

Anat.

323

n

Anat. 323ⁿ



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Ex

llinger.

1403

<36628361970011

S

<36628361970011

Bayer. Staatsbibliothek

Verzeichniss

der

anatomischen Präparatensammlung

des

Königl. Anatomie-Instituts zu Breslau,

angefertigt

von

Dr. Adolph Wilhelm Otto,

Director des Königl. Anatomie-Instituts.



B r e s l a u,
im Verlage bei Josef Max und Komp.

—
1 8 2 7.

Den
Gönnern und Beförderern.

des
hiesigen anatomischen Museums

mit Dank

gewidmet

von dem Verfasser.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

V o r r e d e.

Die anatomische Präparaten-Sammlung, deren Verzeichniß ich hiermit dem verehrlichen Publikum übergebe, hat einen dreifachen Ursprung. Den ersten Grund zu derselben legte die anatomische Sammlung des berühmten Anatomen J. A. C. Mayer, welche nach dessen Tode von Sr. Majestät dem Könige gekauft und im Jahre 1802 der Universität zu Frankfurt a. d. O., die bis dahin noch keine anatomische Sammlung gehabt hatte, gnädigst geschenkt, und von mir im Jahre 1809 zuerst wissenschaftlich geordnet und verzeichnet wurde.

Es bestand diese Sammlung damals aus 896 Präparaten, von denen freilich sehr viele nur da, wo es an Leichen gebrach, einen Werth hatten, und daher hier, wohin sie mit der Universität von Frankfurt gekom-

men waren, und wo sie immer frisch zu erhalten sind, zur Vermeidung unnöthiger Kosten und Beengung ausgemerzt wurden; unter den übrigen Präparaten aber giebt es manche Seltenheit, einige pathologische Fälle und besonders viele hübsche Injektions - Präparate, welche dadurch noch einen doppelten Werth bekommen, daß Mayer nach vielen derselben seine angiologischen Beschreibungen und Abbildungen anfertigte. Die Präparate, welche noch jetzt von dieser Sammlung aufbewahrt werden, sind im Verzeichnisse mit dem Buchstaben *F.* bezeichnet. — Ein anderer Theil des Museums befand sich schon lange hier in Breslau bei dem sogenannten chirurgischen Institute, war von dem Professor Morgenbesser angelegt, von dem Professor Hagen fortgesetzt worden, und ward auf Befehl des hohen Ministerii im Jahre 1821 vorläufig an mich zur Benutzung und Beaufsichtigung übergeben, im Jahre 1823 aber definitiv mit der anatomischen Sammlung der Universität vereint; sie war verhältnißmässig arm an guten physiologischen Präparaten, aber enthielt außer manchen andern hübschen Sachen besonders eine recht gute Reihe kranker Knochen. Die Präparate, welche von dieser Sammlung herrühren, sind mit dem Buchstaben *J.* bezeichnet.

Der dritte und beträchtlichste Theil des Museums ist von mir gesammelt, und deswegen im Verzeichnisse mit dem Buchstaben *O.* angemerkt worden. Die zum Ankauf bestimmten etatsmäßigen Gelder, die Arbeiten auf dem anatomischen Theater, zahlreiche andere Sec-

tionen, die ich anstellte, die Lieferungen von Thieren durch die königlichen Forstämter, die Güte der Herren Vorsteher der Kliniken an der Universität, und der hiesigen Hospitäler, so wie die freundliche Unterstützung einer Menge anderer verehrlicher Personen, denen ich hiermit im Namen der Anstalt und meiner selbst den ergebensten Dank zolle, lieferten das Materiale, das ich anfangs allein, dann einige Jahre hindurch in Verbindung mit den assistirenden Studenten Grötzner und Gurlt, und zuletzt seit dem Jahre 1821 mit thätiger Hülfe des Prosektors Dr. Seerig bearbeitete. Ueberdies verehrte ich der Universität meine ganze von Frankfurt mitgebrachte Privatsammlung, so wie alle anatomischen Gegenstände, die ich auf meinen öfteren Reisen gesammelt und gekauft hatte.

Die Sammlung enthält jetzt an Präparaten für physiologische Anatomie 3052, für pathologische Anatomie 2474, und für comparative Anatomie 2474, im Ganzen also 8000 Präparate; von diesen gehören der Frankfurter Sammlung an 593, der chirurgischen Instituts-Sammlung 1012, und von mir gesammelt sind 6395 Präparate. Sie sind alle rein gearbeitet, mit Etiquetten oder Nummern versehen, und meistens in zierlichen Glasschränken deutlich und sicher aufgestellt.

Um Mißverständnissen vorzubeugen bemerke ich, daß die Anordnung der Sammlung, die man hier und dort vielleicht anders erwartet hätte, nur nach langer Prüfung angenommen und durch Lokalität und Beschränktheit des Raumes so bedungen ward.

Um das Verdienst der gütigen Beförderer der Sammlung gebührend zu ehren, so sind die Namen derselben theils an den von ihnen geschenkten Präparaten selbst, theils in dem Haupt-Cataloge, welcher im Museum sich befindet, mit Dank angemerkt worden.

Zum Schluß kann ich nicht umhin, die Hoffnung auszusprechen, daß, wenn mir der Himmel Zeit und Gesundheit vergönnt, die Sammlung immerfort sich vermehren und verbessern soll; und füge noch den Wunsch hinzu, daß das, was die Einsicht und Liberalität der vorgesetzten Behörden, so wie von meiner Seite, ich darf es wohl ohne Unbescheidenheit sagen, vielfache Opfer an Gesundheit, Zeit und Geld begründet haben, nun auch möglichst benutzt werden möge.

I. Präparate zur physiologischen Anatomie.

A. Osteologische Präparate.

Die Beingerippe No. 1 — 9 stehen frei, die No. 10 — 31 im Schranke No. IV.

Beingerippe.

1. Von einem sehr grossen Manne. J.
2. Von einem Manne; die Knochen enthielten regulinisches Quecksilber. O.
3. Von einem 30jährigen Manne. J.
4. Von einem grossen Frauenzimmer. F.
5. Von einem kleineren Frauenzimmer. F.
6. Von einem Neger aus Ostindien; mit geheilten Brüchen beider Oberschenkel und einem wiedernatürlichen Gelenke am 5ten Lendenwirbel. O.
7. Von einem 16jährigen Jünglinge. J.
8. Von einem 16jährigen Jünglinge. O.
9. Von einem 16jährigen Jünglinge. J.
10. Von einem 9jährigen Knaben. J.
11. Von einem 5jährigen Knaben. J.
12. Von einem 5jährigen Kinde. F.
13. Von einem anderthalbjährigen Kinde. J.
14. Von einem dreivierteljährigen Kinde mit 26 Rippen; die überzähligen Rippen sitzen am 7ten Halswirbel an. J.
15. Von einem vierteljährigen Kinde. J.
16. Von einem 2monatlichen Kinde. F.
17. Von einem neugebornen Kinde. O.
18. Von einem neugebornen Kinde. F.


~~~~~

Beingerippe.

- |     |                                               |    |
|-----|-----------------------------------------------|----|
| 19. | Von einem neugebornen Kinde.                  | J. |
| 20. | Von einem neugebornen Kinde.                  | O. |
| 21. | Von einem neugebornen Kinde.                  | J. |
| 22. | Von einem 9monatlichen Foetus.                | O. |
| 23. | Von einem 8monatlichen Foetus.                | J. |
| 24. | Von einem 7monatlichen Foetus.                | F. |
| 25. | Von einem 7monatlichen Foetus.                | J. |
| 26. | Von einem 6monatlichen Foetus.                | J. |
| 27. | Von einem 6monatlichen Foetus.                | F. |
| 28. | Von einem 6monatlichen Foetus.                | F. |
| 29. | Von einem 4monatlichen Foetus mit einem Bein. | J. |
| 30. | Von einem 4monatlichen Foetus.                | F. |
| 31. | Von einem 3monatlichen Foetus.                | F. |

S c h ä d e l.

Die No. 32 — 148 befinden sich in dem Schranke No. I.

- |          |                                                                   |    |
|----------|-------------------------------------------------------------------|----|
| 32.      | Aus Holz geschnitzt in einer Kapsel.                              | F. |
| 33.      | Von einem 5monatlichen Foetus.                                    | J. |
| 34.      | Von einem 6monatlichen Foetus.                                    | F. |
| 35.      | Von einem 6monatlichen Foetus.                                    | J. |
| 36.      | Von einem 7monatlichen Foetus.                                    | F. |
| 37.      | Von einem 7monatlichen Foetus.                                    | F. |
| 38.      | Von einem 8monatlichen Foetus.                                    | J. |
| 39.      | Von einem 9monatlichen Foetus.                                    | J. |
| 40.      | Von einem 9monatlichen Foetus.                                    | J. |
| 41 — 48. | Von neugebornen Kindern.                                          | J. |
| 49.      | Ein gleicher, krank und beschädigt, vielleicht was-<br>serköpfig. | J. |
| 50.      | Von einem einjährigen Kinde.                                      | O. |
| 51.      | Von einem 2jährigen Kinde.                                        | O. |
| 52.      | Von einem etwa 3jährigen aus einem Beinhause.                     | O. |
| 53.      | Von einem etwa 4jährigen Kinde.                                   | O. |
| 54.      | Von einem etwa 5jährigen Kinde.                                   | O. |
| 55.      | Von einem etwa 6jährigen Kinde.                                   | O. |
| 56.      | Von einem etwa 7jährigen Kinde.                                   | O. |
| 57.      | Von einem etwa 8 — 9jährigen Kinde.                               | O. |
| 58.      | Von einem etwa 15jährigen Kinde.                                  | O. |
| 59.      | Von einem etwa 20jährigen Jünglinge.                              | J. |



60. Schädeldecke von einem etwa 4jährigen Kinde mit noch offener Fontanelle. O.
- 61–71. Schädel von Erwachsenen mit Unterkiefern. O.
- 72–101. Schädel von Erwachsenen mit Unterkiefern. J.
102. 3. Schädel von Erwachsenen mit Unterkiefern. F.
- 104–110. Dasselbe. O.
- 111–119. Dasselbe. F.
- 120–47. Dasselbe; meistens von Greisen. O.
148. Ein Schädel von papier macheé mit Bezeichnung der Organe, nach Gall. F.

Die No. 149 — 268 finden sich im Schranke No. II.

149. Ein Schädel von einem Schweden. O.
150. Von einem Neugriechen. O.
151. Von einem Kosaken. O.
152. Von einem Russen. O.
153. Von einem Italiäner. O.
154. Von einem Juden. O.
155. Von einem Selbstmörder. O.
156. Von einem Selbstmörder. J.
157. Von einem Selbstmörder, der sich zweimal gehängt hat. J.
- 158–161. Von Selbstmördern. J.

#### Schädel, die etwas Besonderes zeigen.

162. Mit einer starken spina occipitalis. J.
163. Mit sehr hohem Scheitel und eingedrückter Grundfläche. O.
164. Mit sehr hohem Scheitel, halb verwachsener Kranznath und schiefer Hinterhaupts-Loche. O.
165. Mit sehr eingedrückter Grundfläche und einem Abdrucke des Atlas am Hinterhauptsbeine. O.
166. Mit 3 ungewöhnlichen Gelenk-Fortsätzen am Hinterhauptsbeine. O.
167. Mit zwei ungewöhnlichen Gelenk-Fortsätzen am Hinterhauptsbeine, von einem Syphilitischen. O.
168. Ein sehr schwerer Schädel mit höckrigem Gaumen, sehr hervorstehenden Gelenkhöckern und einem Abdrucke vom Atlas. O.





169. Ein Schädel mit sehr schiefer Hinterhauptsbeine. *O.*  
170. Ein Schädel von einem Selbstmörder mit ungewöhnlich grossen Stirnhöhlen. *O.*  
171. Ein Schädel mit sehr schneidender Kante der Felsenbeine. *O.*  
172. Ein Schädel vom Räuber Friedrich, ohne Decke und Unterkiefer. *J.*  
173. Ein Schädel vom Musikus S. ohne Schädeldecke und Unterkiefer. *J.*  
174. Eine Schädeldecke ohne alle Spur von Näthen. *F.*  
175. Eine desgl. mit geringer Spur von Näthen. *F.*  
176. Ein Schädel mit fast verschwundener Kranz- und Pfeilnath. *J.*  
177. Ein Schädel ohne Pfeilnath. *J.*  
178. Eine Hirnschale ohne Pfeilnath. *O.*  
179. Ein Schädel, dessen Stirnnath nicht grade auf die Pfeilnath stösst. *O.*  
180. Eine Schädeldecke mit sehr geschlängelter Nath. *O.*  
181. Ein Schädel mit sehr fein gezackten Näthen. *O.*  
182. Ein Schädel mit 2 langen Zacken in der Kronen-Nath. *O.*  
183. Ein Schädel mit Nathknochen in der Pfeilnath. *O.*  
184. Ein Schädel mit einem kleinen Fontanell-Knochen. *O.*  
185. Ein Schädel mit einem Fontanell-Knochen. *O.*  
186. Ein Schädel mit sehr grossem Fontanell-Knochen. *F.*  
187-190. Schädel mit sehr hervorstehendem Hinterhauptsbeine und Nathknochen in der Hinterhaupts-Nath. *J.*  
191. Ein ähnlicher Schädel. *O.*  
192. Ein gleicher, aber auch mit Nathknochen in der Schuppennath. *O.*  
193. Ein Schädel mit Nathknochen in der Kranz- und Schuppennath. *O.*  
194. Ein Schädel mit 2 grossen Nathknochen im Lambdawinkel. *O.*  
195. Ein ähnlicher. *O.*  
196. Ein Schädel mit 2 gleichgestalteten Nathknochen in der Hinterhauptsnath. *O.*



197. Ein Schädel mit 2 großen Nathknochen in der Hinterhauptsnath, und seitlicher theilweiser Nath im Hinterhauptsbeine. O.
198. Ein Schädel mit großem seitlichen Nathknochen am Hinterhaupte. O.
199. Der Schädel eines Böhmen mit 2 großen symmetrischen Nathknochen in der Hinterhauptsnath. O.
200. Ein Schädel mit Anfang einer Quernath auf jeder Seite des Hinterhauptbeines. J.
201. Dasselbe, noch stärker. J.
202. Ein Schädel, dessen Hinterhauptsbein durch eine Quernath in 2 Theile getheilt ist. O.
203. Der Schädel eines Knaben mit Nathknochen in der Hinterhauptsnath. O.
204. Der Schädel eines Knaben mit Nathknochen in der Schuppen- und Hinterhaupts-Nath. O.
205. Der Schädel eines Böhmen mit großen Nathknochen in der Hinterhauptsnath. O.
206. Ein Schädel mit gleicher Bildung. O.
207. Ein ähnlicher. J.
208. Ein ähnlicher ohne Hirnschale. O.
209. Ein Schädel, dessen Hinterhauptsbein mit langer Spitze in die Pfeilnath hineinläuft. O.
210. Ein schiefer Schädel, mit Nathknochen zwischen dem Scheitel- und Keilbeine. O.
211. Ein schiefer Schädel mit Nathknochen in der Schuppen-Nath und im Lambda-Winkel. J.
212. Ein Schädel mit Nathknochen innerlich zwischen dem Stirn- und Keilbeine. O.
213. Ein ähnlicher. J.
214. Ein Schädel mit sehr gezackter Nath zwischen dem Stirn- und Keilbeine. O.
215. Ein Schädel, an dem dieselbe Nath ganz verschwunden ist. O.
216. Ein Schädel mit sehr ausgewirkter innerer Oberfläche. O.
- 217 - 221. Schädeldecken mit Nath-Knochen in der Lambda-Nath. O.
222. Eine gleiche. J.
223. 224. Zwei gleiche. O.





225. Die Schädeldecke eines neugeborenen Kindes, dessen Hinterhauptsbein oben in mehrere Näthe getheilt ist und den Verdacht einer erlittenen Gewalt erregte. O.
226. Die Schädeldecke eines Erwachsenen mit schiefen Näthen, die im Verschwinden sind. O.
227. Eine ähnliche; das Hinterhaupt ist sehr hervorragend. O.
228. Eine Schädeldecke mit sehr gezackter Pfeilnath. O.
229. Eine Schädeldecke, deren Näthe innerlich ganz verschwunden, äußerlich aber noch sichtbar sind. O.
230. Eine Schädeldecke mit verschwundenen Näthen. O.
231. Ein Schädel, von dem ein Viertel der Schädeldecke abgesägt ist; die Gestalt ist nicht ganz gewöhnlich. O.
232. Ein ähnlicher Schädel, dessen Decke so abgesägt ist, daß nur ein Knochenbügel von der Stirn zum Hinterhaupte läuft. O.
233. Ein Schädel ohne Decke mit grossen innerlichen Unebenheiten. O.
234. Ein ähnlicher; auch mit sehr höckrigem Gaumen. J.
235. Ein Schädel mit sehr starker protuberantia occipitalis externa. O.
236. Ein Schädel ohne Decke mit vielen inneren Spitzen und Ungleichheiten. O.
237. Ein ähnlicher mit sehr grossen Stirnhöhlen und sehr tiefem linken Sinus transversus. O.
238. Die untere Schädelhälfte, stark ausgewirkt. O.
239. Dasselbe. J.
240. Ein ähnlicher mit Exostosen und vielen Rauigkeiten am Türkensattel. J.
241. Eine Schädelbasis mit vielen einzelnen Knöchelchen an der Augendecke. J.
242. Eine Schädelbasis mit innerer sehr rauher Oberfläche. J.
243. Eine Schädelbasis, sehr dünn, mit absorbirten Stellen und sehr scharfen Felsenbeinkanten. O.
244. Eine Schädelbasis mit langem processus styloideus. J.



245. Ein Schädel mit einem  $2\frac{1}{2}$  Zoll langem processus styloideus. O.

246 – 258. Schädeldecken mit tiefen Eindrücken von den Blutleitern, Arterien, und Drüsen. O.

### B e c k e n.

259. Ein Becken von einem etwa 6jährigen Kinde. O.

260. Ein gleiches. O.

261. Das Becken von einem etwa 10jährigen Kinde. J.

262. Ein weibliches Becken. J.

263. Ein männliches Becken. J.

264. Ein weibliches Becken. J.

265. Ein gleiches. O.

266. Ein männliches Becken. O.

267. Ein weibliches Becken mit Stücken vom Oberschenkel und Bändern. J.

268. Ein gleiches, mit Bezeichnung aller Durchmesser durch Bänder. J.

### Präparate zur Osteogenie und zur Struktur der Knochen.

Die No. 269 — 355 befinden sich im Schranke No. III.

269. Zwei Schädelknochen eines sehr kleinen Embryo zwischen Glas. F.

270. Ein Kästchen mit mehreren sehr kleinen Knochen von einem Embryo. O.

271. Ein Kästchen mit Knochen von einem etwas ältern Embryo. O.

272. Ein Kästchen mit Schädelknochen älterer Embryonen. O.

273. Ein Kästchen mit Wirbelbeinen von Embryonen. O.

274. Das Brustbein mit Knochenkernen eines Embryo. O.

275. Eine Tafel von Pappe, worauf sämtliche Knochen eines neugeborenen Kindes befestigt sind. J.

276 – 79. Knochen mit Epiphysen und verschiedene Durchschnitte von Knochen, um deren innere Struktur zu zeigen. J.

280 – 308. Dasselbe. O.



309. Ein Stück Schädel aus einem alten römischen Grabe bei Puzzuoli. *O.*
310. Ein Stirnbein, Scheitelbein und Schläfenbein von einem prätorianischen Soldaten aus Pompeji. *O.*
311. Mehrere verkalkte Knochenfragmente aus heidnischen Gräbern in Schlesien. *O.*
312. Mehrere calcinirte Knochen. *O.*
313. 14. Zwei Stücke von dem verglasten Schlüsselbeine eines Menschen, der bei einem starken Brande in Königsberg verunglückt ist. *O.*
315. Ein Stück Wallfischrippe, durchsägt. *O.*
316. Fragmente von Elephantenknochen, um den groben innern Bau zu zeigen. *O.*
317. Ein Schädel aus einem Grabe, durch Kupfer grün gefärbt. *O.*
318. Ein gleicher. *O.*
319. Knochen vom Schweine, durch Färberöthe roth gefärbt. *O.*
320. Eine kleine gedrechselte Büchse von durch Färberöthe roth gefärbten Ochsenknochen. *O.*
321. Das Skelet einer Taube, deren Knochen durch Genuß von Färberöthe roth gefärbt sind. *O.*
- 322–28. Jugendliche Knochen mit injicirter Beinhaut. *F.*
- 329–32. Injicirte Knochenstücke, denen durch Einlegung in Säure die Kalkerde benommen ist. *J.*
- 333–35. Drei schön injicirte Brustbeine, um die Gefäße der Knochenkerne, Knorpel und Bänder zu zeigen. *F.*
336. Ein Scheitelbein eines Foetus, injicirt. *J.*
337. 38. Zwei Gläser mit injicirten Kniescheiben in Terpentinöl. *J.*
339. 40. Dasselbe. *F.*
- 341–46. Gläser mit Knochen in Terpentinöl, die Gefäße der Beinhaut, der Diploë und des Knochenmarkes zeigend. *J.*
347. 48. Zwei Gläser mit ähnlichen Knochen, sehr schön injicirt. *F.*
349. Das Skelet eines neugebornen Kindes, in Spiritus, ohne Kopf, um die Verschiedenheit der Verknöcherungen in einzelnen Knochen zu zeigen. *O.*



350. Die Knochen des Skelets eines 7monatlichen Foetus, in Spiritus, um die Knorpel zu erkennen. O.
351. Die Wirbelsäule eines Foetus, in Spiritus, zu gleichem Zwecke. O.
352. Ein Glas mit mehreren durch Säure ihrer Kalkerde beraubter Knochen. O.
353. Dasselbe. O.
354. Ein Pappkasten mit 8 Stück durch Säure ihrer Kalkerde beraubter Knochen. O.
355. Ein durch Krankheit sehr erweichter Knochen. O.

### E i n z e l n e K n o c h e n .

Die No. 356 — 1109 befinden sich in den Schubladen der Tische No. I — V.

- 356 — 75. Ein Pappkasten mit Stirnbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 376 — 84. Stirnbeine von Kindern und Erwachsenen. O.
- 385 — 410. Ein Pappkasten mit Scheitelbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern verschiedenen Alters. O.
- 411 — 27. Scheitelbeine junger und erwachsener Menschen. O.
- 428 — 48. Hinterhauptsbeine von Embryonen und neugeborenen Kindern verschiedenen Alters. O.
- 249 — 56. Hinterhauptsbeine von Erwachsenen. O.
- 457 — 80. Ein Pappkasten mit Schlafbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern verschiedenen Alters. O.
- 481 — 98. Schläfenbeine von Kindern und Erwachsenen. O.
- 499 — 515. Ein Pappkasten mit Keilbeinen von Embryonen verschiedenen Alters und von neugeborenen Kindern. O.
- 516 — 23. Keilbeine von Erwachsenen. O.
- 524 — 40. Ein Pappkasten mit Siebbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 541 — 50. Ein Pappkasten mit Siebbeinen von Kindern und Erwachsenen. O.





- 551 - 80. Ein Pappkasten mit Oberkieferbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 581 - 98. Oberkiefer von Kindern und Erwachsenen. O.
- 599 - 620. Ein Pappkasten mit Gaumenbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 621 - 32. Gaumenbeine von Erwachsenen. O.
- 633 - 60. Jochbeine von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 661 - 74. Jochbeine von Kindern und Erwachsenen. O.
- 574 - 88. Ein Pappkasten mit Nasenknochen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 689 - 700. Ein dergleichen von Erwachsenen und jungen Menschen, darunter 2 völlig verwachsene. O.
- 701 - 11. Ein Pappkasten mit Thränenbeinen von Embryonen, Kindern und Erwachsenen. O.
- 712 - 25. Ein Pappkasten mit Pflugschaarbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 726 - 36. Ein dergleichen von Erwachsenen. O.
- 737 - 57. Ein Pappkasten mit Muschelbeinen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 758 - 70. Muschelbeine von jungen und erwachsenen Menschen. O.
- 771 - 85. Ein Pappkasten mit Unterkiefern von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 786 - 802. Unterkiefer von Kindern und Erwachsenen, darunter einer mit sehr hervorragendem Kinne und ein anderer mit sehr langer spina mentalis. O.
- 803 - 6. Ein Pappkasten mit Wirbelsäulen von Kindern. O.
807. Sämmtliche Wirbelbeine eines Erwachsenen. O.
808. Halswirbelbeine eines Erwachsenen. O.
- 809 - 18. Erste Halswirbel von Erwachsenen. O.
- 819 - 26. Zweite Halswirbel von Erwachsenen. O.
- 827 - 39. Heiligbeine von Kindern, Erwachsenen und von verschiedener Gestalt. O.
- 840 - 46. Ein Pappkasten mit 7 Stück Schwanzbeinen. O.
847. Ein Pappkasten mit vielen Rippen von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
848. Sämmtliche Rippen eines Erwachsenen. O.



- 849 – 63. Ein Pappkasten mit Brustbeinen von Embryonen und Kindern. O.
- 864 – 76. Brustbeine von Männern, Frauen und von besonderer Gestalt. O.
- 877 – 97. Schlüsselbeine von Embryonen und Neugeborenen. O.
- 898 – 908. Schlüsselbeine von Erwachsenen. O.
- 909 – 39. Ein Pappkasten mit Schulterblättern von Embryonen und neugeborenen Kindern. O.
- 940 – 52. Schulterblätter von Kindern und von Erwachsenen. O.
- 953 – 73. Ein Pappkasten mit Knochen des Ober- und Vorderarmes von Embryonen und von neugeborenen Kindern. O.
- 974 – 86. Oberarmknochen von jungen und erwachsenen Menschen. O.
- 987 – 97. Ellenbogenbeine von Erwachsenen. O.
- 998 – 1010. Speichen von jungen und erwachsenen Menschen. O.
1011. Die künstlich zusammengesetzte Hand eines Erwachsenen. O.
1012. Ein Pappkasten mit den einzelnen Knochen der Hand. O.
1013. Ein dergl. mit vielen Handwurzelknochen. O.
1014. Ein dergl. mit vielen Mittelhandknochen. O.
1015. 16. Zwei Pappkasten mit Phalangen der Finger. O.
- 1017 – 27. Ein Pappkasten mit Beckenknochen von Embryonen und Kindern. O.
- 1028 – 42. Beckenknochen von Erwachsenen. O.
1043. 44. Zwei untere Extremitäten von Neugeborenen; die Knochen hängen durch Bänder zusammen. O.
- 1045 – 65. Ein Pappkasten mit Knochen des Ober- und Unterschenkels von Embryonen und von Neugeborenen. O.
- 1066 – 75. Oberschenkelbeine von jungen und erwachsenen Menschen. O.
- 1076 – 84. Kniescheiben. O.
- 1085 – 94. Schienbeine von jungen und erwachsenen Menschen. O.
- 1095 – 1103. Wadenbeine. O.



1104. Ein Pappkasten mit Fußknochen von Embryonen und Neugeborenen. O.
1105. Ein Pappkasten mit vielen Fußwurzelknochen von Erwachsenen. O.
1106. Ein Pappkasten mit vielen Mittelfußknochen von Erwachsenen. O.
1107. 8. Zwei Pappkasten mit vielen Phalangen der Zehen. O.
1109. Ein Pappkasten mit vielen Sesambeinchen. O.

### B. Syndesmologische trockne Präparate.

Die No. 1110 — 1144 befinden sich im Schranke No. IV.

1110. Das Skelet eines etwa 4jährigen Kindes, woran sämtliche Bänder gearbeitet sind. F.
1111. Ein Stück vom Unterkiefer mit dem Zwischen-Knorpel des Kiefergelenks. O.
- 1112–14. Drei Präparate mit Bändern des Kopfgelenks und der Gelenke des Halses. F.
- 1115–17. Drei ähnliche. O.
1118. Ein Stück Wirbelsäule mit den hintern Rippenenden, deren Bänder zeigend. F.
1119. Das Brustbein eines Kindes mit den vordern Rippenenden, nebst deren Bänder; injicirt. F.
1120. Das Brustbein eines Erwachsenen mit vordern Rippen - und Schlüsselbein - Enden, nebst deren Bändern. F.
1121. Ein Brustbein mit Knorpeln und der membrana sterni von einem Erwachsenen. F.
1122. Ein männliches Becken mit Bändern. J.
1123. Ein weibliches Becken mit Bändern. J.
1124. Ein kindliches Becken mit Bändern. O.
1125. 26. Zwei Becken von Kindern verschiedenen Alters mit Bändern. J.
1127. 28. Zwei kindliche obere Extremitäten mit Bändern. F.
- 1129 – 31. Präparate mit Bändern des Schultergelenks. O.



1132. Ein Präparat mit Bändern des Ellenbogens, Vorderarms und der Hand. *F.*
1133. Der Radius und die Ulna mit ihren Bändern. *F.*
1134. Das obere Ende des Radius und der Ulna mit ihren Bändern. *O.*
1135. Das untere Ende des Radius und der Ulna mit ihren Bändern. *F.*
1136. Ein Stück des Becken mit dem knorpligten Pfannenrande. *F.*
1137. Ein Stück Becken mit dem Oberschenkelkopfe, nebst Bändern. *F.*
1138. Die Knochen des Ober- und Unterschenkels mit den Bändern] des Knies, und den zwischen Tibia und Fibula gelegenen. *F.*
1139. Die Tibia und Fibula mit ihren Bändern. *F.*
1140. Das obere Ende der Tibia mit den halbmondförmigen Gelenkknorpeln. *O.*
1141. Die inneren Bänder des Kniegelenkes. *F.*
1142. Die Kapselmembran des Kniegelenkes. *O.*
1143. Die Bänder des Fußgelenkes und der Fußwurzel. *F.*
1144. Das untere Ende des Unterschenkels, nebst Füsse und dessen Bändern. *F.*

### C. Myologische Präparate.

Die No. 1145 — 1300 befinden sich im Schranke No. V.

1145. Ein Glas mit injicirten Muskeln in Spiritus. *O.*
1146. Ein Stück Muskel, fein injicirt und getrocknet. *F.*
- 1147–50. Vier gleiche Präparate. *O.*
1151. Ein getrockneter Zwergmuskel mit injicirten Gefäßen. *F.*
1152. Ein Stück Brustbein mit einem musculus sternalis brutorum. *O.*
1153. Die vordere Bauchwand eines Kindes, injicirt. *F.*
1154. Ein Stück von den Sehnenhäuten des Knies, fein injicirt. *O.*
1155. 56. Zwei Achilles-Sehnen, injicirt. *F.*



## D. Splanchnologische Präparate.

### Haut - System.

1157. Ein Glas mit vielen Hautstücken eines Negers in Spiritus. *J.*
1158. Ein Glas mit Negerhaut, woran das Rete Malpighii fein präparirt ist, in Spiritus. *O.*
1159. Ein Stück Haut vom Europäer mit eingebeitzten Figuren und Buchstaben. *O.*
1160. Ein großes Stück gegerbter Menschenhaut. *O.*
1161. Desgleichen, kleiner. *O.*
1162. Die Haut des Armes von einem Neger mit mehreren weissen Narben. *F.*
1163. Ein Stück Negerhaut mit weissen Narben. *F.*
1164. Die Haut des ganzen Kopfes eines Kindes, injicirt. *J.*
1165. Dieselbe, feiner injicirt. *F.*
1166. Die injicirte Kopfschwarte eines Erwachsenen. *F.*
1167. Die Haut vom Fusse eines Erwachsenen, injicirt. *J.*
- 1168-70. Zwei Stücke Haut von verschiedenen Gegenden, injicirt. *J.*
1171. 72. Zwei sehr fein injicirte Hautstücke. *F.*
1173. 74. Zwei gleiche. *J.*
1175. 76. Zwei gleiche, auch mit den Venen. *F.*
- 1177-79. Drei ähnliche, sehr fein injicirt. *O.*
1180. Ein Pappkasten mit vielen Stücken Epidermis. *O.*

### G e h ö r - O r g a n.

1181. 82. Getrocknete äussere Ohren, injicirt. *J.*
1183. Ein gleiches, nicht injicirt. *F.*
- 1184-88. Fünf ähnliche, davon drei injicirt. *O.*
1189. Ein Stück Schädel mit äusserem Ohre und dessen Muskeln. *O.*
1190. 91. Zwei Stücke vom Schädel mit äusserem Ohre, injicirt. *O.*
1192. Der Schädel eines neugeborenen Kindes, an welchem auf beiden Seiten das Gehörorgan vollständig gearbeitet ist. *O.*



1193. Das Schläfenbein eines Erwachsenen, an welchem das ganze Gehörorgan vollständig ausgearbeitet ist. *O.*
- 1194–1224. 31 Stück einzelne knöcherne Gehörpräparate der verschiedensten Art, zum Theil injicirt. *F.*
- 1225–66. 42 sehr verschiedene, zum Theil feine Gehörpräparate. *O.*
- 1267–80. 14 Stück Gehörpräparate, auf schwarzen gedrechselten Postamenten liegend. *J.*
1281. Ein Pappkasten mit vielen Gehörriegen von Embryonen verschiedenen Alters. *O.*
1282. Die Gehörknöchelchen und Gehörriegen eines neugeborenen Kindes auf schwarzer Wachstafel, mit Glasglocke darüber. *O.*
1283. Ein Pappkasten mit vielen Gehörknöchelchen. *O.*
- 1284–94. Elf Stück Präparate des Labyrinths in einem Pappkästchen. *O.*
1295. Ein Pappkasten mit mehreren durchsägten Seemuscheln, zur Vergleichung mit der Muschel im Ohr. *O.*
- 1296–98. Drei Gläser mit dem Gehörorgan neugeborner Kinder in Spiritus, um die Muskeln, Nerven und Häute zu zeigen. *O.*
1299. Ein Fläschchen, die häutige Auskleidung der Schnecke zeigend, in Spiritus. *O.*
1300. Ein Fläschchen, worin ein Präparat über die Vertheilung des Nervens in der Schnecke enthalten ist. *O.*

### A u g e.

Die No. 1301 — 1449 befinden sich im Schranke No. VI.

1301. Ein Glas mit fein injicirter Augendecke eines Erwachsenen in Spiritus. *O.*
1302. 3. Zwei Flaschen mit injicirten Augäpfeln. *O.*
1304. Ein injicirter Augapfel in Weingeist. *F.*
1305. Eine Flasche mit injicirtem Augapfel und membrana pupillaris. *O.*
1306. Ein Stück Knochen mit Augapfel und Augendecken und deren Arterien; injicirt. *O.*
1307. Ein getrockneter Augapfel und Augendecke eines Erwachsenen, injicirt. *J.*



1308. Die Augendecken und der Augapfel mit Muskeln von einem Erwachsenen. *J.*  
 1309. Dasselbe. *F.*  
 1310. Ein getrockneter aufgeblasener Augapfel mit anhängenden Muskeln. *F.*  
 1311. 12. Zwei ausgeleerte und aufgeblasene Augäpfel. *F.*  
 1313. Ein Pappkasten mit mehreren getrockneten Kristall-Linsen. *O.*

### G e r u c h s o r g a n.

1314. Ein Nasenpräparat. *O.*  
 1315. 16. Zwei Stücke Nasendurchschnitte, injicirt. *J.*  
 1317-21. Verschiedene Nasendurchschnitte, injicirt. *O.*  
 1322. Ein injicirter Nasendurchschnitt. *J.*  
 1323-26. Nasendurchschnitte, injicirt, mit Nasenknorpel u. s. w. *O.*  
 1327-41. Verschiedene Präparate über das Geruchsorgan, von Erwachsenen und Kindern, grofsentheils injicirt. 27-35 *J.* 36-41 *F.*

### Mundhöhle und Organe der Brust.

- 1342-62. 21 Ober- und Unterkiefer, davon 6 injicirt, zur Demonstration der Zahnentwicklung. 42-47 *F.* 48. 49 *O.* 50-62 *J.*  
 1363. Ein Glas mit zwei injicirten und präparirten kindlichen Unterkiefern, in Spiritus. *F.*  
 1364. Ein Glas mit mehreren injicirten Zahnsäcken eines neugeborenen Kindes. *O.*  
 1365. Eine Schachtel mit vielen Zähnen. *O.*  
 1366. 67. Zwei Stücke fein injicirte Gaumenhäute. *O.*  
 1368. Eine mit Quecksilber angefüllte Glandula parotis. *O.*  
 1369. 70. Zwei Stücke mit Quecksilber injicirte Unterkieferdrüsen. *O.*  
 1371. Die Zunge, der Rachen und der Kehlkopf mit dazu gehörigen Muskeln, getrocknet. *J.*  
 1372. Eine Zunge und Kehlkopf, getrocknet. *F.*  
 1373-79. 7 Stücke Schildknorpel, getrocknet. 5 *F.* 2 *O.*



- 1380-87. 8 Stück getrocknete Ringknorpel. 5 *F.* 3 *O.*  
 1388. Ein Ringknorpel mit dem Giesbeckenknorpel. *F.*  
 1389-95. Kehlköpfe verschiedenen Alters, Grölse und Geschlechts. 89 *F.* 90-95 *O.*  
 1396-98. 3 Kehlköpfe mit Luftröhren und deren Bronchialästen; davon zweie mit Wachs angefüllt. 96 *J.* 97 *F.* 98 *J.*  
 1399. Das untere Ende der Luftröhre mit ihren Zweigen durch Wachs angefüllt. *F.*  
 1400. Ein Glas mit einem Kehlkopfe und sehr kurzer Luftröhre, in Spiritus. *O.*  
 1401. Ein Glas mit Kehlkopfe und Schilddrüse, in Spiritus. *O.*  
 1402. Eine Lunge, durch Injection ganz roth gefärbt und getrocknet. *O.*  
 1403-6. Vier Stücke getrockneter Lungen von Lieberkühn injicirt. *F.*  
 1407. Eine Flasche mit mehreren Lungensegmenten, die fein injicirt sind, in Spiritus. *O.*  
 1408. Ein Glas mit Lungen eines neugeborenen Kindes; Arterien, Venen und Luftröhren sind verschiedenfarbig injicirt. *O.*  
 1409. Thymus, Lungen und Herz, getrocknet, von einem neugeborenen Kinde. *O.*  
 1410. 11. Zwei Gläser mit der Thymus neugeborner Kinder. *O.*  
 1412. Die Brust einer Frau, mit Quecksilber injicirt. *O.*

#### Verdauungs - Organe.

1413. 14. Schlundröhren (Oesophagi). *F.*  
 1415-21. Mägen von Foetus und Neugeborenen; zwei davon sind injicirt. 4 *O.* 2 *F.*  
 1422-47. Mägen von Kindern und Erwachsenen, zum Theil von sehr abweichender Gestalt; einige sind injicirt. 4 *F.* 4 *J.* 18 *O.*  
 1448. Ein Glas mit einem Stücke von Lieberkühn injicirten Magens, in Spiritus. *O.*  
 1449. Getrocknete Pförtnerklappen. *O.*

Die No. 1450 — 1627 befinden sich im Schranke No. VII.





1450. Der Magen eines Foetus mit Duodenum und Pancreas, injicirt. O.
- 1451-1524. 74 Stücke des Darmkanals, größtentheils injicirt, von Kindern und Erwachsenen. 6 J. 44 F. 1500-24 O.
- 1525-32. Acht Darmstücke, fein injicirt, auf Glastafeln. 25-27. 29 J. 32 F. 30. 31 O.
- 1533-49. 17 Stücke von Därmen, zum Theil mit fein injicirten Arterien und Venen. 13 F. 4 O.
- 1550-55. Sechs Stück Gläser mit Theilen von Därmen, fein injicirt, in Spiritus. F.
1556. Ein Glas mit injicirtem Magen und Darmkanal eines neugeborenen Kindes. O.
1557. Ein Glas mit Därmen, woran die Peyerschen Drüsen gut zu sehen sind. O.
1558. Ein Glas mit einer abweichend gestalteten Milz. O.
1559. 60. Zwei Pancreas, deren ductus mit Quecksilber angefüllt ist. O.
- 1561-63. Getrocknete Lebern neugeborner Kinder, zum Theil mit Magen und Darmkanal. 61 O. 62. 63 J.
1564. Ein Glas mit der Leber eines Negers. O.
- 1565-69. Fünf Gläser mit fein injicirten Lebern. O.
1570. Ein Glas mit einem Stück von Lieberkühn injicirter Leber. O.
- 1571-96. 26 Gallenblasen von Kindern, Erwachsenen und von mannigfaltiger Gestalt. 3 J. 23 O.
1597. Die Nebennieren, Nieren, Harnblase und Geschlechtstheile eines Kindes, injicirt und getrocknet. J.
- 1598-1602. Fünf Stücke injicirte Nieren, getrocknet. O.
1603. 4. Zwei Nieren eines Kindes, fein injicirt und gespalten getrocknet. F.
1605. Ein Glas mit Nieren und Nebennieren eines neugeborenen Kindes, in Spiritus. O.
1606. Ein Glas mit Nebennieren von ungewöhnlicher Gestalt, in Spiritus. O.
1607. Eine Nebenniere mit einer accessorischen kleinen, in Spiritus. O.
1608. Die injicirte Niere eines Erwachsenen, in Spiritus. O.



1609. Ein Glas mit zwei injicirten und gespaltenen Nieren, in Spiritus. *O.*

1610-27. 18 Stück Harnblasen von Kindern, Frauenzimmern und Männern, einige sind injicirt. *O.*

### Genitalien und Embryonen.

Die No. 1628 — 1827 befinden sich im Schranke No. VIII. und auf den Tischen I. und II.

1628. Die Haut des Hodensackes und Penis, getrocknet. *F.*

1629. Dieselbe von einem Neger. *F.*

1630. Die corpora cavernosa eines Erwachsenen, aufgeblasen und getrocknet. *F.*

1631-38. Hoden, vasa deferentia und Saamenblasen, mit Quecksilber angefüllt. 31-34 *J.* 35-38 *F.*

1639. Ein Hode und Saamenstrang, getrocknet, mit roth injicirten Blutgefäßen. *O.*

1640. Die Nieren, Harnblase und Penis; die Gefäße sind zum Theil injicirt (schlecht conservirt). *J.*

1641. 42. Zwei Harnblasen mit daran liegenden Saamenblasen, die mit Quecksilber angefüllt sind. *J.*

1643. Ein Stück der Harnblase; die daran liegenden Saamenblasen sind mit rother Wachsmasse angefüllt. *F.*

1644. 45. Zwei männliche Glieder, aufgeschnitten, die arteria profunda penis zeigend, in Spiritus. 44 *O.* 45 *F.*

1646. Ein Hode und Saamenstrang mit fein injicirten Gefäßen, in Spiritus. *O.*

1647. Der Penis mit einem Theile des Beckens und der Harnblase; Penis und Harnblase sind roth injicirt. *F.*

1648. Dasselbe, gelb injicirt. *O.*

1649. Der Penis mit einem Stücke des Beckens, injicirt. *F.*

1650. Der Penis mit einem Stücke der Blase nebst den Saamenblasen, injicirt. *F.*

1651. 52. Zwei injicirte Penis. *J.*

1653. Ein gleicher; die Eichel und Harnröhre sind von den fachigten Körpern getrennt. *F.*





1654. Die weiblichen Geschlechtstheile, getrocknet. *F.*  
1655. Ein Glas mit kindlichen Geschlechtstheilen, um die Jungfernhaut zu zeigen, in Spiritus. *J.*  
1656. 57. Dasselbe von zwei erwachsenen Mädchen. *O.*  
1658. Ein Glas mit weiblichen Geschlechtstheilen einer Hottentottin, woran die Fleischschürze zu sehen ist. (Vgl. Otto's Seltene Beobachtungen, H. II. S. 135. Taf. II. f. 2 und 3.)  
1659-67. Gebärmütter aus verschiedenen Zeiten nach der Entbindung. 5 *J.* 4 *O.*  
1668. 69. Gebärmütter von Frauen, woran der Kaiserschnitt gemacht worden ist. *O.*  
1670. Weibliche, im 7ten Monate schwangere Geschlechtstheile. *J.*  
1671-75. Schwangere Gebärmütter. 71-74 *J.* 75 *O.*  
1676. Eine Zwillingsnachgeburt. *J.*  
1677. Eine Zwillingsnachgeburt, injicirt. *O.*  
1678. Eine Nachgeburt mit fein injicirten Arterien und Venen. *F.*  
1679-85. Nachgeburten, zum Theil mit Nabelschnur, injicirt und getrocknet. 79-82 *J.* 83 *F.* 84. 85 *J.*  
1686. Eine Gebärmutter, getrocknet und vorn aufgeschnitten, um den injicirten Mutterkuchen zu zeigen. *J.*  
1687-1716. Menschliche Eier von 1-7 Monaten, größtentheils mit Embryonen; die aus den späteren Monaten sind ebenfalls unzerrissen abgegangen. 13 *J.* 3 *F.* 14 *O.*  
1717-1826. 110 Flaschen und Gläser mit Früchten vom ersten Anfange bis zur völligen Reife; mehrere sind Zwillinge, einige in der geöffneten Gebärmutter sichtbar. 20 *J.* 90 *O.*  
1827. Ein neugeborenes Kind von ungewöhnlicher Größe und Fetttheit, 17½ Pfund Schles. Gewicht schwer, durch die Zange geboren mit Erhaltung der Mutter. *O.*
-



### E. Neurologische Präparate.

Die No. 1828 — 46 befinden sich im Schranke No. IX.

1828. 29. Zwei Schädel halb aufgesägt mit getrockneten Fortsätzen der harten Hirnhaut. 28 O. 29 F.

1830. Ein Hirn in Wachs nachgebildet, auf einem Gestelle von Messing unter einem Glaskasten. O.

1831. Ein Glas mit injicirtem Gehirne von einem Kinde. O.

1832. Ein Glas, worin ein Stück eines Kinderkopfes mit gearbeiteten Geruchsnerven ist. O.

1833. Die Augennerven von einem Erwachsenen. O.

1834. Das fünfte Nervenpaar. O.

1835. Ein Glas, worin ein halber Kopf in Spiritus mit gearbeitetem 7ten Nervenpaare. J.

1836-40. Fünf Gehirnnerven-Präparate. O.

1841. Ein Glas mit der aufgemeißelten Wirbelsäule eines Kindes, um das Rückenmark in seiner Lage zu zeigen. J.

1842. Die Wirbelsäule eines Kindes, vorn und hinten geöffnet, um das Rückenmark mit seinen Nerven zu zeigen. O.

1843. Ein Glas mit einer Portion des Neurolems vom Rückenmarke. O.

1844. 45. Zwei Arme mit Theilen vom Halse und der Brust; die Muskeln, Haut und Nerven sind daran getrocknet. O.

1846. Ein Unterschenkel mit einem Theile des Beckens, eben so präparirt. O.

### F. Angiologische Präparate.

Die No. 1847 — 1958 befinden sich im Schranke No. X.

1847. Das Skelet eines etwa 2jährigen Kindes, woran das Herz und sämtliche Arterien injicirt und gearbeitet sind. F.

1848. 49. Zwei neugeborne Kinder mit getrockneten Eingeweiden und ausgearbeiteten injicirten Arterien des ganzen Körpers. J.





1850. Der Rumpf mit einem Arme und einem Beine von einem Erwachsenen, mit gearbeiteten Gefäßen und injicirtem Herzen. O.
- 1851-62. Zwölf Stücke feiner Gefäßpräparate von Lieberkühn auf Kartenstreifen in einer Schachtel. F.
- 1863-66. Vier desgl. von Lieberkühn in Glasröhren. F.
1867. 68. Zwei Stücke Lunge vom Kinde injicirt von Lieberkühn. O.
1869. Ein Stück injicirten Darmes von Lieberkühn. F.
1870. Einige Stücke Därme von Lieberkühn injicirt. F.
1871. Eine Scheibe von einer durch Lieberkühn injicirten Niere (zerbrochen). F.
1872. Ein Stück Korrosionspräparat eines Eingeweides (sehr beschädigt). F.
1873. Ein Pappkasten mit vielen einzelnen injicirten und getrockneten Blutgefäßen. O.
1874. Ein Glas, worin ein Stück von Lieberkühn injicirte Haut ist. O.
1875. Das injicirte Herz eines Foetus. J.
1876. Dasselbe von einem neugeborenen Kinde. O.
1877. 78. Desgleichen. J.
1879. Das injicirte Herz von einem Kinde mit längeren Gefäßen daran. F.
- 1880-89. Zehn Stück injicirte Herzen, zum Theil sehr groß. 80-83 J. 84. 35 O. 86 F. 87-89 J.
1890. Ein Glas, worin Herz und Lunge eines Foetus, injicirt, in Spiritus sich befinden. O.
1891. Ein Glas, worin ein Stück Herz ist, an welchem die mit Wachs ausgedehnten halbmondförmigen Klappen der Aorta gut zu sehen sind. O.
1892. Der linke Vorhof des Herzens, mit Wachs angefüllt. O.
1893. Dasselbe mit dem linken Ventrikel. O.
1894. Die linke Seite des Herzens mit der daraus entspringenden Aorta, injicirt. O.
- 1895-99. Fünf getrocknete Herztheile zur Demonstration der Klappen. 95. 96 F. 97-99 O.
1900. Das Herz eines Kindes, an welchem nur die Ventrikel injicirt und die Kranz-Arterien des Herzens sehr deutlich zu sehen sind. F.



1901. Das Herz und die Aorta bis zum Becken mit mehreren Aesten und Eingeweiden, von einem Erwachsenen. *J.*
1902. Der Rumpf eines Foetus mit getrockneten Eingeweiden und injicirtem Herzen und Gefäßen. *J.*
1903. Das Herz eines Kindes mit der Luftröhre und Zunge und den oberen Aesten der Aorta, injicirt. *O.*
1904. Herz und Lunge eines neugeborenen Kindes, getrocknet mit injicirten Gefäßen. *F.*
- 1905-18. 14 Aorten-Bogen injicirt mit Varietäten der großen Gefäßstämme. 3 *J.* 6 *O.* 5 *F.*
- 1919-21. Drei gleiche, uninjicirt. *O.*
1922. Ein Stück Rückgrat mit Herz, Luftröhre und Schlund; die Aorta läuft auf der rechten Seite herab, krümmt sich dann aber wieder linkswärts. (Vgl. Otto's Seltene Beobacht. H. II. S. 60. No. XXVI. a.)
1923. Ein Stück des Rückgrates mit einem Theile des Schlundes, der Luftröhre und der Aorta: die Arteria subclavia dextra entspringt links und läuft zwischen dem Schlunde und der Wirbelsäule zum rechten Arme. *O.*
1924. Ein Glas mit einem Stücke des Oberkiefers und präparirter Arteria maxillaris profunda. *O.*
1925. Ein Stück Schädel mit einigen Halswirbeln zur Demonstration des Eintritts der arteria carotis und vertebralis. *O.*
1926. Dasselbe, den Verlauf der Arteria vertebralis allein zeigend. *F.*
1927. Dasselbe; die rechte Arteria vertebralis ist sehr klein und tritt erst in den 4ten Halswirbel ein. *O.*
1928. Ein Stück Schädel, den Durchgang der injicirten arteria carotis durch ihren Kanal zeigend. *J.*
1929. Das Brustbein eines Kindes mit injicirter arteria mammaria interna. *J.*
1930. Dasselbe von einem Erwachsenen. *O.*
1931. Die rechte Brustbeinhälfte mit 4 Rippen, woran ein anomaler Ast der Arteria mammaria interna verläuft. *J.*
1932. Die Rippen der rechten Brustseite mit Muskeln und injicirten Gefäßen von einem kleinen Kinde. *J.*





1933. Die vordere Brust- und Bauchwand eines Kindes, die Verbreitung der Arteria mammaria interna und epigastrica darstellend. *F.*
1934. Ein Kehlkopf und Zunge getrocknet mit den Arterien. *J.*
1935. Ein Stück Schädel von einem Erwachsenen, mit Ausbreitung der Arteria ophthalmica, meningea media, temporalis und maxillaris profunda. *F.*
1936. Ein Stück Schädel von einem Erwachsenen, die Ausbreitung der Carotis an den Kehlkopf, die Zunge und das Gesicht zeigend. *F.*
1937. Ein Stück Schädel von einem Kinde, zur Demonstration des Laufes der maxillaris profunda. *F.*
1938. Der Kopf eines Kindes ohne Hirnschale; fast alle Aeste der Carotis sind gut injicirt und gearbeitet. *F.*
1939. Dasselbe von einem neugeborenen Kinde. *F.*
1940. Die Schädeldecke eines Erwachsenen; mit den Enden der Temporal- und Occipital-Arterien. *F.*
1941. Ein Stück harte Hirnhaut mit injicirten Arterien. *J.*
1942. Ein Stück Schädel von einem Erwachsenen, mit einigen Zweigen der Carotis. *J.*
1943. Eine Schädelhälfte mit getrockneten Fleischtheilen, injicirt, aber nicht gearbeitet. *J.*
1944. Ein Stück Schädel mit Fleischtheilen; die Haut der Nasenhöhle, des Gaumens und die harte Hirnhaut sind gut injicirt. *F.*
1945. Ein Stück eines Schädels mit mehreren Muskeln und Zweigen der Carotis facialis. *J.*
- 1946 – 58. 13 Köpfe mit angetrockneten Fleischtheilen, Zunge, Kehlkopf u. s. w. und ausgearbeiteten Zweigen der Carotiden. *J.*

Die No. 1959 — 2976 befinden sich im Schranke No. XI.

1959. Ein Kopf und Hals mit fein gearbeiteten Arterien derselben, in Spiritus. *O.*
1960. Zunge, Hals und Brusteingeweide mit ausgearbeiteten Arterien von einem Kinde, in Spiritus. *F.*
1961. Ein Stück Wirbelsäule mit Brusteingeweiden von einem Kinde und injicirten Gefäßen, in Spiritus. *O.*



1962. Kopf, Brust und Arme von einem Kinde, mit ausgearbeiteten Gefäßen. *F.*
1963. Kopf, Hals und Schulter von einem Erwachsenen mit den Arterien. *J.*
- 1964-76. Arme mit injicirten Arterien und getrockneten Muskeln. 64-67, 70-73, 75. 76 *J.* 68. 69. 74 *O.*
- Die No. 1977 — 2027 befinden sich im Schranke No. XII.
- 1977-82. Arme mit Muskeln und injicirten Arterien, darunter viele Varietäten. 77-80 *J.* 80-82 *O.*
1983. 84. Zwei Hände mit einem Stücke Vorderarm, woran die injicirten Arterien ausgearbeitet sind. 1 *J.* 1 *O.*
1985. Eine Wirbelsäule mit Herz und Zwergfell eines Erwachsenen, woran Herz, Aorta und die Hohlader injicirt sind. *O.*
1986. Die Wirbelsäule mit daran liegender injicirter Aorta. *J.*
1987. Eine Wirbelsäule mit der linken Schulter und den Beckeneingeweiden, deren Arterien zeigend. *F.*
1988. Das untere Ende der Wirbelsäule mit Theilen des Beckens, injicirter Aorta und unteren Hohlader, die sich beide ungewöhnlich hoch spalten. *J.*
1989. Das untere Ende der Wirbelsäule mit linkem Beckenbeine, die Verästelung der Aorta und der unteren Hohlader darstellend. *F.*
1990. Sämmtliche Bauch- und Beckeneingeweide mit fein injicirten und ausgearbeiteten Arterien, in Spiritus. *O.*
1991. Ein getrocknetes Zwergfell mit injicirten Arterien. *F.*
- 1992-2000. Neun Magen, zum Theil mit dem Duodenum; die Blutgefäße sind injicirt. 92 *F.* 93-95 *O.* 96-2000 *J.*
2001. Ein Stück Gekröse und Darm mit injicirten Gefäßen. *J.*
2002. Ein Stück Dünndarm nebst Gekröse, dessen Gefäße injicirt sind. *F.*
2003. Dasselbe kleiner. *O.*
2004. Ein Blinddarm mit der arteria iliocolica. *F.*





2005. Ein Stück Wirbelsäule mit den Nieren, deren Arterien ungewöhnlich sind, in Spiritus. *J.*
2006. 7. Zwei Nieren mit injicirten Gefäßen. *F.*
2008. Das untere Ende der Aorta und Vena cava injicirt mit den beiden Nieren. *J.*
2009. Eine Niere mit einem Stücke Aorta, woraus in weiter Entfernung von einander zwei Nieren-Arterien abgehen, nicht injicirt. *O.*
2010. Die linke Beckenhälfte mit einem Theile des Oberschenkels und den Beckeneingeweiden von einem Knaben, mit injicirten Arterien. *J.*
2011. Das untere Ende der Wirbelsäule nebst Harn- und Geschlechtstheilen von einem jungen Mädchen, mit injicirten Gefäßen. *F.*
2012. Dasselbe von einem etwas älteren Mädchen. *F.*
2013. Das untere Ende der Wirbelsäule mit dem rechten Beckenbeine und daran hängenden injicirten Arterien; die arteria obturatoria entspringt aus der epigastrica. *O.*
2014. Dasselbe mit daran hängenden injicirten Arterien. *O.*
2015. Die rechte Beckenhälfte mit den Arterien; die arteria obturatoria entspringt aus der epigastrica. *O.*
2016. Der untere Theil der Wirbelsäule, nebst einem Theile des Beckens und dessen Eingeweiden, zur Darstellung der Becken-Arterien. *J.*
2017. Das untere Ende der Wirbelsäule nebst Becken; die Arteriae iliacae sind ungewöhnlich geschlängelt. *J.*
2018. Der linke Theil des Beckens und Oberschenkels; die Arterien des Beckens, der Geschlechtstheile und des Oberschenkels zeigend. *O.*
2019. Die rechte Beckenseite mit ganzer Unter-Extremität und Beckeneingeweiden; die Arterien sind injicirt und ausgearbeitet. *J.*
2020. Die linke Beckenhälfte nebst dem Oberschenkel mit injicirten Arterien. *F.*
2021. Das untere Ende des Oberschenkels mit dem Unterschenkel und Fulse nebst den Arterien; die arteria peronea fehlt. *O.*



2022. Dasselbe, die Arterien sind normal. *O.*  
 2023. Das untere Ende des Unterschenkels nebst dem Fulse eines Erwachsenen; mit den Arterien. *J.*  
 2024–26. Drei Unterschenkel und Füße von Kindern, mit injicirten und gearbeiteten Arterien. *F.*  
 2027. Der Fuß eines neugeborenen Kindes mit Fleisch und Haut: injicirt und ganz getrocknet. *F.*

Die No. 2028 — 2069 befinden sich im Schranke No. XIII.

2028. Ein aufgesägter trockner Schädel mit dem Hirnzelte und den Sicheln; die Sinus der duramater sind injicirt. *O.*  
 2029. Ein Stück des Hinterhauptes und Schläfenbeines mit sehr ausgedehntem sinus transversus. *O.*  
 2030. Ein Stück des Kopfes und Halses mit weggesägtem linken Theile; die Zunge, Lippen und Halseingeweide mit injicirten Arterien und Venen sind zu sehen. *F.*  
 2031. Der Kopf, Hals und die Brustwirbel mit den Venen der harten Hirnhaut, des Gesichtes und Halses; auch mit der Vena azygos. *F.*  
 2032. Ein Kopf ohne Schädeldecke; die Venen des Gesichtes und Halses sind gearbeitet. *J.*  
 2033. Ein Stück der linken Kopfseite mit der Vena facialis. *J.*  
 2034. Der Kopf, die Brust und der linke Arm, mit den Venen derselben. *J.*  
 2035–46. Zwölf Arme von Erwachsenen mit injicirten Arterien und Venen. 35 und 42 *F.*, d. a. *J.*  
 2047. Die Hand eines jungen, sehr abgemagerten Mädchens; Arterien und Venen sind sehr fein mit Quecksilber angefüllt. *O.*  
 2048. Die Wirbelsäule mit dem Herzen, der Aorta, der Vena cava und dem ductus thoracicus; die Vena cava inferior verläuft anomal als Azygos und senkt sich in die obere Hohlader ein. *O.*

(Vgl. Otto's Seltene Beobachtungen, H. II, S. 67. No. XXX.)

2049. Die rechte Beckenhälfte mit dem Oberschenkel; die Venen und Arterien sind injicirt. *J.*



- 2050 – 59. Unter – Extremitäten von Erwachsenen, mit injicirten Arterien und Venen. 58 *F.* d. a. *J.*
2060. Die Wirbelsäule mit daran liegendem, mit Wachs injicirtem ductus thoracicus. *F.*
2061. Die Wirbelsäule und das Becken eines Erwachsenen; die daran liegenden Lymphgefäße und Saugaderdrüsen sind mit Quecksilber angefüllt. *J.*
2062. Ein Stück Darm und Gekröse auf einer Glastafel, mit injicirten Arterien, Venen und Saugadern. *J.*
2063. Ein Stück Leber, worauf einige mit Quecksilber angefüllte Saugadern zu sehen sind. *O.*
2064. Die Arteriae und Venae iliacae nebst einem Stücke der Aorta, mit daran liegenden injicirten Saugadern und Drüsen, auf einer Holztafel. *F.*
2065. Die Inguinal-Drüsen und Saugaderstämme, mit Quecksilber angefüllt, auf einer Holztafel. *O.*
2066. Die Saugadern und Saugaderdrüsen des Oberschenkels und des Beckens, auf einem hölzernen Brettchen, mit Quecksilber injicirt. *O.*
2067. Ein Glas mit fein injicirten Inguinal-Drüsen, in Spiritus. *O.*
2068. 69. Ein Pappkasten mit zwei fein injicirten Saugaderdrüsen, getrocknet. *O.*

## II. Präparate zur pathologischen Anatomie.

### A. Präparate in Spiritus.

Die No. 2070 — 2867 befinden sich in dem grossen Repositoryum und auf den Tischen No. V. und X.

#### Texturveränderungen im Allgemeinen.

2070. Eine crusta inflammatoria sanguinis. *O.*
2071. Ein Fuss mit sehr verdickten und aufgeschwollenen Fleischtheilen. *O.*



2072. Mehrere Zellgewebs-Abcesse. O.  
 2073. Eine Hand mit trockenem Brande. O.  
 2074. Ein Fuß mit trockenem Brande. O.  
 2075. Eine Kopf-große Balggeschwulst mit Hydatiden aus dem Becken eines Menschen. O.

(Vergl. Otto's Seltene Beobacht. H. II. S. 107. No. LI.)

2076. Ein Faust-großer Hydatiden-Sack aus der Bauchhöhle, von Meleagris Gallopavo. O.  
 2077. Eine Balggeschwulst mit Hydatiden. O.  
 2078. Hydatiden aus einer Balggeschwulst am Rücken. O.  
 2079. Eine große Hydatide aus der Bauchhöhle, von Simia sabaea. O.  
 2080. Eine Lerche mit großen Wasserblasen auf den Flügeln. O.  
 2081. Eine große Balggeschwulst vom Knie eines Ochsen. O.  
 2082. Eine große Balggeschwulst vom Halse eines Menschen. O.  
 2083. Eine Balggeschwulst aus der Schlüsselbeingegend eines Mannes. O.  
 2084. Eine Balggeschwulst. O.  
 2085. Ein großes Lipoma vom Rücken einer Frau extirpirt. O.  
 2086. Ein großes Lipoma, an einem Stiele in der Achselhöhle hängend. O.  
 2087. Ein großes Lipoma vom Rücken eines Mannes. J.  
 2088. Ein sehr großes Lipoma vom Rücken extirpirt. O.  
 2089. Ein Lipoma, das mit einem dünnen Stiele am Oberschenkel einer Frau gehangen hat. O.  
 2090. Ein Lipoma vom Rücken einer Frau. O.  
 2091. Ein Lipoma aus der Herzgrube eines 3jährigen Kindes. O.  
 2092. Ein Lipoma, welches neben dem Auge gesessen hat. O.  
 2093. Ein Lipoma, welches einen Hautknoten bildete. O.  
 2094. Ein gleiches. O.  
 2095. Ein kleines Lipoma von einer Kuh. O.





2096. Ein Steatom mit Federn aus der Bauchhöhle einer Gans. O.

(Vgl. Otto's Seltene Beobacht. H.I. S.137. Fig. V. und VI.)

2097. Ein gleiches. O.

2098. Ein gleiches aus der Bauchhöhle einer Henne. J.

2099. Ein Tumor lipomatosus und eine große Warze von einem Schweine. O.

2100. Ein großes Sarcom vom Oberschenkel eines Mannes. O.

2101. Einzelne Stücke eines extirpirten Sarcoms. J.

2102. Ein großes Medullar-Sarcom vom Unterschenkel einer Frau. O.

2103. Einzelne Stücke desselben, die früher abgeschnitten worden sind. O.

2104. Ein Medullar-Sarcom von der Haut des Gesäßes extirpirt. O.

2105. Ein kleines Medullar-Sarcom. O.

2106. Der Kopf eines jungen Mannes, mit großem Medullar-Sarcom. O.

2107. Der Rückgrat eines Erwachsenen, an welchem viele Geschwülste von Medullar-Sarcom liegen. O.

2108. Tumores melanotici aus dem Gekröse eines Hirsches. O.

2109. Eine scirrhöse Geschwulst in der Nähe der Carotis extirpirt. O.

2110. Ein großer Haut-Scirrhus. O.

2111. Ein kleinerer Haut-Scirrhus. O.

2112. Eine carcinomatöse Warze. O.

2113. Ein Carcinoma der Wange. O.

2114. Ein carcinomatöser Daum. O.

2115. Große Scrophel-Geschwülste vom Halse eines Erwachsenen. O.

2116. In große Säcke verwandelte scrophulöse Halsdrüsen. O.

2117. Scrophulöse Inguinal-Drüsen. O.

2118. Eine scrophulös angeschwollene Drüse. O.

2119. Eine Scrophel-Masse unter dem großen Brustmuskel abgelagert. O.



2120. Kranke Drüsen und Hoden von einem Pferde, das an der Wurmkrankheit gestorben ist. O.
2121. Tuberculöse Geschwülste vom Zwergfelle einer Kuh mit sogenannter Franzosen-Krankheit. O.
2122. Der Kopf eines Hundes mit vielen condylomatösen Geschwülsten im Munde. O.
2123. Eine Ratte mit vielen und grossen tuberculösen Geschwülsten in der Bauchhöhle. O.
2124. Mehrere Stücke eines widernatürlichen Sackes, der sich um eingeschossene Geldmünzen gebildet hatte. O.
2125. Eine Nadel in einem feinen Balge, unter der Haut der Hand liegend. O.
2126. Ein Stück von einer Flussmuschel, worin kleine Perlen sich befinden. O.

#### Krankes Haut - System.

2127. Die sehr verdickte Haut eines Unterschenkels. J.
2128. Ein Stück Haut mit vielen Warzen. O.
2129. Eine grosse Warze auf der Haut. O.
2130. Ein Stück Haut mit Knoten. O.
2131. Eine Maus mit vielen Hautgeschwüren. O.
2132. Eine erwachsene Taube ohne alle Federn. O.

#### Krankes Knochen - System.

2133. Der Schädel eines jungen Mannes mit grossem fungus cranii und durae matris. O.

(Vergl. Otto's Seltene Beobacht. H. II. S. 82. No. XXXV. und Seerig Nonnulla de fungidarae matris origine et diagnosi. Vratisl. 1825. 4. Tab. I.)

2134. Ein Schädel mit einem grossen osteosarcoma an den Kiefern, von einem Erwachsenen. O.
2135. Eine durch Spina vertosa sehr aufgeschwollene Tibia; durchgesägt. O.
2136. Eine Tibia mit Kopf-grossem Osteosarcom. O.
2137. Ein ungeheures Osteosarcom des Oberarms. O.

(Vgl. Otto's Selt. Beob. H. I. S. 83. No. XXXXI. Taf. II.)





- 2138. Ein großes Osteosarcom des Oberarmes. O.
- 2139. Ein gleiches. O.
- 2140. Ein großes Osteosarcom des Oberschenkels. O.
- 2141. Die Hand eines jungen Menschen mit großen und vielen osteosarcomatösen Geschwülsten. O.

(Vgl. Otto's Selt. Beobacht. H. II. S. 22. No. X. Tab. I. f. I.)

- 2142. Eine osteosarcomatöse Geschwulst an der inneren Seite des Beckens. O.
- 2143. Ein Osteosarcom vom Unterkiefer extirpirt. O.
- 2144. Das untere Ende des Oberschenkelbeines nach der Amputation aufgeschwollen. O.
- 2145. Ein Stück Wirbelsäule mit Caries. O.
- 2146. Ein gleiches, in Folge eines Lumbalabscesses; im Abscesse fand sich ein Spulwurm. O.

(Vergl. Otto's Seltene Beobacht. H. II. S. 41. No. XVII.)

- 2147. Ein Bruch des Schenkelhalses. O.
- 2148. Dasselbe. J.
- 2149. Ein Stück Rippe mit einem neuen Gelenke. O.
- 2150. Ein Schulterblatt mit regelwiedrigem Gelenke des Acromii. O.
- 2151. Ein amputirter Stumpf des Schenkels, injicirt. O.
- 2152. Eine große Geschwulst des Ellenbogen-Gelenkes. J.
- 2153. Eine Auftreibung und Caries des Kniegelenkes von einem Knaben. O.
- 2154. Dasselbe von einem Erwachsenen. J.
- 2155. Das Kniegelenk eines Erwachsenen mit starken Exsudaten. O.
- 2156. Ein krankes Hüftgelenk, durch Psoitis angesteckt. O.
- 2157. Vereiterung des Fußgelenkes. O.
- 2158. Theilweise Aufsaugung der Synovial-Membran des Hüftgelenkes. O.
- 2159. Ein Kniegelenk, in welchem viele Exostosen, Abreibungen der Knorpel und an Fäden hängende steinartige Concremente zu sehen sind. O.
- 2160. Eine Kniescheibe mit kleinen Auswüchsen der Synovial-Membran. O.



2161. Ein Ellenbogengelenk mit einem losen Gelenkknorpel. O.
2162. Ein Ellenbogengelenk, worin ein an einem Faden hängender Gelenkknorpel sich befindet. O.
2163. Ein Gelenkknorpel, der im Ellenbogengelenke an einem Faden hing. O.
2164. Das Becken und die Klump-Füße eines Kindes mit gearbeiteten Muskeln und Bändern. J.
2165. Ein Extensor anomalus auf der Hand. O.
2166. In Fett verwandelte Muskeln von einem Knaben. O.
2167. Dasselbe von einem Erwachsenen. O.
2168. Entartete Muskeln von einem Manne, der an Elephantiasis litt. O.
2169. Ein Knochenkonkrement aus einem Muskel. O.
2170. Mehrere gleiche. O.
- 2171-73. Finnen aus den Muskeln von Menschen. O.
2174. Mehrere solche Finnen, abgestorben und verhärtet. O.
2175. Ein im Leben zerrissener Muskel. O.
2176. Ein Finger mit Contractur der Beugeschnen. O.
2177. Ein Finger mit einem Ganglion an den Beugeschnen. O.
- 2178-80. Große Ganglien aus der Kniekehle. O.
2181. Ein großes Ganglion, zwischen der Basis der Finger gefunden. O.

### Krankes Gefäß-System.

2182. Ein Stück Wirbelsäule mit Brusteingeweiden und injicirtem Herzen; der Herzbeutel fehlt größtentheils. J.

(Vergl. Otto's Seltene Beobachtungen, H. II. S. 44.)

2183. Ein Stück Herzbeutel mit Auswüchsen an der inneren Seite. O.
2184. Ein Stück Herzbeutel mit einem Auswuchse und einer fibrösknorpeligen losen Geschwulst in seiner Höhle. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 45.)





2185. Der Brustkasten eines Kindes, dessen Herz in der rechten Seite liegt. O.
2186. 87. Sehr kleine Herzen von Erwachsenen. O.
2188. Dasselbe mit den tuberkulösen Lungen. O.
2189. Dasselbe mit weissen Flecken. O.
2190. 91. Sehr grosse Herzen. O.
2192. Eine allgemeine Erweiterung des Herzens. O.
- 2193 – 97. Aneurysmata activa der linken Seite des Herzens. O.
2198. Ein aneurysma activum des linken Herzens, zugleich mit Verwachsung des Herzens und Herzbeutels. O.
2199. Eine grosse passive Erweiterung des Herzens. J.
2200. Ein sehr schlaffes und erweitertes Herz. O.
2201. Ein Herz mit tief gespaltener Spitze. O.
2202. Ein Herz von einem Erwachsenen; der rechte Ventrikel ist viel kürzer als der linke. O.
2203. Das Herz und die Lungen von einem blausüchtigen Kinde, mit einem Loch in der Scheidewand der Ventrikel und Ursprung der Aorta aus beiden Kammern. O.
2204. Das Herz und die Lungen eines Kindes mit einem Loche in der Scheidewand der Ventrikel und nur zwei halbmondförmigen Klappen in der Aorta. O.
2205. Das Herz und die Lungen eines neugeborenen Kindes mit einem Loche in der Scheidewand des Ventrikels, Ursprung der Aorta aus beiden Ventrikeln und einem regelwidrigen Aste der Luftröhre, der wie bei den Wiederkäuern zur rechten Lunge läuft. O.
2206. Das Herz und die Lungen eines 16jährigen blausüchtigen Mädchens mit einem Loche in der Scheidewand der Ventrikel, nebst Verengerung und Verknöcherung der Lungenarterien an ihrem Ursprunge. O.
- (Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 51.)
2207. Die Eingeweide der Brust und des Halses von einem zweiköpfigen Kalbe mit einem Herzen; in der Scheidewand der Ventrikel ist ein Loch, die Aorta entspringt aus beiden Ventrikeln und die Lungenarterie ist an ihrem Ursprunge geschlossen. O.



2208-10. Herzen von Erwachsenen mit grossem offenen eirunden Loche. O.

2211. Das Herz von einem Botenläufer; die Klappe des eirunden, über einen Zoll im Durchmesser haltenden Loches ist sackförmig in den linken Vorhof hineingedrängt. J.

2212-14. Herzen mit vielen Flecken von plastischer Lymphe besetzt. O.

2215-17. Herzen und Herzbeutel mit plastischen netzförmigen Membranen überzogen. O.

2218. 19. Herzen mit vielen weissen Flecken von verdichteter plastischer Lymphe. O.

2220-25. Herzen, die völlig mit dem Herzbeutel verwachsen sind. 2220-22 und 25 O. 23 und 24 J.

2226. 27. Zwei grösstentheils in Fett verwandelte Herzen. O.

2228. Das Herz eines Kalbes mit einem condylomatösen Fleischauswuchse im rechten Ventrikel. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H II. S. 53.)

2229. Ein Herz mit einer Hydatide äusserlich am rechten Ventrikel. O.

2230. Das Herz eines Erwachsenen mit einem grossen Hydatiden-Klumpen, der aus dem rechten Vorhofe in den rechten Ventrikel hineinhängt. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 57. T. I. f. 2.)

2231. Das Herz eines Erwachsenen mit einer grossen Hydatiden-Geschwulst am Ursprunge der Aorta. O.

(Vergl. Otto a. a. O. S. 58.)

2232. Ein Herz mit sehr verengter venöser Oeffnung des linken Ventrikels. O.

2233. Das Herz einer am Stickflusse verstorbenen Frau mit starker Verknöcherung der venösen Oeffnung des linken Ventrikels. O.

2234. Ein Herz, dessen venöse Oeffnung am linken Ventrikel mit einem dicken Knochenkranze umgeben ist. O.

2235. Die Basis des linken Ventrikels mit sehr starker Verknöcherung. O.





2236. Das Herz eines an Schwindsucht verstorbenen Negers mit Verknöcherung der venösen Klappen des linken Ventrikels und der Kranzgefäße. O.

2237. Ein Herz mit starker Verknöcherung der Kranzgefäße. J.

2238. Das Herz einer Kuh, worin eine verschluckte Stopfnadel steckt. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. I. S. 99.)

2239. Ein großes polypöses Concrement aus dem Herzen eines Menschen. J.

2240-44. Ein Glas mit kranken Herzen verschiedener Art. O.

2245. Ein Herz mit einigen Rupturen des linken Ventrikels. O.

2246. Ein Herz, dessen linker Ventrikel von oben bis unten geborsten ist. J.

(Vgl. über No. 2245 und 46. Otto a. a. O. H. II. S. 59 ff.)

2247. 48. Ursprung der rechten arteria subclavia auf der linken Seite und Verlauf derselben zwischen dem Schlunde und dem Rückgrate zum rechten Arme. O.

2249. Ein Herz mit der Aorta, welche in der Gegend der Einmündung des ductus arteriosus bis zur Dicke einer Schreibfeder verengt, und bei ihrem Ursprunge, wo sich nur zwei Klappen finden, geplatzt ist; von einem erwachsenen Frauenzimmer. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 66. Taf. I. f. 3.)

2250. Ein Herz mit großer Verknöcherung der Klappen in der Aorta und beträchtlicher Erweiterung derselben. O.

2251. 52. Herzen mit stark verknöcherten und sehr erweiterten Aorten. O.

2253. Dasselbe, aber auch mit stark verknöcherten Kranzarterien. J.

2254. Ein Herz mit großem Aneurysma des Aortenbogens. F.

2255. 56. Zwei ähnliche Fälle. O.



2257. Das Herz mit der Aorta und dem Brustbeine; ein Aneurysma am Aorten-Bogen hat das Brustbein durchbohrt und vor demselben eine große Geschwulst gebildet; die obere Hohlader ist ganz verschlossen. *O.*

(Vergl. Otto a. a. O. 3. 64. No. XXVIII.)

2258. Ein ähnlicher Fall. *J.*

2259. Ein Aneurysma der vorderen Gekrösarterien vom Pferde, einen *Strongylus armatus* enthaltend. *O.*

2260. Eine aneurysmatische Geschwulst der Schenkelarterien. *O.*

2261. Ein Stück von einer verknöcherten und atheromatösen Aorta. *J.*

2262. 63. Dasselbe. *O.*

2264. Ein Stück Aorta mit verknöcherten und angefressenen Klappen. *O.*

2265. Ein Stück Aorta von sehr verhärteter, sie umgebender Drüsenmasse zusammengedrückt. *J.*

2266. Eine arteria coeliaca bei ihrem Ursprunge verdickt und fast geschlossen. *O.*

2267. Ein Stück der oberen Gekrösarterien sehr verdickt. *O.*

2268. Ein Stück Schenkelarterie durch plastische Entzündungsmasse verstopft. *O.*

2269. Blutgefäße, die von scrophulöser Affection der benachbarten Drüsen mit ergriffen sind. *O.*

2270. Die großen Blutgefäße des Oberschenkels nach Amputation desselben; sie sind in ihrem Ende entzündet und geschlossen. *O.*

2271. Die nach Unterbindung verwachsenen Carotiden eines Fuchses. *O.*

2272. Eine Carotis vom Fuchse mit Darmseite unterbunden; der Knoten ist mit plastischer Membran umhüllt. *O.*

2273. Eine Leber von einem Erwachsenen mit noch offener Vena umbilicalis. *O.*

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 71. no. d.)

2274. Eine verstopfte Schenkelvene. *O.*

2275. Venen des Uterus, Steine enthaltend. *O.*



~~~~~

Krankes Nerven - System.

2276. Ein Stück harter Hirnhaut mit grossen Knochen-Concrementen, die zum Theil an Fäden frei hängen. O. (Otto a. a. O. S. 87.)
2277. Eine harte Hirnhaut mit Knochen-Concrementen. O.
2278. Ein Stück harte Hirnhaut mit ungewöhnlichen festen Anhängen von einem Pferde. O.
2279. Die harte Hirnhaut von einem Schweine mit einer daran hängenden Hydatide. O.
2280. Ein beginnender fungus durae matris an der inneren Seite der harten Hirnhaut, da wo sie die rechte Augendecke überzieht. O.
2281. Ein beginnender Hirnhauts-Schwamm an der inneren Seite der dura mater neben der grossen Sichel. O.
(Vergl. Seerig a. a. O. Tab. III. f. 3.)
2282. Das Gehirn einer hemicephalischen Mißgeburt. O.
2283. 84. Gehirne von cyclopischen Schaafen. O.
2285. Das Gehirn von einem Lamme mit halbdoppeltem Kopfe. O.
2286. Der Kopf von einem Hollenhuhn mit Hirnbruch. O.
2287. Ein gleicher durchschnitten. O.
2288. Eine skrophulöse Vereiterung des Gehirnes. O.
2289. Eine Vereiterung des Gehirnes aus inneren Ursachen, von einem Manne. O.
2290. Abscesse und grosse Geschwulst in der rechten Hirn-Hemisphäre eines Jünglings. O.
- 2291-93. Fungus haematodes des Gehirns. O.
(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 90. No. XXXVIII.)
2294. Fungus haematodes des Hirnanhanges. O.
(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 92.)
2295. Eine grosse zum Theil verknöcherte Geschwulst aus dem Gehirn. O.
2296. Eine Geschwulst von der Grösse einer Pomeranze aus dem Gehirn. O.
- 2297-2300. Geschwülste, wie eine Wallnuss gross, aus dem Gehirne. O.

2301. Scirrhus des Trichters im Gehirne. O.
 2302. Eine große Blutergießung mit Zerreißung im kleinen Gehirne von einem Apoplectischen. O.

(Vergl. Otto a. a. O. S. 97. No. XLIII.)

2303. Ein Stück Gehirn von einem Apoplectischen, mit Blutergießung unter der Pia mater. O.
 2304. Ein Gehirn mit vielen Hydatiden in der Substanz. J.
 2305. Das Gehirn eines Schaafes, durch einen Blasenwurm im Seiten-Ventrikel sehr ausgedehnt. O.
 2306. 7. Coenurus cerebralis von Drehschaafen. O.
 2307 - 11. Hydatiden-Massen im Adergeflechte der Seitenventrikel von Menschen. O.
 2312. Das Rückenmark eines Kalbes, welches nur einen Vorderfuß hatte; die Halsanschwellung des Rückenmarkes fehlt auf derselben Seite, wo der Fuß fehlte. O.
 2313. Das Rückgrat eines Kindes mit geheilter Spina bifida. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. I. S. 66.)

2314. Ein Spina bifida von einem Kalbe. O.
 2315. Der Ursprung der Sehnerven im Gehirne von einem am rechten Auge blinden Menschen. O.
 2316. Ein Stück des ischiadischen Nerven am unteren Ende nach Amputation angeschwollen. O.
 2317. Ein scirrhöser Knoten in einem Nerven. O.
 2318. Ein Nervenknoten unter der Haut. O.

Kranke zusammengesetzte Organe oder Apparate.

2319. Der Kopf einer Gans mit kurzem und sehr verkrümmtem Oberschnabel. O.
 2320. Der Kopf eines Huhnes mit verbogenem sich kreuzenden Schnabel. O.
 2321. Der Kopf eines Hechtes mit monströs kurzem Oberkiefer. O.
 2322. Der Kopf eines Lammes, unter dessen linkem Ohre ein Auswuchs mit zwei Zähnen sitzt. O.



2323. Eine ähnliche Geschwulst mit Zähnen vom Kopfe eines Lammes. O.
2324. Der Kopf eines Kindes mit einfacher Hasenscharte. J.
2325. Dasselbe, unvollkommen geheilt. O.
2326. 27. Köpfe von Kindern mit doppelten Hasenscharten. J.
2328. Ein gleicher. O.
2329. Ein gleicher. J.
2330. Eine junge Katze mit Hasenscharte. O.
2331. Der Kopf eines Kalbes mit Hasenscharte. O.
2332. Der Kopf eines weiblichen Rehes mit grossen bastartigen und knöchernen Auswüchsen auf dem Kopfe, (ein sogenannter Rehkönig). O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. III. S. 10.)

2333. Die Hand eines Erwachsenen mit 4 Fingern, von denen jederseits die beiden äusseren verwachsen sind; der Mittelfinger fehlt. O.
2334. Ein amputirter überflüssiger Daumen von einem neugeborenen Kinde. O.
2335. Drei amputirte überzählige Finger eines neugeborenen Kindes (erbliche Mißbildung). O.
2336. Die Oberextremitäten eines neugeborenen Kindes, an welchen der Zeigefinger und Mittelfinger an der linken Hand ganz und an der rechten Hand zur Hälfte verwachsen sind. O.
2337. Ein durch Panaritium sehr zerstörter Finger. O.

Kranke Sinnes - Organe.

2338. Ein durch Geschwür oder Verbrennung sehr entstelltes Ohr von einem Erwachsenen. O.
2339. 40. Ohrpolypen. O.
2341. Der Kopf eines neugeborenen Kindes ohne Augen. O.
2342. Der halbe Kopf eines blindgeborenen Kalbes; der Augapfel ist sehr unförmlich und nicht gröfser als eine Erbse.
2343. Ein sehr kleiner und mifsgestalteter Augapfel desselben Kalbes. O.

2344. Der Kopf eines neugebornen cyclopischen Kindes, über dessen Auge an einem dünnen Stiele eine Fleischkugel hängt. O.
2345. Der Kopf eines cyclopischen Schaafes mit mangelnder Schnautze; unter dem Auge ragt ein Fleischrüssel hervor. O.
2346. Der Kopf eines cyclopischen Schweines; die Schnautze ist sehr kurz und die Zunge ragt weit aus dem Munde hervor. O.
2347. Eine angeborene Wassersucht der Linsenkapsel mit Katarakt von einem Kalbe. O.
2348. Ein Augapfel mit Vorfall der Iris. O.
2349. Ein atrophischer Augapfel. O.
2350. Das Gehirn und die Augen eines blinden Menschen mit Atrophie der Sehnerven. O.
2351. Der Kopf eines Kindes mit sehr grossem Wasser-
auge der linken Seite. J.
2352. Der Kopf eines Erwachsenen ohne Hirnschale mit bis in die Schädelhöhle fortgesetzter Krebsgeschwulst der linken Augenhöhle. J.
2353. Der Kopf eines Knaben mit fungus medullaris des linken Auges und grosser Medullar-Geschwulst in der Schädelhöhle. O.
2354. Eine grosse Medullar-Geschwulst, die bei demselben Knaben früher aus der Augenhöhle extirpirt worden war. O.
2355. Die Haut des Gesichtes von einem Menschen mit Medullar - Geschwulst der Nasen - und Augenhöhle. O.
2356. Der Kopf ohne Hirnschale von einem auf dem rechten Auge blinden Manne; grosse scirrhöse Geschwülste sind in der Schädelhöhle, Augenhöhle, Nasenhöhle und am Halse bemerkbar. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. XXXVI. S. 86.)

2357. Ein Theil des Kopfes von einem Manne mit schwarzem Staare des rechten Auges; eine scrophulöse Geschwulst hat den Sehnerven zusammenge-
drückt. O.

2358. Der Schädel einer Eule mit grauem Staare des rechten Auges, durch welches, wie durch das Gehirn, mehrere Federn, in Folge eines Schusses, durchgedrungen sind. O.
2359. Ein Theil des Kopfes von einer syphilitischen Person mit sehr zerstörter Nase und verwachsenen Choanen. O.
2360. Ein Theil des Schädels von einem rotzigen Pferde mit vielen Tuberkeln und Geschwüren der Nasenhöhle. O.
2361. Eine große scrophulöse Auftreibung der Stirnhöhle eines jungen Rehes. O.
2362. Ein beginnender Polyp in der Oberkieferhöhle eines Mannes. O.
2363. Ein extirpirter Nasenpolyp. O.
2364. Ein Theil des Kopfes von einem Kinde ohne Unterkiefer mit sehr kleiner und perpendiculärer Mundspalte. O.
2365. Eine monströs kurze Zunge desselben Kindes. O.
2366. 67. Monströs kurze Zungen von Schaaf-Mißgeburten ohne Unterkiefer. O.
2368. 69. Doppelte Zungen mit einfachen Zungenbeinen und Kehlköpfen von zweiköpfigen Kälbern. O.
2370. Die gespaltene Uvula eines neugeborenen Kindes. O.
2371. Ein Steatom aus der Ohrspeicheldrüse eines Mannes. O.

Kranke Theile des Halses und der Brust.

2372. Ein Stück Zwergfell mit einem mehrere Zoll großem Knorpelstücke. O.
2373. Ein Stück Pleura verknorpelt. O.
2374. Verdickung und Auswüchse an der Pleura; von einer Frau, die am Brustkrebs gelitten. O.
2375. Ein Stück Rippenwand mit vielen Tuberkeln der Pleura. O.
2376. Ein Stück Pleura von einem Strauß mit Auswüchsen. O.

2377. Der Rumpf nebst Eingeweiden von einem Kinde mit starken plastischen Exsudationen in der linken Brusthöhle und mit Erweichung des Magens. O.
2378. Die Brusteingeweide eines Erwachsenen; Herz und Lunge sind mit einer wiedernatürlichen plastischen Haut überzogen. O.
2379. Ein neugeborenes Kind ohne Kopf mit Zwergfellsbruch auf der linken Seite; ein Theil der Därme und der Leber liegen in der Brusthöhle. J.
2380. Der Rumpf eines neugeborenen Kindes mit Zwergfellsbruch; der größte Theil der Gedärme liegt in der Brusthöhle. O.
2381. Ein Larynx mit krankhaft verkürztem Kehldedeckel. O.
2382. Die Zunge und der Kehlkopf eines Syphilitischen, mit zerstörtem Kehldedeckel. O.
2383. 84. Kehlköpfe von Halsschwindsüchtigen mit Geschwüren. O.
2385. Dasselbe mit Geschwüren und Auswüchsen. O.
2386. Große eiterige Zerstörung des Kehlkopfes äußerlich wie innerlich. J.
2387. Der Kehlkopf eines Menschen, der sich die Kehle durchschnitten und noch eine Zeit lang gelebt hat. J.
2388. Ein Kehlkopf mit großen sarcomatösen Geschwülsten, welche die Stimmritze verstopfen. J.
2389. 90. Große baumförmige plastische Concremente, die ausgehustet worden sind. O.
2391. Plastische Concremente aus dem Kehlkopfe eines Croup-Kranken. O.
2392. Eine Luftröhre, durch große Kropfgeschwulst breitgedrückt. O.
2393. Die Luftröhre eines Kindes mit scrophulösen Bronchial-Drüsen. O.
2394. Große scrophulöse Bronchial-Drüsen eines Erwachsenen. O.
2395. Scirröse Bronchial-Drüsen eines Erwachsenen. O.
2396. Die Lunge eines Erwachsenen mit einem großen durch plastische Membranen gebildetem Lymph-Sacke an ihrer äußeren Fläche. O.



2397. Eine Lunge, die durchaus mit wiedernatürlicher plastischer Membran umhüllt ist. O.
2398. Ein Stück Lunge von einer an Milzbrand gestorbenen Kuh, durchaus verhärtet und marmorirt von Farbe. O.
2399. Die Lunge eines Phthisischen. O.
2400. Eine Lunge mit vielen Geschwüren. O.
2401. Ein Stück Lunge mit einer grossen Vomica. O.
2402. Kehlkopf, Luftröhre und Lunge eines Erwachsenen mit grosser Anschwellung der Schilddrüse und vielen kleinen knorpelartigen Tuberkeln in der Lunge. O.
2403. Ein Stück Lunge mit vielen grossen Tuberkeln im erweichten Zustande. O.
2404. Steatomatöse Geschwülste aus der Lunge eines Adlers. O.
2405. Ein Stück Lunge mit Geschwüren und vielen kalkartigen Concrementen. O.
2406. Grosse ausgehustete Hydatiden-Häute. O.
- (Vergl. Otto a. a. O. No. XLVII. S. 102.)
2407. Ein Kehlkopf und der obere Theil der Luftröhre mit sehr geschwundener Schilddrüse. O.
2408. Ein Kehlkopf mit daran liegender Schilddrüse, deren rechte Hälfte in einen grossen lymphatischen Sack verwandelt ist. O.
- 2409-13. Fünf Schilddrüsen mit strumatöser Anschwellung verschiedener Art. O.
2414. 15. Grosse Kröpfe mit injicirten Arterien. 14 J. 15 O.
2416. Grosse Vereiterung einer kropfigten Schilddrüse nach Anwendung des Haarseiles. O.
2417. Eine grosse glandula Thymus von einem 15jährigen Knaben. O.
2418. Eine grosse glandula Thymus von einem 20jährigen Mädchen. O.
2419. Ein Stück scrophulöse Thymus von einem Kalbe. O.
2420. 21. Grosse Anschwellung von Brüsten durch Steatom. J.

2422. Große Anschwellung der Brust durch Sarcoma, welches schon aufgebrochen ist und ein schwämmigtes Gewächs bildet. O.

2423 - 39. 17 Brüste mit Scirrhus und Carcinom in verschiedenen Stadien. 32-35 J. 36-39 O.

Kranke Verdauungs - Organe.

2440. Eine Hernia umbilicalis eines Erwachsenen. F.

2441. Eine gleiche. O.

2442. Eine Hernia ventralis eines Erwachsenen. O.

2443. Ein sehr großer Scrotal-Bruch. J.

2444 - 46. Kleinere. O.

2447. Eine Hernia labialis von einer Erwachsenen. O.

2448. Eine brandig gewordene Epiplocele incarcerata. O.

2449. Ein Theil des Beckens, der Bauchwand und des Darmkanales, eine Kothfistel zeigend. O.

2450. Ein ähnlicher Fall. O.

2451. Eine Darmfistel, die aus einem unvollkommenen Inguinal-Bruch in den Hodensack führt und Hydrocele veranlaßt hat. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LVII. S. 114.)

2452. Eine kleine runde Fettgeschwulst im Bauchringe, die sich fast wie ein Bruch darstellte. O.

2453. Ein Stück Bauchfell mit Auswüchsen. O.

2454. Dergleichen mit Tuberkeln. O.

2455. Ein Omentum strickförmig gedreht und mit dem Uterus fest verwachsen. O.

2456. Ein Omentum mit vielen fadenartigen Anhängen. O.

2457. Ein sehr großes scirrhöses Omentum. O.

2458. Ungewöhnlich große und fette Appendices epiploicae eines Darmstückes. J.

2459. Ein Stück Darm, an dessen Gekröse viele sonderbare Fettgeschwülste an dünnen Stielen hängen. O.

2460. Ein Stück Gekröse mit scrophulösen Drüsen. O.

2461. Die Unterleibseingeweide eines Erwachsenen mit Scirrhus des Magens und vielen scirrhösen Ge-

schwülsten des Gekröses, der Netze und anderer Eingeweide. O.

(Vergl. Oswald D. s. scirrhi intestinorum observationes anatomico-pathologicas. Vratisl. 1818. 4.)

2462. Eine Bauchfistel, die zu einem grossen Lymph-Sacke zwischen Magen, Milz und querein Grimdarm führt. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. LX. S. 117.)

2463. Ein Lipoma, welches frei in der Bauchhöhle eines Erwachsenen gefunden ward. O.

(Vergl. Otto a. a. O. S. 103.)

2464. 65. Grosse Hydatiden (*Cysticercus tenuicollis*) aus der Bauchhöhle eines Schaafes. O.

2466. Abdominal - Schwangerschaft eines Hasen; der Foetus ist in einem festen Sacke eingeschlossen. O.

2467-72. Degenerirte Eier aus der Bauchhöhle von Hühnern. O.

2473. Grosse starke Erosionen des Schlundes nach dem Genusse von Schwefelsäure; der Mensch starb erst nach zwei Monaten. O.

2474. Geschwürige Durchbohrung des Schlundes mit einem Spulwurme im Loche. O.

2475. Ein Schlund nebst Luftröhre mit scrophulöser Vereiterung und Durchfressung des ersteren. O.

2476. Ein Magen von ungewöhnlicher Gestalt nebst doppelter Milz aus einer hemicephalischen Mißgeburt. O.

2477. Der Magen eines Mannes, der sich mit Sublimat vergiftet hatte; es zeigt sich eine starke Erosion. O.

2478. Der Magen eines Puthahnes, der vergiftet worden war, mit Erosion. O.

2479. Ein Magen, dessen innerste Haut sehr aufgeschwollen, ungleich und geröthet ist. O.

2480. Ein Magen, von grossen Geschwüren durchbohrt. J,

2481. Ein Magen, von einem Geschwür durchbohrt. O.

2482. Ein Magen mit grossem durch Eiterung und Gangrän verursachten Loche. O.

2483-86. 4 Magen von kleinen Kindern mit Erweichung desselben und des benachbarten Theiles vom Darmkanal. O.

2487. Ein Magen von einem Manne mit grossen schwammigten inneren Auswüchsen, durch ein Stück verschlucktes Holz verursacht. O.

2488-2506. 19 Magen mit Scirrhus und Carcinoma in sehr verschiedenen Stadien und an verschiedenen Stellen, darunter einige von seltener Grösse. 2488-500 O. 2501-5 J. 2506 F.

2507. Der Magen eines 13jährigen Knaben mit Medullar-Sarcom in ihm und in den benachbarten Drüsen. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. LXI. S. 113.)

2508. Der Magen eines Erwachsenen mit Tuberkeln. O.

2509. Ein Stück Magen eines Wolfes mit wurmhaltigen Tuberkeln. O.

2510. 11. Darmstücke von Gänsen mit Divertikeln. O.

2512. Ein Stück Darm einer jungen Henne mit Darmanhang und einem Reste des Eidotters. O.

2513. Ein Volvulus von einem erwachsenen Manne. O.

2514. Ein Volvulus von einem erwachsenen Manne mit vieler Exsudation und stärkerer Einschiebung. O.

2515. Dasselbe mit begonnenem Brande. O.

2516. Ein Stück Darm, von Geschwüren durchbohrt. O.

2517. Ein Stück Darm mit oberflächlichen Vereiterungen. O.

2518. Ein Stück Darmkanal mit schwammigten Geschwüren an der innersten Darmhaut, von einer Frau, die am Brustkrebs gestorben war. O.

2519. 20. Zwei Stücke Dünndarm mit grossen Geschwüren von Personen, die an Phthisis abdominalis gestorben sind. O.

2521. Ein carcinomatöses Geschwür an der Grimdarmsklappe. O.

2522-25. Stücke Darmkanal mit vielen scrophulösen Geschwüren und scrophulöser Anschwellung der Gekrösdrüsen von Erwachsenen. O.

2526. Ein Stück Darm mit gallertiger Erweichung. O.



2527. Ein Stück Darm von einem Schweine mit vielen Würmern, Echinorhynchus Gigas. O.
2528. Ein Processus vermicularis mit einer Hydatide. O.
2529. Einmündung des Mastdarmes in die Vagina von einem Schaaf. O.
2530. Dasselbe von einem erwachsenen Schaaf. O.
2531. Atresia ani eines Kindes, welches ohne Erfolg operirt worden war. O.
2532. Der Mastdarm einer Frau, durch Concubitus analis erodirt und entartet. O.
2533. Ein Mastdarm mit Geschwüren von einem Ruhrkranken. O.
2534. Männliche Geschlechtstheile nebst Mastdarm; zwischen der Prostata und dem Mastdarme befindet sich ein großer Abscess in letzteren geöffnet. O.
2535. Der Mastdarm von einem Manne, durch Carcinom sehr zerstört. O.
2536. Krebs des Mastdarmes mit großen schwammigten Geschwülsten. O.
2537. Ein Stück Mastdarm mit hämorrhoidalischer Röthung und Hämorrhoidal-Knoten. O.
2538. Die äußere Gegend des Afters mit Hämorrhoidal-Knoten und Geschwüren. O.
2539. Ein After mit Hämorrhoidal-Knoten und Mastdarm-Fistel. O.
2540. Ein großes Stück Käse, welches zwei Monate im Magen gelegen und viel Beschwerden veranlaßt hat. O.
2541. Eine große Raupe, die ausgebrochen worden seyn soll. O.
2542. Eine Kröte, die durch den After ausgeleert worden seyn soll. O.
- 2543-49. 7 Flaschen mit allerlei plastischen Röhren und gefäßartigen Concrementen, die durch den After ausgeleert worden sind. O.
2550. Eine Leber von ungewöhnlicher Gestalt, von einer buckligten Frau. O.
2551. Eine Leber, an welcher der linke Lappen fast ganz fehlt. O.
2552. Eine Leber von ungewöhnlicher Gestalt. O.

2553. Die Leber eines Mannes ohne Ausschnitt für die einen anomalen Lauf nehmende vena cava. O.
2554. Ein Stück Leber mit grossem Abscesse. O.
2555. Desgleichen mit mehreren kleineren. O.
2556. Ein Stück Leber mit sehr grossem Abscesse. J.
2557. Ein Stück Leber von einem Hirsch mit Abscesse. O.
2558. Ein Stück Leber vom Hirsch mit Geschwüren und Knoten. O.
2559. Ein Stück Leber mit grossem Abscesse an der unteren Fläche; das Geschwür hatte den Darm und die Pfortader angefressen, so dafs tödtliche Blutergiesung durch den After entstanden war. O.
- 2560-62. Drei Lebern mit Visconia und Infarctus. O.
- 2563-68. Sehr grosse Lebern mit Knoten. 2563-65 und 67 J. 64. 66. 68 O.
2569. Eine Leber von einem Seehunde, über und über voll Tuberkeln. O.
2570. Ein Stück Leber von einem Menschen mit vielen scrophulösen Knoten. O.
2571. Ein Stück Leber mit einem grossen Knoten. O.
2572. Die Leber von Simia Nemestrina mit vielen scrophulösen Knoten. O.
2573. Ein Stück Leber vom Schweine mit Tuberkeln. O.
2574. Die Leber eines an Abzehrung gestorbenen Fasans mit vielen Tuberkeln. O.
2575. Eine Leber, an deren unterer Seite eine grosse Balggeschwulst sitzt. O.
2576. Eine grosse Balggeschwulst der Leber, am lobus quadratus sitzend. O.
2577. 78. Lebern mit ungeheueren Hydatidensäcken. O.
- 2579-84. Lebern mit etwas kleineren Hydatiden-Säcken. 79. 80. 83 J. 81. 82. 84 O.
2585. Die Leber einer Antilope suturosa durch Hydatiden zerstört. O.
2586. Ein Stück Leber mit einem Hydatiden-Sacke an der unteren Fläche. O.
2587. Ein grosser verknöchelter Hydatiden-Sack von der Leber. O.
2588. Ein kleinerer Hydatiden-Sack von der Leber. O.
2589. Zwei grosse Hydatiden aus der Leber einer Frau. O.



2590. Große Hydatiden aus der Leber eines Maki
Vari. O.
2591. Eine Hydatide aus der Leber eines Schweines. O.
2592. Ein St. Leber mit Hydatiden von einem Schaafe. O.
2593. Eine große Hydatide aus der Leber einer Kuh. O.
2594. Ein großer Hydatiden-Sack von der Leber einer
Gans. O.
2595. Die Leber eines Kalbes mit doppelter Gallen-
blase. O.
2596. Die Leber eines Menschen, an welchem die Gal-
lenblase am linken Lappen liegt. O.
2597. Eine Leber, deren Gallenblase sehr locker, nur
wie an einem Bande an der Leber hängt. O.
2598. Eine Leber von einem Igel; die Gallenblase ist
gewaltsam von der Leber getrennt, und letztere wie-
der vernarbt. O.
2599. Eine durch Entzündung sehr verdickte Gallen-
blase. O.
2600. 1. Gallenblasen mit sehr verdickter Fleisch-
haut. O.
2602. 3. Gallenblasen, die an ihrem Halse einen Stein
eingeschnürt enthalten. O.
2604. Eine Gallenblase von einer Frau, welche 7801
kleine Gallensteine enthielt, welche innerlich sich
tiefe Gruben in die Gallenblase gedrückt haben. O.
2605. Eine um einen Gallenstein ganz zusammengezo-
gene und verdickte Gallenblase. O.
2606. Eine bis zur Größe einer Haselnuss zusamme-
geschrumpfte und verhärtete Gallenblase. O.
2607. Eine Leber mit doppeltem Lebergallengange. O.
2608. Eine Verhärtung der Bauchspeicheldrüse. O.
2609. Eine Bauchspeicheldrüse mit großen scrophulö-
sen Knoten. O.
2610. 11. Milze von Erwachsenen mit einer großen Ne-
benmilz. O.
2612. Die Milz eines Kindes mit 2 Nebemilzen. O.
2613. Magen und Milz von einem Foetus, wozwischen
viele kleine Nebemilze sich befinden. O.
2614. Eine sonderbar gestaltete Milz von einem neuge-
borenen Kinde, injicirt. O.

2615. Die ungewöhnlich gestaltete Milz eines zweiköpfigen Kalbes. O.
- 2616–19. Große Aufschwellung und Auflockerung der Milz. 16–18 O. 19 J.
2620. Eine entzündete und angeschwollene Milz mit plastischen Häuten umgeben. O.
2621. Die Milz eines Mannes mit sehr grossem Abscesse, dessen Berstung einen plötzlichen Tod herbeiführte. O.
- (Vergl. Otto a. a. O. No. LXIII. S. 120.)
- 2622–24. Milze mit sehr vielen Tuberkeln von Kindern. O.
2625. Die Milz einer Simia Cynomolgus voller Tuberkeln. O.
2626. Die Milz einer Simia nemestrina mit Tuberkeln. O.
2627. Die Milz eines Erwachsenen mit einem grossen Knoten, der innerlich Aehnlichkeit mit fungus haematodes hat, und viele schwarze Substanz enthält. O.
2628. Eine Milz mit einer pomeranzengrossen Hydatide in ihrer Substanz. O.
2629. Eine ähnliche Milz. O.
2630. Eine kleine feste Milz mit vielen fibrösknorpeligen Auswüchsen auf der Oberfläche. O.
2631. Desgleichen, mit noch grösseren fibrösknorpeligen Auswüchsen auf der Oberfläche. O.
2632. 33. Milze, deren äussere Haut in einer grossen Stelle in Knorpel verwandelt und mit fibrösknorpeligen flachen Geschwülsten bedeckt sind. O.
- 2634–36. Milze, deren äussere Haut in einer grossen Stelle verknorpelt ist. 34 und 36 O. 35 J.
2637. 38. Kleine, an der Oberfläche grösstentheils verknöcherte Milze. O.
2639. Eine Milz mit tiefer Narbe, wahrscheinlich in Folge eines Geschwüres. O.

Kranke Harn – Organe

2640. Die Nebennieren eines neugeborenen Kindes hinter der Aorta mit einander verwachsen und wassersüchtig. O.

(Vgl. Otto a. a. O. H. II. No. LXIV. S. 121. Taf. II. f. 1.)



2641. Die ungewöhnlich grossen Nebennieren eines Erwachsenen; auch die Nieren sind gross. O.
2642. 43. Nieren, die mit ihren unteren Enden verschmolzen sind, von Erwachsenen, injicirt. J.
2644. Ein Paar Nieren, die mit ihrem oberen Ende verschmolzen sind. O.
2645. Zwei ähnliche Nieren eines neugeborenen Kindes; die Harnleiter sind sehr stark und ungleich ausgedehnt. O.
2646. Der untere Theil des Rumpfes von einem Kinde, injicirt; die rechte Niere liegt sehr tief und ist auffallend klein. O.
2647. Die Nieren eines neugeborenen Kindes ungewöhnlich gelappt. O.
2648. Dasselbe von einem hemicephalischen Kinde; die Nebennieren sind zugleich auffallend klein. O.
2649. Die Niere eines Erwachsenen, mit vielen tiefen Einschnitten und Höckern, als Spuren der jugendlichen Lappung. O.
2650. Die Nieren eines Erwachsenen mit sehr offenem Hilus und zu früher Theilung der Nierenarterien. O.
2651. Zwei Nieren von einem an Harnruhr verstorbenen Manne, gross und aufgelockert. O.
2652. Eine Niere mit Vereiterung ihrer Substanz und sehr verdicktem Harnleiter. O.
2653. Eine Niere mit geschwüriger Erweiterung der Nierenkelche. O.
2654. Vereiterung der Niere, des Harnleiters und der Harnblase von einem Manne. O.
2655. Eine durch einen Stein geschwürig gewordene Niere. J.
- 2656-58. Eine grosse Ausdehnung der Nierenbecken im Kelche durch Steine und Eiterung. O.
2659. Aehnliche Nieren, noch Steine enthaltend. J.
2660. Niere und Harnorgan eines an Stein leidenden Knaben. O.
2661. Die Niere eines Mannes, welche durch Eiter-Ansammlung ungeheuer ausgedehnt ist. O.
2662. Die Niere eines Mannes mit scirrhöser Verhärtung und Vereiterung. O.

2663. Eine Niere mit Vereiterung einzelner Stellen ihrer Substanz. *J.*
2664. Eine sehr groſse und ausgedehnte Niere mit fungus haematodes der benachbarten Drüsen am Rückgrate. *O.*
2665. Vereiterung der rechten und fungus medullaris der linken Niere, nebst Steinerzeugung in derselben. *O.*
(Vergl. Otto a. a. O. No. LXV. S. 122.)
2666. Zwei Nieren, die über und über mit Hydatiden angefüllt und dadurch sehr vergrößert sind. *O.*
2667. Eine Niere mit einer sehr groſsen Hydatide. *O.*
- 2668–70. Nieren mit mehreren kleineren Hydatiden. *O.*
2671. 72. Nieren mit sehr ausgedehnten Nierenbecken. *O.*
2673. 74. Nieren von Wölfen; das Nierenbecken ist durch einen Strongylus Gigas sehr ausgedehnt worden und die Nieren-Substanz geschwunden. *O.*
- 2675–78. Nieren mit doppelten Harnleitern. 75 und 79 *O.* 76 und 77 *J.*
2679. Eine Harnblase, die sehr verdickt ist; die Prostata ist angeschwollen. *O.*
2680. Sehr verdickte Harnblase mit einem Theile des auch sehr verdickten Harnleiters. *O.*
2681. 82. Sehr verdickte und groſse Harnblasen. *J.*
2683. Die verdickte Harnblase eines Knaben, der an Harnstein litt. *O.*
2684. Die Harn- und Geschlechtstheile eines jungen Menschen, der einen groſsen Blasenstein hatte; die Blase ist verdickt und innerlich rauh. *O.*
2685. Dasselbe von einem Erwachsenen mit Exulceration und Auswüchsen der Harnblase. *O.*
2686. 87. Harn- und Geschlechtstheile von Knaben, die nach der Operation des Steinschnittes gestorben sind. *O.*
2688. Die sehr verdickte Harnblase eines Schweines; die Harnblase war fast ganz mit sandartigen Concrementen angefüllt. *O.*
2689. Die Harnblase eines an Blasenstein Verstorbenen mit groſsen schwammigen Auswüchsen der inneren Seite. *O.*



2690. Harn- und Geschlechtstheile eines an Blasenentzündung gestorbenen jungen Wundarztes, dem eine in die Harnröhre gelegte Bougie in die Blase geschlüpft war. *J.*
2691. Große Hydatiden, welche mit dem Harne abgegangen sind. *O.*

Kranke männliche Geschlechtstheile.

2692. 93. Die Geschlechtstheile von Zwitter-Schaa-fen. *O.*
2694. Die Geschlechtstheile eines neugeborenen Knaben, bei welchem die Harnröhre von der Saamenröhre abgesondert ist. *J.*
2695. Die mißgestalteten äußeren Geschlechtstheile eines Mannes, der sich in einem Anfalle von Melancholie kastriert und den Penis beschädigt hatte. *O.*
2696. 97. Wassersucht der Scheidenhaut des Hoden. *O.*
2698. Ein Hode mit Scheidenhaut, in deren Höhle ein kleiner Knorpel frei liegt. *O.*
2699. Ein aufgeschwollener und vereiteter Hode. *O.*
- 2700-2. Scirröse Hoden. 2700. 1 *O.* 2 *J.*
2703. Ein sehr großer scirröser Hoden. *J.*
2704. Ein wegen fungus haematodes sehr aufgeschwollener Hode. *O.*
2705. Sehr große Geschwülste von Medullarsarcom vom Saamenstrange bis zum Halse sich erstreckend; nach Amputation des Hoden entstanden. *O.*
2706. Geschlechts- und Harn-Organ eines Mannes mit Scirrhus der Prostata. *O.*
2707. Eine Harnblase mit scirröser Prostata. *O.*
2708. Eine Harnblase, deren Prostata eine große, in die Höhle der Harnblase hinein ragende Geschwulst bildet. *O.*
2709. Eine scirröse Eichel des Penis. *O.*
2710. Das vordere Ende des Penis mit Carcinom der Vorhaut. *O.*
2711. Ein großer Stein unter der Vorhaut eines Schweines. *O.*

Kranke weibliche Geschlechtstheile.

2712. Die Geschlechtstheile eines erwachsenen Frauenzimmers mit einer sehr grossen penisartigen Clitoris. *O.*

2713 - 15. Sehr unentwickelte kindliche Geschlechtstheile erwachsener Frauenzimmer. *O.*

2716. Die äusseren Geschlechtstheile eines Frauenzimmers mit sonderbarem fleischigten Querbalken am unteren Ende der Vulva. *O.*

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXI. S. 139.)

2717. Eine grosse Fettgeschwulst von der Schaamlefze extirpirt. *J.*

2718. Ein Lipom, welches mit langem dünnen Stiele an der Schaamlefze einer Frau ansass. *O.*

2719. 20. Grosse sarcomatöse Geschwülste von den Schaamlefzen amputirt. *O.*

2721. Eine ungeheure sarcomatöse Geschwulst von der Schaamlefze einer Frau. *O.*

2722. Ein Vorfall der Scheide und Gebärmutter. *J.*

2723. Die Geschlechtstheile einer Frau, bei der ein Blasenstein durch grosse Geschwüre aus der Harnblase in die Vagina übergegangen war. *O.*

2724. Zerreißung der Scheide während der Geburt; von einer kleinen Hündin, die durch einen grossen Hund belegt worden war. *O.*

2725 - 28. Uterus bicornis und duplex von neugeborenen Kindern. *O.*

2729. Eine doppelte Gebärmutter und Scheide von einem neugeborenen Kinde. *O.*

2730. Die Gebärmutter einer im Wochenbette verstorbenen Frau mit doppeltem Gebärmuttermunde. *O.*

(Vgl. Otto a. a. O. H. II. No. LXXIII. S. 140. Tab. II. F. 4.)

2731 - 35. Vorfälle der Gebärmutter und Scheide.

2731. 34. 35 *O.* - 32. 33 *J.*

2736. Eine Gebärmutter mit plastischen Concrementen äusserlich bedeckt. *O.*

2737 - 39. Gebärmütter, mit den Ovarien, Tuben und Mastdarm verwachsen. *O.*



2740. Eine Gebärmutter mit Putrescenz. O.
2741. 42. Gebärmütter, sehr aufgeschwollen und aufgelockert. O.
- 2743-45. Verdickte und verhärtete Gebärmütter. 2743 44 J. 45 O.
2746. Eine gleiche mit sehr aufgeschwollenem Gebärmuttermunde. O.
2747. Eine große Geschwulst und Verhärtung einer Gebärmutter. O.
2748. 49. Gebärmütter mit verschlossenem Orificio. 2748 O. 49 J.
2750. Eine Gebärmutter mit einer fibrösknorpeligen Geschwulst. O.
2751. Eine Gebärmutter mit mehreren ähnlichen von einer alten Frau. J.
2752. Eine Gebärmutter, an welcher äusserlich ein großer harter Knoten an einem Stiele hängt. J.
2753. 54. Gebärmütter mit mehreren sehr grossen fibrösknorpeligen Geschwülsten. O.
2755. Dasselbe; die Geschwülste haben die Grösse von Orangen. O.
2756. Eine Gebärmutter, an deren Grunde äusserlich eine zwei Fausten große fibrösknorpelige Geschwulst ansitzt. O.
2757. Eine ähnliche Gebärmutter. O.
2758. Eine Gebärmutter einer alten Frau mit einem kleinen Knoten. O.
2759. Die Gebärmutter einer Selbstmörderin mit mehreren Geschwülsten darin. J.
2760. Eine Gebärmutter mit mehreren sehr grossen scirrösen Geschwülsten, J.
2761. Eine Gebärmutter mit einer grossen Knochengeschwulst in ihrer Substanz. O.
2762. Eine gleiche; die Knochengeschwulst ist sehr groß. J.
2763. Eine Gebärmutter, an deren äusserer Fläche viele und große schwammigte Auswüchse sich befinden. O.
2764. Eine Gebärmutter mit zwei kleinen Polypen in ihrer Höhle. J.

2765. Eine Gebärmutter mit zwei kleinen, an einem Stiele hängenden Polypen. O.
2766. Eine Gebärmutter mit einem kleinen aus dem Halse hervorwachsenden Polypen. O.
- 2767 - 70. Gebärmütter mit kleinen Polypen in ihrer Höhle. 2767 J. 68-70 O.
2771. Eine Gebärmutter, in deren Grunde oben ein Polyp mit breiter Fläche entspringt. O.
2772. Eine Gebärmutter mit vielen Steatomen und grossem vereiterten Polypen. O.
2773. 74. Grosse polypöse exstirpirte Geschwülste aus der Gebärmutter. 2773 O. 74 J.
2775. Grosse Polypen, die von selbst aus der Gebärmutter abgegangen sind. O.
2776. Eine grosse sarcomatöse Geschwulst vom Gebärmuttermunde exstirpirt. O.
2777. Ein sehr grosser scirrhöser Uterus. O.
- 2778-80. Gebärmütter mit Carcinom. 78. 79 J. 80 O.
2781. Eine während der Geburt zerrissene Gebärmutter. J.
2782. Ein indurirter und verknöchelter Schaafs-Foetus, der zwei Jahre in der Gebärmutter verblieben ist. O.
2783. Ungewöhnlich lange Muttertrompeten. O.
2784. Krankhaft erweiterte, an ihrem Ende verschlossene und durch Schleim ausgedehnte Tuben. J.
2785. Geschwulst und Verwachsung der Tuben. O.
2786. Eine durch Entzündung und Ausschwitzung sehr verdickte Muttertrompete. O.
2787. Die Geschlechtstheile von einer Frau, welche an Zerreißung der im vierten Monate schwangern rechten Muttertrompete plötzlich verstorben war. O.
2788. 89. Sehr grosse sarcomatöse Eierstöcke. O.
2790. Beide Ovarien sarcomatös und sehr angeschwollen. O.
2791. Die Geschlechtstheile einer Frau mit Wassersucht des einen Eierstockes und starker Fett- und Haarbildung des anderen. O.
- 2792 - 95. Grosse Sarcome des Eierstockes. 2792. 93. 95 O. 94 J.
2796. Sehr angeschwollene Ovarien. O.
2797. Dasselbe zugleich mit Verhärtung. J.

2798. Ein durch Wassersucht sehr ausgedehntes Ovarium, in welchem innerlich ein Zahn steckt. *F.*
2799. Ein sehr großes wassersüchtiges und sarcomatöses Ovarium mit ungeheuerem Sarcoma uteri. *O.*
2800. Sarcom und Wassersucht eines Eierstockes. *J.*
- 2801-10. Hydropische Eierstöcke von sehr verschiedener Größe. 1 *F.* 1 *J.* 8 *O.*
2811. Tuberkeln und Hydatiden der Eierstöcke. *O.*
2812. Scirrhus der Gebärmutter und der Eierstöcke. *O.*
2813. Scirrhus der Eierstöcke. *O.*
2814. Ein Eierstock einer Frau, die an fungus haemato- des verstorben war; er zeigt Verhärtung und einen kleinen Auswuchs. *O.*
2815. Eine seltene geästelte fibrösknorpelige Excres- cens auf der Oberfläche des Eierstockes. *O.*
2816. Eine große rauhe Knochengeschwulst in einem Eierstocke. *J.*

Molen, kranke Eier u. s. w.

- 2817-21. Sehr große Blasenmolen. 3 *O.* 2 *J.*
2822. 23. Menschliche Eier voller Hydatiden. *O.*
- 2824-44. Fleisch- und Blutmolen sehr verschiedener Art. 7 *J.* 14 *O.*
- 2845-54. Kranke menschliche Eier, in der ersten Zeit der Schwangerschaft abortirt. *O.*
2855. Ein weibliches Ei aus der ersten Zeit der Schwangerschaft ohne Foetus, aber mit einer Nabelschnur, die abgerundet endet. *O.*
2856. 57. Hühnereier ohne Kalkschaale mit einem langen Stiele. *O.*
2858. 59. Hühnereier ohne Kalkschaale durch dünne Stiele mit einander verbunden. *O.*
2860. Ein Concrement aus dem Eie einer Henne. *O.*
2861. Ein blutiges Concrement aus dem Eie einer Henne. *O.*
2862. 63. Nabelschnüre mit Knoten. *O.*
2864. Die Eingeweide einer menschlichen Mißgeburt mit zwei Köpfen. *O.*
2865. Die Eingeweide eines Doppel-Lammes. *O.*

2866. Die Eingeweide eines monströsen Schafes mit einem Kopfe und zwei Leibern. *O.*
 2867. Die Brusteingeweide und Zungen eines zweiköpfigen Kalbes. *O.*

Mifsgeburten von Menschen und Thieren.

Die No. 2868 — 2891 stehen auf dem Tische No. 4.

2868. Eine hemicephalische Mifsgeburt, reif, weiblich, mit Spina bifida am Halse und Rücken. *O.*
 2869. Dergl. 7monatlich, weiblich, ohne alles Gehirn, mit Spina bifida des Halses und des Anfanges vom Rücken. *O.*
 2870. Dergl. 7 Monate alt, weiblich, mit doppelter Harsenscharte und Spinabifida des Halses und Rückens. *J.*
 2871. Dergl. 8monatlich; der flache Kopf ist mit behaarter Haut überzogen und im Genicke eine Grube mit Spuren des Gehirnes; männlich. *F.*
 (Vergl. Otto Monstror. sex humanor. anat. et phys. disquisition. Francof. 1809. 4. §. 1.)
 2872. Dergl. 8monatlich, weiblich, mit Spina bifida fast des ganzen Rückens. *F.*
 (Vergl. Otto a. a. O. §. 2.)
 2873. Dergl. 7monatlich, männlich, mit grosser zerrissener Hirngeschwulst, Nabelbruch, verkürzten Vorderarmen und Mangel der Daumen. *O.*
 2874. Dergl. 8monatlich, männlich. *J.*
 2875. Dergl. 7–8monatlich, weiblich, mit Spina bifida des Rückens, sehr offen stehendem Munde und nur einem Nasenloche. *F.*
 (Vergl. Otto a. a. O. §. 3.)
 2876. Dergl. ausgetragen, männlich. *J.*
 2877. Dergl. ausgetragen, mit sehr flacher Nase, kurzem Halse und grossem Muttermaale des Nackens und Rückens; weiblich. *J.*
 2878. Dergl. männlich, ausgetragen, schon mit einigem Halse. *O.*
 2879. Dergl. männlich, ausgetragen, mit einigem Halse. *O.*



2880. Dergl. weiblich, fast ausgetragen, mit kurzem Halse. O.
2881. Dergl. weiblich, fast reif, ohne Hals, mit Spina bifida am Halse. O.
2882. Dergl. weiblich, 8monatlich, mit Spina bifida am Halse. J.
2883. Dergl. etwa 5monatlich, mit sehr kurzem Rumpfe, Spina bifida des ganzen Rückens und langen dünnen Extremitäten; am rechten Fusse fehlt die 2te Zehe, und die beiden folgenden sind bis zur Spitze verwachsen; am linken ist die 2te und 3te Zehe bis zur Spitze verwachsen; Spaltung der Brust und des Bauches mit Vorlage sämtlicher Eingeweide der Brust und Bauchhöhle in einem grossen häutigen Sacke. O.
2884. Ein krankhaftes Ei von etwa 6 Wochen mit mißgebildetem Embryo, dessen Kopf auffallend klein ist. O.
2885. Ein ausgetragenes cyclopisches Kind; über dem einen Auge steht ein grosser Fleischrüssel; weibl. O.
2886. Dergl. weiblich. J.
2887. Dergl. etwa 7monatlich, weiblich, mit grosser Bauchspalte und Vorlage der Baucheingeweide in einem häutigen Sacke. J.
2888. Ein fast ausgetragenes Kind, weiblich, wassersüchtig, ohne Augen, mit Spaltung der Nase, der Lippen und des Gaumens, und mangelnden Vorderarmen; die rechte Hand hat 3, die linke 2 Finger; die Zehen sind sehr verwachsen und undeutlich. J.
2889. Ein etwa 5monatlicher weiblicher Foetus mit einem mißgebildeten äusseren Ohre. O.
2890. Ein etwa 7monatlicher männlicher Foetus mit sehr kurzem spitzen Gesichte, kleiner perpendikulären Mundspalte, mangelndem Unterkiefer, und den Ohren am Halse. O.
- (Vergl. Otto's Seltene Beob. H. II. No. LXXXIX. S. 168. Tab. 3. Fig. 4 und 5.)
2891. Ein ausgetragenes männliches Kind mit Wasserkopf, sehr kleinen Augenspalten, ungeheuerem Wolfsrachen nebst Hasenscharte, und weit offenstehender rechten Nasenhöhle, von deren oberem

Ende ein rüsselartiger langer Hauttheil herabhängt; an der linken Hand sind der Zeige- und Mittelfinger verwachsen und sehr kurz. J.

Die No. 2892 — 2906 stehen auf dem Tische No. IX.

2892. Ein menschlicher, fast reifer männlicher Foetus, ohne alle Spur von Ober- und Unterextremität. O.
2893. Ein etwa 8monatlicher weiblicher Foetus mit sehr verkürzten, im Ellenbogengelenk gebogenen Oberextremitäten und nur einem Finger an jeder Hand. O.
2894. Ein ausgetragenes weibliches Kind mit fehlendem Ober- und Unterarme, aber mit Händen an der Schulter, deren rechte 3, die linke aber nur 2 Finger hat. J.
2895. Ein etwa 7monatlicher weiblicher Foetus; an der rechten Hand finden sich 2, an der linken Hand 4 Finger. O.
2896. Ein etwa 8monatlicher männlicher Foetus mit Hasenscharte und Wolfsrachen der linken Seite, kurzen Vorderarmen und einwärts umgebogenen Händen ohne Daumen. O.
2897. Ein weiblicher Embryo aus dem 4ten Monate mit verbogenen und sehr dünnen Unterextremitäten und Mangel des Mittelfingers an der linken Hand. O.
2898. Ein Foetus von 7 Monaten mit doppelter Hasenscharte, Klumphänden und sehr kurzem linken Vorderarme; der Daumen der linken Hand hängt nur an einem dünnen Fleischstiele. J.
2899. Ein etwa 8monatlicher männlicher Foetus mit sehr kurzen Vorderarmen und einwärts umgebogenen Händen ohne Daumen. O.
2900. Ein fast ausgetragenes männliches Kind, mit doppelter Einkerbung der Oberlippe, grossem Nabelbruche, verkürzten Oberarmen und einwärts gebogenen Händen ohne Daumen; an der linken Hand sind die Zeige- und Mittelfinger bis zur Hälfte ihrer Länge verwachsen. O.
2901. Ein etwa 7monatlicher männlicher Foetus mit starken Klumpfüßen; an der rechten Hand finden sich nur zwei Finger mit tiefer bis zur Handwurzel



gehender Spalte dazwischen; an der linken Hand drei Finger, ebenfalls mit tiefer Spalte zwischen ihnen. *J.*

2902. Ein etwa 7 – 8monatlicher weiblicher Foetus mit mangelnder rechten Unterextremität und völliger Bauchspalte, so daß die Unterleibseingeweide ohne Sack frei hervorthängen; der Haken des linken Fußes ist durch einen dicken Fleischstrang mit dem Schaamberge verwachsen. *O.*

2903. Eine Sirenen-Mißgeburt, mit 10 Zehen am Ende der verschmolzenen Unterextremität, mit großem Nabelbruche und einem großen vom Genicke herabhängenden Wasserbeutel. *O.*

2904. Eine Sirenen-Mißgeburt ohne Füße, nur mit Rudiment des Unterschenkels und deutlichem Schwanze von Fleisch in der Heiligbeingegend. *F.*

(Vgl. Otto Monstror. sex humanor. etc. §. VIII. fig. 1 — 3.)

2905. Ein neugeborenes rhachitisches Kind mit sehr großem Kopfe, dickem Rumpfe, sehr großem Hodensacke und kurzen dicken Extremitäten. *O.*

2906. Ein ähnliches Kind, zugleich wassersüchtig; an beiden Händen und Füßen finden sich 6 Finger, von denen an der rechten Hand die 3 äußeren, an der linken die 2 äußeren und an beiden Füßen die 2te und 3te mit einander verwachsen sind; an der linken Hand ist der Nagel der 5ten Zehe überdies doppelt, so daß man vielleicht 7 Finger annehmen kann; männlich. *O.* (Vergl. Otto a. a. O. §. 5.)

Die No. 2907 — 2923 stehen auf dem Tische No. III. §. VI.

2907. Eine Doppel-Mißgeburt mit einem Kopfe und zwei bis zum Nabel verwachsenen Leibern, mit vier Armen und vier Füßen, beide weiblich, am Hinterkopfe ist ein Rudiment von Ohr; die eine Oberextremität hat einen sehr kurzen Vorderarm und verkrümmte Hand ohne Daumen; etwa 7monatlich. *O.*

2908. Eine ähnliche; beide weiblich, die Leiber bis zum Nabel doppelt, 4 Arme und 4 Füße, der Kopf halb doppelt mit 2 Nasen, 3 Augen, 4 Ohren und einem aus zweien verschmolzenem Munde. *J.*

2909. Eine etwa 3monatliche Doppel-Mifsgeburt, schräg vom Halse bis zum Nabel verwachsen, übrigens völlig doppelt, beide weiblich. O.
2910. Eine etwa 7monatliche Doppel-Mifsgeburt, weiblich, vom Halse bis zum Nabel verwachsen, übrigens völlig doppelt, mit Nabelbruch. J.
2911. Eine menschliche Doppel-Mifsgeburt aus dem 8ten Monate; 2 männliche Kinder sind vom Halse bis zum gemeinschaftlichen Nabel mit einander verwachsen; das eine Kind hat auf der linken, das andere auf der rechten Seite Hasenscharte und Gaumenspalte; an der rechten Hand des einen Kindes ist der Daumen nur durch Haut an der Hand befestiget, und an der linken Hand desselben ist der hinten einfache Daumen vorn doppelt und mit 2 Nägeln versehen. O.
2912. Eine ähnliche Doppel-Mifsgeburt; beide männlich, übrigens ganz normal. O.
2913. Ein ausgetragenes weibliches Kind, aus dessen Brust die Ober- und Unterextremitäten eines parasitischen Kindes hervorhängen. J.
2914. Zwei etwa 7monatliche weibliche, übrigens wohlgebildete Kinder, blos mit der Scheitelfläche so verwachsen, dass ihre Achsen in gleicher Linie liegen. O.
2915. Ein etwa 8monatliches Kind mit grosser Bauchspalte und Vorlage sämtlicher Eingeweide der Bauchhöhle in einem häutigen Sacke, auf welchem die Placenta aufsitzt; zugleich Cloac-Bildung und grosse Spina bifida am Heiligbeine. O.
2916. Ein ähnliches Kind ohne Spina bifida und mit einem kleinen penisähnlichen Auswuchse an der Stelle der Geschlechtstheile. J.
2917. Ein reifes Kind mit grossem Nabelbruche und grosser Hydrencephalocoele oben auf dem Kopfe; an beiden Händen sind die Finger mit Ausnahme des Daumens verwachsen, und selbst deren Nägel zum Theil verschmolzen, an beiden Füßen sind sämtliche Zehen verwachsen. O.
2918. Ein ausgetragenes männliches Kind mit sehr grossem Nabelbruche. F.



2919. Dergl. weiblichen Geschlechts. O.
 2920. Ein etwa 8monatliches männliches Kind mit
 grossem Nabelbruche. J.
 2921. Ein reifes männliches Kind mit grossem Nabel-
 bruche. O.
 2922. Dergl. männl. mit sehr grossem Nabelbruche. O.
 2923. Dergl. männlichen Geschlechts. O.

Die No. 2924 — 2948 stehen auf dem Tische No. VIII.

2924. Ein etwa 8monatlicher weiblicher Foetus mit einer
 Kopf - grossen sarcomatösen Geschwulst am Hin-
 tern. J.
 2925 - 27. Drei gleiche Foetus, männlichen Geschlechts.
 2925 und 27 J. 26 O.

(Vergl. Otto's Seltene Beob. H. II. No. LXXXVII. S. 163.)

2928. Ein reifes weibliches Kind mit sehr grossem Kopfe
 und einer pomeranzengrossen Hydrencephalocoele an
 der Stirn. J.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXXIII. Tab. 3. fig. 3.)

2929. Ein reifes Kind ohne Hals mit verkrümmtem dicken
 Leibe und grosser Hydrencephalocoele im Genicke,
 nebst Spina bifida des ganzen Rückens; weibl. O.

(Vergl. Seerig D. de hydrencephalocoeles specimine eximio.
 Vratisl. 1824. 4. c. tab. lithogr.)

2930. Ein etwa 7monatlicher weiblicher Foetus, durch-
 aus hydropisch, mit zwei grossen Wassersäcken im
 Genick. O.

2931. 32. Zwei ähnliche, etwa 5monatliche weibliche
 Foetus. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXXIV. S. 159.)

2933. Ein reifes ausgetragenes Kind, männlichen Ge-
 schlechts, mit kurzem Halse, Hemicephalie, sehr breit
 gezogener Nase, und einer grossen, aus dem Munde
 hervorragenden Geschwulst; in der Mundhöhle lie-
 gen 2 Zungen neben einander. O.

2934. Ein etwa 6monatlicher männlicher Foetus, aus
 dessen Munde ein Faust-grosser runder Polyp her-
 vorragt. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXXVI. S. 162. Taf. 4. f. 2.)

2935. Ein etwa 6monatlicher weiblicher Foetus mit großer sarcomatöser Geschwulst an der linken Seite des Kopfes und des Gesichtes, und aus der Mundhöhle hervorragender, fast wie Gedärme aussehender Polypen-Geschwulst. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXXV. S. 161. Taf. 4. f. 1.)

2936. Ein etwa 7monatlicher weiblicher Foetus mit einer Krankheit des Zellgewebes, wodurch der ganze Körper gespannt, hart und glatt, die Hände, Kniee und Füße und oberen Augenlieder aber dick aufgeschwollen sind. J.

(Vgl. Otto a. a. O. No. LXXXVIII. S. 166. Tab. 4. F. 3.)

2937. Ein Ei aus dem dritten Monate mit Zwillingen, deren Glieder durch eine wiedernatürliche Membran in gebogener Stellung an dem Körper angeheftet sind; zugleich fast Atresia universalis, beide Nabelschnüre sind ungewöhnlich dünn und verwickelt. O.

(Vergl. Otto a. a. O. No. LXXVIII. S. 149.)

2938. Ein menschliches Ei von etwa 6 Wochen mit mißgebildetem Foetus. O.

2939. Ein Foetus von etwa 6 Monaten mit Hasenscharte, Wolfsrachen und sehr starker Wassersucht des ganzen Körpers; selbst die Finger und Zehen sind wassersüchtig; weiblich. J.

2940. Ein 7monatlicher weiblicher Foetus mit äußerem Wasserkopfe. O.

2941. Ein 3monatlicher Foetus mit doppelter Hasenscharte und Wolfsrachen, nebst Klümpfüßen und sehr dünner Nabelschnur; männlich. O.

2942. Ein etwa 4monatlicher Foetus, dessen Ober- und Unter-Extremitäten durch wiedernatürliche Haut eingewickelt und mit dem Leibe verklebt sind. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. I. No. XVI. S. 55.)

2943. Eine Nachgeburt mit einem kleinen verschrumpften Foetus von der Größe eines 4monatlichen Kindes, den eine Frau zugleich mit einem reifen Kinde geboren hat. O.



2944. Ein Foetus, etwa von der Grösse eines 4monatlichen, verschrumpft und zusammengedrückt, mit um den Arm verschlungener und hier verwachsener Nabelschnur; er wurde zugleich mit einem reifen Kinde geboren. O.
2945. Ein breitgedrückter, etwa 4monatlicher Embryo, der zugleich mit einem reifen Kinde geboren wurde. O. (Vergl. Otto a. a. O. No. LXXIX. S. 150.)
2946. Ein gleicher. O.
2947. Ein etwa 5monatlicher Foetus nebst Nachgeburt von einer Schwangeren, die sich mit Schwefelsäure vergiftet hatte, wodurch auch der Foetus im Mutterleibe bedeutend gelitten hat. O. (Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. LXXXI. S. 152.)
2948. Der Kopf eines neugeborenen Kindes, mit einem grossen Geschwüre an der Oberlippe geboren. O. (Vergl. Otto a. a. O. No. LXXX. S. 151.)

Die No. 2949 — 2963 stehen auf dem Tische No. VII.

2949. Eine Lamm-Mifsgeburt ohne Gesicht, Ohren und Extremitäten, aber mit einem Schwanze. Der Kopf ist sehr gross und wassersüchtig, und unter der unförmlichen Mundspalte sitzen zwei grosse Zähne. O.
2950. Eine Lamm-Mifsgeburt ohne Spuren des Gesichtes mit kleiner Hirnschale; vorn am Halse ist eine Queer-Spalte, an deren Ende jederseits ein Ohr sitzt. O.
2951. Eine Lamm-Mifsgeburt mit kleinem, überall behaarten Schädel, ohne Gesicht; oben auf dem Kopfe sitzen zwei Ohren dicht neben einander. O.
2952. Eine cyclopische Schaafs-Mifsgeburt mit einem Auge, woran zwei Hornhäute sind; über dem Auge findet sich ein langer Rüssel, unter demselben ein kleinerer, und darunter zwei Ohren; der Hals ist vorn kropffartig angeschwollen. O.
2953. Eine Lamm-Mifsgeburt mit fehlendem Unterkiefer, kleiner perpendiculärer Mundspalte, und den Ohren zu weit unten am Halse, der kropffartig angeschwollen ist. O.

2954. Eine ähnliche Mißgeburt; die perpendiculäre Mundspalte ist noch kleiner und die Halsanschwellung noch größer. O.
2955. Eine ähnliche Lamm-Mißgeburt. O.
2956. Eine ähnliche Lamm-Mißgeburt mit kleinem Kopfe, Spina bifida des ganzen Rückens und drei Ohren, von denen auf der linken Seite zwei neben einander sitzen. O.
2957. Eine Lamm-Mißgeburt mit einem Körper und einem Kopfe, der vorn doppelt wird, so daß beide Schnauzen getrennt, und 4 Augen, aber nur 2 Ohren vorhanden sind. O.
2958. Eine ähnliche Lamm-Mißgeburt; die Köpfe sind schon mehr getrennt, so daß sich auch 4 Ohren vorfinden. O.
2959. Eine ähnliche Mißgeburt. O.
2960. Eine Schaafs-Mißgeburt mit einem Leibe, worauf zwei Häuse und zwei ganz gesonderte Köpfe sitzen. O.
2961. Eine ähnliche Mißgeburt, unterhalb des Nabels doppelt, über demselben einfach; der Kopf hat an jeder Seite ein Gesicht mit etwas verkürzter Schnauze, 4 Ohren, 8 Füßen u. s. w. O.
2962. Eine Lamm-Mißgeburt mit 8 Füßen und Hinterleibern, aber nur einem Kopfe, an dessen Hinterhaupte außer den gewöhnlichen Ohren noch zwei accessorische sitzen. O.
2963. Eine Lamm-Mißgeburt mit großer Verdrehung der Füße. O.

Die No. 2964 — 3010 stehen auf dem Tische No. VI.

2964. Eine Katzen-Mißgeburt mit einem Leibe und einem Kopfe, dessen Gesicht doppelt ist. O.
2965. Eine ähnliche Katzen-Mißgeburt. J.
2966. Eine neugeborene, sonst wohlgebildete Katze, bei welcher zur rechten Seite des Schwanzes eine überzählige Extremität herabhängt, die sich unten in zwei Füße spaltet. O.
2967. Eine neugeborene Katze mit einem Kopfe, woran Hemicephalie, zwei verwachsene Zungen und zwei



- Unterlippen bemerklich sind, mit zwei Vorderfüßen, vom Nabel an mit doppeltem Hinterleibe und mit zwei Nabelschnuren. O.
2968. Eine neugeborene Katze, deren Vorderleib und Kopf einfach, der Hinterleib aber vom Nabel an doppelt ist; doch sitzt auf dem Rücken zwischen beiden Körpern noch ein 7ter Fuß mit 6 Zehen. O.
2969. Eine ähnliche neugeborene Katze; die 7te Extremität spaltet sich unten in 2 vollkommene Füße. O.
2970. Eine ähnliche Katzen-Mifsgeburt, aber mit acht Füßen. O.
2971. Eine neugeborene Katze mit grossem Hirnbruch oben auf dem Scheitel. O.
2972. Fünf Katzen, die an einer placenta und gemeinschaftlichen Nabelschnur zusammenhängend geboren wurden. O.
2973. Ein neugeborener Hund ohne alle Spur von Vorder-Extremitäten. O.
2974. Ein neugeborener Hund mit Cyclopie und grossem Rüssel über dem Auge. O.
2975. Eine Hasen-Mifsgeburt mit einem Kopfe, an welchem hinten zwei überzählige Ohren sitzen, 8 Füßen und vom Nabel an doppeltem Hinterleibe. O.
2976. Ein Pferde-Embryo mit einem Körper und zwei Köpfen. O.
2977. Eine Schweins-Mifsgeburt mit Cyclopie und grossem Rüssel über dem einen Auge. O.
2978. Eine ähnliche, der Rüssel ist aber aufwärts gerichtet. J.
2979. Eine ähnliche, deren Unterkiefer sehr stark niergebogen und viel länger als der Oberkiefer ist. O.
2980. Eine ähnliche, noch nicht ausgetragene, ohne Auge unter dem Rüssel. O.
2981. Ein neugeborenes Schwein, dessen beide Ohren tief gespalten und dessen Füße sehr verdreht sind. O.
2982. Ein sehr ähnliches, mit dem vorigen zugleich geborenes; beide Ohren sind mifsgebildet und ganz geschlossen. O.
2983. Eine Tauben-Mifsgeburt mit Cyclopie, einem kleinen Rüssel über dem grossen, mit zwei Horn-

- häuten versehenem Auge und mangelndem Oberschnabel. O.
2984. Eine Tauben - Mißgeburt mit einem Leibe und einem Kopfe, der vorn doppelt ist, und 3 Augen und 2 Schnäbel hat. O.
2985. Eine Tauben - Mißgeburt, an deren Hinterrücken auf der rechten Seite zwei überzählige Füße und ein flügelähnlicher Anhang sich befanden. O.
2986. Eine Hühner - Mißgeburt mit einem Leibe und einem Kopfe, der hemicephalisch ist, vorn doppelt wird und 3 Augen und 2 Schnäbel hat. O.
2987. Ein junges Huhn mit einem überzähligen, vom Hinterrücken herabhängendem Fusse. J.
2988. Ein ähnliches. J.
2989. Ein ähnliches, aber die überzählige Extremität spaltet sich in 2 Füße. O.
2990. Eine Huhn - Mißgeburt, deren linke hintere Extremität unten 2 Füße hat, wovon der eine 7 Zehen trägt. O.
2991. Eine Huhn - Mißgeburt, von deren Hinterrücken 2 überzählige Füße herabhängen. O.
2992. Eine ähnliche Huhn - Mißgeburt. F.
2993. Ein neugeborenes Huhn, an dessen Steis 2 überzählige Extremitäten herabhängen. O.
2994. Ein gleiches. O.
2995. Ein gleiches, zugleich mit Hemicephalie. O.
2996. Eine Huhn - Mißgeburt mit einem Kopfe, doppeltem verschmolzenen Leibe, 4 Füßen und 2 Flügeln, zugleich mit Hemicephalie und Spina bifida am Halse. O.
2997. Eine Huhn - Mißgeburt mit einem Kopfe, doppeltem Hinterleibe, 4 Flügeln und 4 Füßen. O.
2998. Ein neugeborenes Huhn mit gekreuztem Schnabel. O.
2999. Eine junge Ente mit Hemicephalie und sehr verkürztem Oberschnabel. O.
3000. Eine junge Gans mit einem Leibe, 2 Hälsen und 2 Köpfen. O.
3001. Eine junge Ente mit einer überzähligen, vom Hinterrücken herabhängenden Extremität. O.



3002. Eine ähnliche; die überzählige Extremität spaltet sich unten in zwei Füße; überdies findet sich Hemicephalie. O.
3003. Eine junge Ente mit einem Kopfe und aus zweien verschmolzenen Leibern, mit 2 Steisen, 4 Flügeln, 4 Füßen und mit Spina bifida am Halse. O.
3004. Eine *Lacerta viridis* mit doppelter Schwanzspitze. O.
3005. Ein Gecko mit 2 Schwänzen. O.
3006. Eine kleine *Lacerta lemniscata* mit 3 Schwänzen. O.
3007. Ein Laubfrosch mit monströsem rechten Vorderfusse. O.
3008. Eine Feuerkröte mit fehlenden Füßen der Hinterextremitäten. O.
3009. Eine sogenannte Mopskarpfe. O.
3010. Ein Krebs, dem seitwärts aus dem Brustschilde ein Ansatz zu einer dritten Scheere herausgewachsen ist. O.

B. Pathologische trockne Präparate.

Die No. 3011 — 3018 und 3026 — 3039 stehen im Schranke No. XVI. Die No. 3019 — 3025 frei.

Kranke Knochen.

3011. Das Skelet eines neugeborenen Kindes mit 26 Rippen. O.
3012. Das Skelet eines mit Rhachitis, Mehrzahl der Finger und Zehen und mit vielen Difformitäten geborenen Kindes. O.
3013. Das Skelet einer menschlichen Mißgeburt, ohne Unterkiefer geboren und mit sehr kleinem Oberkiefergerüst. O.
3014. Das Skelet einer menschlichen Doppel-Mißgeburt; zwei sonst vollständige Kinder sind mit der Brust verschmolzen. J.
3015. Das Skelet einer menschlichen Sirenen-Mißgeburt, ohne Kopf und linkem Arme. J.

3016. Das Skelet eines 2jährigen blödsinnigen Kindes, mit Mißbildung des Schädels und mit Klumpfüßen. O.
3017. Das Skelet eines etwa 5jährigen rhachitischen Kindes; die Wirbelsäule und das linke Hüftgelenk sind von Caries ergriffen. J.
3018. Das Skelet eines etwa 8jährigen Kindes, dessen Rückgrat schief ist, weil auf der linken Seite nur 11 Rippen sind, während auf der rechten 12 Rippen sich befinden und ein halber Wirbel keilförmig eingeschoben ist. O.
3019. Das Skelet einer erwachsenen Frau mit Osteomalacie im höchsten Grade und Verkrümmung des ganzen Skelets; die Knochen enthalten regulinisches Quecksilber. O.
3020. Das Skelet einer erwachsenen Frau, welche in Folge des gemachten Kaiserschnittes gestorben ist; das ganze Skelet ist sehr verkrümmt, das Becken zugleich sehr verengt und fast alle Knochen durchsichtig und sehr fettreich. O.
3021. Das Skelet einer Frau, die in Folge des Kaiserschnittes gestorben ist; der ganze Körper ist sehr verkrümmt und das Becken sehr eng. O.
3022. Das Skelet einer Frau, durchaus verkrümmt, in Folge von Osteomalacie; besonders ist das Rückgrat sehr verbogen. J.
3023. Das Skelet eines erwachsenen Mannes mit ungeheurer Verkrümmung besonders des Beckens und der Unter-Extremitäten, so daß er nicht gehen konnte, sondern auf einem kleinen Stuhle sitzend sich mit den Händen fortbewegte; auch die Ober-Extremitäten sind verkrümmt und das Becken in solchem Grade, daß der letzte Lendenwirbel mit der linken Seite des Schaambogens sich berührt, und so das kleine Becken zwei obere Oeffnungen hat. J.
3024. Das Skelet eines erwachsenen Frauenzimmers mit großer Verkrümmung durch Osteomalacie; es fehlen der Kopf und die Hände. J.
3025. Das Skelet eines erwachsenen Menschen mit Spuren früherer Osteomalacie; das Becken ist so erweicht



gewesen, daß es seitlich zusammengedrückt ist und vorne bei der Schaambeinfuge wie eine Falte hervorsteht. *J.*

3026. Das Skelet eines erwachsenen Hundes, dessen rechter Vorderfuß bis zum Vorderarme in 2 Theile gespalten ist. *O.*

3027. Das Skelet eines erwachsenen Schweines, dem die rechte Hinter - Extremität mit einem Theile des Beckens von Geburt an fehlte. *O.*

3028. Das Skelet einer Schaafs - Mißgeburt, welches vorn doppelt und hinten einfach ist; es hat 2 Köpfe und 2 Hälse, 2 Wirbelsäulen, 2 Schwänze, 1 Brustkasten und 2 Hinterfüße; die Vorderfüße fehlen ganz und gar. *O.*

3029. Das Skelet eines Doppel - Lammes mit zwei an der Brust verwachsenen Körpern, 8 Füßen, aber nur einem Kopfe, dessen Oberkiefer sehr monströs gebildet ist. *J.*

3030. Das Skelet eines Kalbes mit 2 linken sehr kurzen Vorderfüßen. *O.*

3031. Das Skelet eines Kalbes mit einem Leibe, aber 8 Füßen, in dem hinten vom Brustbeine ein Paar überzählige Vorderfüße, so wie hinten vom Becken ein Paar accessorische Hinterfüße herabhängen. *O.*

3032. Das Skelet eines Kalbes mit einem Leibe, aber zwei etwas mißgestalteten Köpfen; am Rückentheile des Rückgrates findet sich Verkrümmung und angeborene Ancylose der Wirbelbeine. *O.*

3033. Das Skelet eines Doppel - Kalbes; 2 Leiber sind in der Brust und noch mehr im Becken verschmolzen, die Köpfe und Hälse weit von einander entfernt, 2 Schwänze, 7 Füße, 4 Vorderfüße und 3 Hinterfüße, von denen zwei wie gewöhnlich herabhängen, der dritte aber oben auf dem Rücken liegt, nach vorn gerichtet ist und in seinem unteren Ende Spuren von Duplicität zeigt. *O.*

3034. Das Skelet eines neugeborenen Kalbes mit einer zum Theil ancylosirten Verkrümmung des Rückgrates in solchem Grade, daß das hintere Ende des Rumpfes ganz und gar um seine Achse gedreht ist und die

Rippen zum Theil nach dem Rücken zu gekehrt sind. O.

3035. Das Skelet eines neugeborenen Huhnes mit vier Füßen, Hemicephalie und Spina bifida am Halse. O.

3036. Das Skelet einer erwachsenen Pute (*Meleagris Gallopavo*) mit monströs kurzen Flügeln; es fehlen nicht allein die Finger des Flügels, sondern auch ein Knochen des Vorderarmes, der überdies, wie der Oberarm, sehr kurz ist. O.

3037. Das Skelet einer erwachsenen Gans, auf deren Hinterrücken ein kleiner überzähliger Fuß einge- lenkt ist. O.

3038. Das Skelet einer bucklichten Gans. O.

3039. Dasselbe. O.

Die No. 3040 — 3168 befinden sich im Schranke No. XVII.

3040. Der Schädel eines hemicephalischen Kindes. O.

3041. Schädel und Wirbelsäule einer menschlichen Miß- geburt, mit 2 hemicephalischen Köpfen und Spina bifida des einfachen Rückgrates. O.

3042. Ein Fragment des Schädels eines hemicephalischen Kindes. J.

3043. Fragmente des Kopfes von einem Kinde mit He- micephalie oder Hydrencephalie. J.

3044. Der Schädel eines monströsen Schaafes ohne alle Spuren des Gesichtes; er bildet einen fast sphäroidi- schen Körper von der Größe einer welschen Nuss. O.

3045. 46. Schädel von cyclopischen Schaafen. O.

3047. Der Schädel eines Lammes ohne Unterkiefer mit monströs kurzer Schnautze. O.

3048 – 50. Schädel von sogenannten Mopskarpfen mit sehr verkürzter Schnautze. O.

3051. Fragmente des Schädels von einer Lamm-Mißge- burt mit 2 Leibern und einem Kopfe. O.

3052. Der Schädel einer Schaafs-Mißgeburt mit einem Kopfe und 2 Leibern; der Hinterkopf ist doppelt, die Schnauze verkürzt und durch doppelte Gaumen- spalte verunstaltet. O.

3053. Der Schädel eines Kalbes, im Gesichtstheil dop- pelt, hinten einfach. O.



3054. Der Doppelkopf eines einleibigen Kalbes; zwei fast ganz ausgebildete Köpfe sind nur im Hinterhaupte vereinigt. *O.*
3055. 56. Die Schädel von Kalbs-Mifsgeburten mit einem Leibe und 2 Köpfen; die Köpfe sind mifsgestaltet und der Atlas ist aus zweien verschmolzen. *O.*
3057. Ein ungewöhnlich lang gestreckter Schädel eines neugeborenen Kindes. *J.*
3058. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit sehr langem Hinterkopfe. *J.*
3059. Der Schädel eines Mannes mit bedeutender Schiefheit, wegen frühzeitiger Verwachsung des linken Theiles der Kranznath. *O.*
3060. Der Schädel eines Erwachsenen, der bedeutend schief ist. *O.*
3061. Der Schädel eines jungen Menschen, der eben so breit als lang und von oben nach unten sehr flach ist; vielleicht ein Cretinschädel. *F.*
3062. Der Schädel eines erwachsenen Mannes mit schiefem Gesichte, als Folge von Hautausschlägen und mit ungewöhnlich hohem und mützenförmigem Scheitel. *O.*
3063. Der Schädel eines erwachsenen Mannes von ungewöhnlicher Länge des Hinterhauptes und zurückgedrängter Stirn fast wie bei einem Caraiben. *J.*
3064. Der Schädel eines Epileptischen mit ungewöhnlicher Schärfe der inneren Schädelgrundfläche und der sehr vorspringenden Kante der Felsenbeine. *O.*
3065. Der Schädel eines Epileptischen, sehr groß, flach und dünn. *O.*
3066. Der Schädel eines Epileptischen und Wahnsinnigen; der Hirntheil ist verdickt, rauh und im Verhältniß zum Gesichtstheile zu groß. *O.*
3067. Der Schädel eines Blödsinnigen und Epileptischen mit großer Auswirkung der inneren Schädelbasis und Auflockerung des Keilbeines am Türkensattel. *O.*
3068. Der Schädel eines jugendlichen Frauenzimmers von ungewöhnlicher Gestalt. *J.*
3069. Der Schädel einer wahnsinnigen Frau. *O.*
3070. Der Schädel eines wahnsinnigen Mannes. *O.*

3071. Der Schädel eines Erwachsenen, dessen rechte Seite durch mechanische Gewalt tief eingedrückt und so geheilt ist. *F.*
(Vergl. Otto a. a. O. H. I. No. XXXIII. S. 75.)
3072. Die Schädeldecke eines Erwachsenen mit zwei grossen tiefen Eindrücken auf dem Scheitel, wahrscheinlich durch den Druck von Balggeschwülsten veranlasst. *F.*
3073. Der Schädel eines Erwachsenen mit einer kleinen, aber tiefen Grube am Hinterkopfe. *O.*
3074. Die Schädeldecke eines Erwachsenen mit tiefem Eindrucke in der Gegend des Lambda-Winkels. *O.*
3075. Der Schädel eines Frauenzimmers mit tiefer, zum Theil durchdringender Grube auf dem Scheitel. *O.*
3076. Der Schädel einer erwachsenen Selbstmörderin, durch Absorption ungewöhnlich dünn und leicht geworden. *O.*
3077. 78. Schädel von erwachsenen Schaafen mit absorbirter Stelle auf dem Scheitel, als Folge des Blasenwurmes. *O.*
3079. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit unvollkommener Verknöcherung an den flachen Schädelknochen, so daß mehrere nur häutige Stellen vorkommen. *O.*
3080. Ein ähnlicher Schädel von einem rachitischen Kinde. *O.*
3081. Der Schädel eines ziemlich erwachsenen Mopses mit mehreren grossen unverknöcherten Stellen des Schädels. *O.*
3082. Der Schädel eines Mannes mit einigen sehr dünnen blasigt hervorgetriebenen Stellen oben auf dem Scheitel, in Folge sehr vergrößerter pacchionischer Drüsen. *O.*
3083. 84. Schädeldecken mit einem ziemlich grossen Loche im linken Scheitelbeine, wodurch eine Vene ging. *O.*
3085. 86. Schädel von englischen Hühnern mit grossem durchlöcherten Knochenauswuchse des Schädels. *O.*
3087. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit einem grossen hydrencephalischen Sacke am Hinterkopfe,



- mehreren häutigen Stellen der Stirn- und der Schlafbeine, auch doppelter Gaumenspalte. O.
3088. Der Schädel eines neugeborenen Kalbes mit sehr großer häutiger hydrencephalischer Geschwulst auf der Stirn und sehr verkürztem Oberkiefer. O.
3089. Der Schädel eines neugeborenen Kindes, wahrscheinlich durch Wasserkopf sehr ausgedehnt, mit sehr hohem Scheitel, mißgebildeten und mit einander verschmolzenen Scheitelbeinen und zwei großen überzähligen Knochen in der Lambda-Nath. J.
3090. Ein sehr großer, schiefer, in den Näthen meistens verwachsener wasserköpfiger Schädel eines jungen Menschen, von sehr bedeutendem Umfange. J.
3091. Der Schädel einer syphilitischen alten Frau von ungewöhnlicher Schwere und Dichtigkeit. O.
3092. Der Schädel eines Schweden, welcher nach geheilter Syphilis ungewöhnlich schwer geworden ist. O.
3093. Ein Schädel, der im Allgemeinen, besonders aber an der Schädeldecke ungewöhnlich verdickt ist, wohl bis zu 1 Zoll. O.
3094. 95. Sehr dicke Schädel. O.
3096. Ein noch dickerer Schädel quer durchgesägt. O.
3097. Eine Schädeldecke von ungewöhnlicher Dicke. J.
3098. Eine in Gyps nachgebildete Schädeldecke von ungewöhnlicher Dicke und mit mehreren knolligen Auswüchsen, nach einer Hirnschale im Museum der chirurg. Akademie zu Kopenhagen. O.
3099. Ein Schädel, der überall bis zu 1 Zoll dick, aufgeschwollen und elfenbeinartig fest ist, und ohne Zähne und Unterkiefer 7 Pfund 4 Loth wiegt; dazu ein Fläschchen, worin ein Stück dieses Schädels in Säure erweicht und aufgehoben ist. J.
(Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. I. S. 1.)
3100. Ein Schädel mit einer Exostose am rechten Seitenwandbeine. O.
3101. Ein Schädel mit einer Exostose äußerlich am Stirnbeine. O.
3102. Ein Schädel mit einer größeren Exostose am Hinterhauptbeine. O.

3103. Ein Schädel mit 2 Exostosen an der Pars basilaris des Hinterhauptbeines. O.
3104. Das hintere Stück eines Schädels mit vielen kleinen Exostosen auf den Scheitelbeinen. O.
3105. Eine Faust-große, knollige, harte Exostose aus der Schädelhöhle eines Ochsen, an der sella turcica ansitzend. O.
(Vergl. Otto a. a. O. H. I. No. XXXVI. S. 79. Tab. 1. f. 3.)
3106. Die Schädeldecke eines Officiers, dem eine Kugel das Stirnbein verletzt hatte; eine Exostose hat sich innerlich an dieser Stelle gebildet und das Hirn so gedrückt, daß der Mann lange an Schwindel litt und zuletzt apoplectisch starb. O.
3107. Eine Schädeldecke mit vielen Exostosen an der inneren Seite des Stirnbeines, von einem Manne, der auch große Knochen-Concremente in der harten Hirnhaut (No. 2276) und lose Steine in den Kniegelenken hatte (2159). O.
3108. Ein Schädel, der an der linken Seite wahrscheinlich in Folge einer mechanischen Gewalt eingedrückt ist, und an derselben Stelle innerlich eine stark hervorragende Knochenspitze hat. O.
3109. Ein Schädel ohne Decke, der innerlich überall sehr starke Ungleichheiten zeigt. J.
3110. Ein Hirnschädel ohne Decke mit vielen Rauigkeiten in der Gegend der linken fossa sigmoidea. O.
3111. 12. Schädeldecken mit starken Höckern an der inneren Seite des Stirnbeines. O.
3113. 14. Schädeldecken mit sehr tiefen und großen Gruben an der inneren Seite. O.
3115. Die Hirnschale eines etwa 2jährigen Kindes mit großer rhachitischer Erweichung und Auftreibung der Knochen. F.
3116. Der Schädel eines Kindes von etwa anderthalb Jahren mit sehr großer Fontanelle und rhachitischer Affection der Knochen. O.
3117. Der Schädel eines erwachsenen Mannes mit Osteomalacie. O.
3118. Der Schädel eines erwachsenen Frauenzimmers mit Osteomalacie. O.



3119. Die Schädeldecke von einem etwa 40jährigen Manne, der an fungns haematodes des Hirnanhanges gestorben ist; die Knochen sind erweicht und an mehreren Stellen der Diploe mit ergossenem Blute erfüllt. O.
3120. Die Schädeldecke eines jungen Mannes, der an Vereiterung des Gehirnes gestorben ist; die Näthe sind etwas auseinander getrieben, die Gefäße haben sich ungewöhnliche Gruben gebildet und der Knochen ist krankhaft von ergossenem Blute in der Diploe gefärbt. O.
3121. Der Schädel eines 17jährigen jungen Mädchens, durch scrophulöse Caries überall auf dem Scheitel und auch auf der Nase und den Wangen angefressen. O.
3122. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit Anfressung des rechten Seitenwandbeines in Folge einer Blutgeschwulst. J.
3123. Der Schädel eines erwachsenen Mannes mit einer dünnen, etwas eingedrückten und vernarbten Stelle am rechten Seitenwandbeine; innerlich liegt an dieser Stelle ein großes loses Knochenblatt in der harten Hirnhaut. O.
3124. Die Schädeldecke eines Erwachsenen mit einer großen runden Oeffnung im rechten Seitenwandbeine, vielleicht als Folge von früherer Trepanation oder geheilter Caries. O.
3125. Der Schädel eines Erwachsenen mit mehreren erodirten Stellen an der rechten Seite. O.
3126. Der Schädel eines Erwachsenen mit großer, zum Theil vernarbter Erosion an dem linken Scheitelbeine. O.
3127. Der Schädel eines Erwachsenen mit Erosion und geheilter Caries des Stirnbeines. O.
3128. Eine Schädeldecke mit Caries und Trepanlöchern am rechten Seitenwandbeine. J.
3129. Die Schädeldecke eines jungen Menschen mit einer großen geschwürigen und durch Haut geschlossenen Oeffnung. J.

3130. Eine Schädeldecke mit großer cariöser, im Heilen begriffener Oeffnung des linken Seitenwandbeines. *J.*
3131. Eine Hirnschale mit einer großen Oeffnung im rechten Seitenwandbeine durch Caries oder harten Hirnhautsschwamm hervorgebracht. *F.*
3132. Eine Schädeldecke mit syphilitischer Caries und Necrosis. *F.*
3133. 34. Aehnliche Schädeldecken. *J.*
3135. Ein Paar cariöse Schädelstücke eines syphilitischen Selbstmörders. *O.*
3136. Ein Schädel mit sehr starker arthritischer Caries. *O.*
- 3137–63. Schädel von Erwachsenen mit syphilitischer Erosion und Beinfraß in sehr verschiedenen Graden, zum Theil mit großer Entstellung des Schädels geheilt. 19 *J.* 18 *O.*
3164. Der Schädel eines Mannes mit vielen großen, durch Resorption entstandenen Löchern an der Hirnschale, blasigter Hervortreibung der Hirnswarte und großer Verderbnis der Kiefer an der rechten Seite des Gesichtes. *J.*
- (Vergl. Otto a. a. O. H. II. No. IV. S. 11. Seerig a. a. O. Tab. II. f. 1. 2. Tab. III. f. 1.)
3165. Der Schädel eines erwachsenen Mannes mit großer Knochenwucherung am Gesicht von Osteosarcom. *J.*
- (Vergl. Otto a. a. O. No. II. S. 6.)
3166. Der Unterkiefer eines Pferdes mit großer Spina ventosa an der linken Seite. *O.*
3167. Der Unterkiefer eines Ochsen mit großer Spina ventosa. *O.*
3168. Der Schädel eines Ochsen mit großer Spina ventosa des linken Oberkiefers. *O.*

Die No. 3169 — 3336 befinden sich im Schranke No. XVIII.

3169. Der Schädel eines erwachsenen Bauermädchens, der wegen ungewöhnlicher Dünnhheit durch einen leichten Steinwurf zerschmettert wurde. *O.*
3170. Der Schädel eines Mannes, der von der Höhe herab auf den Scheitel gefallen und eine Contrafissur auf der Basis erlitten hatte. *O.*



3171. Ein Schädel mit vielen Fissuren an der linken Seite des Hinterkopfes, als Folge eines Falles auf den Kopf. *O.*
3172. Ein Schädel mit feinen Fissuren an der Basis, in Folge eines Falles auf den Scheitel. *O.*
3173. Der Schädel eines Mannes mit einer Contrafissur, als Folge eines Falles auf den Kopf. *O.*
3174. Ein Schädel mit grossen Fissuren in Folge einer mechanischen Verletzung. *J.*
3175. Der Schädel eines Erwachsenen mit Eindrückung der linken Schläfenbeinschuppe, in Folge eines Schlages. *O.*
3176. Ein männlicher Schädel mit einer grossen halbgeheilten Narbe an der linken Seite. *O.*
3177. Der Schädel eines Mannes, dem eine Kugel zur Stirne hinein- und zum Hinterhaupte herausgegangen ist. *J.*
3178. Der Schädel eines Russen, dem eine Kugel in die linke Seite der Stirn eingedrungen ist. *O.*
3179. Der Schädel eines Mannes, der durch einen Hieb in die linke Schläfengegend, mit Absplitterung der inneren Tafel, getödtet worden ist. *O.*
3180. Ein Stirnbein mit einer Fissur und einer Narbe. *J.*
3181. Eine Schädeldecke von einem Erwachsenen, durch eine unbekannte mechanische Gewalt eingedrückt und zerbrochen. *J.*
3182. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit Fissur und Eindrückung der etwas zu harten Schädelknochen. *O.*
3183. Die Schädeldecke eines Fleischers, der sich durch wiederholte Schläge mit der Axt in die Stirn selbst getödtet hat. *O.*
(Vergl. Otto a. a. O. No. V. S. 14.)
3184. Die Schädeldecke eines Soldaten mit zwei grossen Wunden von Säbelhieben und dadurch veranlassten Fissuren und Abschieferungen. *F.*
3185. Eine Schädeldecke, durch das Eindringen eines Schrotkorns in der linken Schläfengegend verletzt. *J.*
3186. Eine Schädeldecke, in welcher oben auf dem Scheitel eine Kugel eingedrungen ist. *J.*

3187. Ein Stück Schädel eines Soldaten mit einem grossen Säbelhiebe. O.
3188. Die Schädeldecke eines Erwachsenen, welcher im rechten Seitenwandbeine einen starken Hieb mit einer Axt erhalten hatte und nachher trepanirt worden war. O.
3189. Eine Schädeldecke mit einem grossen Loche und Fissur am Hinterhaupte. O.
3190. Die Fragmente eines Schädels mit Fractur und innerer Abschieferung in der rechten Schläfenbein-
gegend. O.
3191. Eine Schädeldecke mit Fractur und nachher erfolgter Trepanation. J.
3192. Die Schädeldecke eines Mannes mit einem ausgeheilten grossen Säbelhiebe an der linken Seite. O.
3193. Die Schädeldecke eines Mannes mit einer grossen Knochennarbe am rechten Seitenwandbeine. O.
3194. Die Schädeldecke eines Mannes, der an der Stirne trepanirt worden ist; das Loch ist zum Theil nur durch Haut geschlossen. O.
3195. Der Schädel eines Fuchses, welchem, nachdem er trepanirt worden war, die Knochenscheibe wieder eingesetzt wurde; die äussere Tafel der Trepanscheibe hat sich exfoliirt, während die innere eingewachsen ist. O.
- 3196–3201. Monströse, sehr leichte Hirschgeweihe von einem kastrierten, jährlich das Geweihe wechselnden Hirsche. O.
3202. Ein Rehgehörn, zum Theil etwas beschädiget, sonst wegen vieler harter Knochen – Auswüchse merkwürdig. O.
3203. Der Schädel eines Rehbockes mit monströsem Geweihe. O.
3204. Desgleichen. O.
3205. Ein monströses Rehgeweihe. O.
3206. Ein Stück Schädel mit dem Geweihe, dessen rechter Theil sehr monströs ist. O.
3207. Ein Rehgehörn, dessen linker Theil sehr verbogen ist. O.
3208. Ein monströses Rehgeweihe. O.



3209. Ein Rehgehörn, dessen rechte Hälfte sehr verbogen ist. O.
3210. Ein Rehgehörn, dessen linker Theil grade abwärts gebogen ist. O.
3211. Ein Rehgehörn, dessen linker Theil doppelt ist, und dessen rechter Theil einen langen, niederwärts laufenden Zacken zeigt. O.
3212. Ein Rehgehörn, das auf beiden Seiten aus zwei langen und spitzen Zacken gebildet ist. O.
- 3213-16. Verkrümmte Rehgeweihe. O.
- 3217-19. Geweihe von weiblichen Rehen. O.
3220. 21. Verkümmerte Rehgeweihe. O.
3222. Der Schädel einer Ziege mit 4 Hörnern. O.
3223. Der Schädel eines Schaafes mit 4 Hörnern. O.
3224. Ein menschlicher Schädel mit ungewöhnlichen venösen Kanälen in der Gegend des linken Ohres. O.
- (Vergl. Otto a. a. O. No. XXXI. b. S. 69.)
3225. Ein Stück Schlafbein durch Caries zerstört. O.
3226. Ein Schädel, an welchem in der Basis ein Theil des Hinterhauptbeines, Keilbeines und Schläfenbeines auf der rechten Seite cariös geworden ist; die Stirnhöhlen sind ungewöhnlich groß. O.
3227. Ein Schädel ohne Decke, dessen Basis größtentheils durch Caries angegriffen ist. O.
3228. Ein ähnlicher Fall, nur im minderen Grade. J.
3229. Ein Schädel mit großer cariöser Durchfressung des rechten Gehörorganes. O.
3230. Ein ähnlicher. J.
3231. Ein ähnlicher Fall, auch am rechten Ohre. O.
3232. Der Schädel eines neugeborenen Kindes ohne Augen; die Orbitae sind ungewöhnlich klein. O.
3233. Die linke Hälfte des Schädels eines neugeborenen Kalbes ohne Augen; die Orbita ist monströs klein. O.
3234. Die Hirnschale eines Mannes mit einer sehr großen Zoll-langen, im oberen Augenlide gelegenen, Exostose, vom äusseren Rande der Orbita entspringend. O.

(Vergl. Otto a. a. O. H. I. No. XXXVII. S. 79.)

3235. Der Schädel eines Mannes, dessen linke Orbita durch Augenkrebs sehr zerstört worden ist. J.
3236. Der Schädel eines Mannes, an welchem durch einen Nasenpolyp ein großer Theil des Gesichtes zerstört ist. O.
3237. Der Schädel eines Mannes, der an Nasenpolyp gestorben ist; die Schädel-, beide Augen-, Nasen- und Mundhöhlen bilden einen einzigen großen Raum, und fast alle Gesichtsknochen sind zersprengt. O.
3238. Der Schädel einer Ente mit kurzem und verbogenem Oberschnabel. O.
3239. Der Schädel einer Gans mit monströs kurzem Oberschnabel. O.
3240. Der Schädel eines Huhnes mit kreuzweis verbogenem Schnabel. O.
3241. Der Schädel einer erwachsenen Gans mit zerbrochenem und monströs geheiltem Oberschnabel. O.
3242. Der Schädel einer Taube mit großer scrophulöser Geschwulst der Nasenhöhle. O.
3243. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit doppelter Gaumenspalte. O.
3244. Der Schädel eines neugeborenen Kindes mit Hasenscharte und Gaumenspalte der linken Seite. O.
3245. Der Schädel eines Kalbes mit doppelter Gaumenspalte. O.
3246. Der Schädel eines Hühnerhundes, dessen Geruchsorgan durch Caries sehr zerstört ist; in Folge der sogenannten Wurmkrankheit. O.
3247. Ein Stück Knochen bei Ocaena aus der Nase ausgestoßen. O.
3248. 49. Die Nasenknochen von Pferden, an welchen durch den Druck des Nasenriemens lange Löcher absorbiert sind. O.
3250. Der Schädel eines erwachsenen Pferdes, dem vor 6 Jahren eine zerbrochene Wagendeichsel von außen in die linke Oberkieferhöhle gestoßen worden war, wodurch eine große bleibende Fistelöffnung entstanden ist. O.



3251. Der Schädel eines Mannes, bei welchem durch ein Nasengeschwür ein Theil der Nasen- und Gaumenknochen zerstört ist. *J.*
3252. Der Schädel eines erwachsenen Mannes, dessen linke Oberkieferhöhle wahrscheinlich durch das Eindringen eines Backenzahnes zerstört und nach dem Munde zu geöffnet ist. *J.*
3253. Der Schädel eines Erwachsenen mit cariöser Anfressung des ganzen Limbus alveolaris und der linken Oberkieferhöhle. *J.*
3254. Der Schädel einer alten Frau mit mehreren kleinen Exostosen in der linken Oberkieferhöhle. *O.*
3255. Der Schädel eines alten Mannes mit mehreren kleinen Exostosen in der rechten Oberkieferhöhle. *J.*
3256. Ein Stück Schädel eines Mannes mit cariöser Eröffnung der linken Oberkieferhöhle in die Mundhöhle hinein. *O.*
3257. 58. Schädel mit mehreren Zahnfisteln. *O.*
3259. Der Schädel eines Mannes mit einer grossen Zahnfistel am Unterkiefer. *J.*
3260. Der Schädel eines Mannes mit grossen, am Gaumen geöffneten Zahnfisteln. *J.*
3261. Der Schädel eines Mannes mit einigen Zahnfisteln. *O.*
3262. Der Schädel eines Erwachsenen mit Ancylose des rechten Kiefergelenkes (der Schädel ist aus einem Beinhaus und etwas beschädigt). *O.*
3263. Ein Unterkiefer mit Rauigkeit und Exfoliation eines grossen Stückes. *O.*
3264. Ein Unterkiefer mit Zahnfistel und Erosion mehrerer Stellen. *O.*
3265. Ein Unterkiefer mit Caries am linken Winkel. *O.*
3266. Ein Unterkiefer mit grossen Knochenaufreibungen am Kinne und kleinen Exostosen am Gelenk-Fortsatze. *O.*
3267. Ein Unterkiefer mit einiger Auflockerung am hinteren Theile des Alveolar-Randes. *O.*
3268. Ein Unterkiefer eines Pferdes mit Beinfraß am rechten Winkel, in Folge von Drüsen-Geschwülsten. *O.*

3269. Der Unterkiefer eines Mannes mit großen knolligen Auftreibungen an der inneren Seite des Alveolar-Randes. O.
3270. Die linke Hälfte eines Unterkiefers mit Absatz von gichtischem Tophus auf dem Gelenkkopfe. O.
3271. Ein Unterkiefer mit ähnlicher, noch stärkerer Ablagerung von gichtischem Tophus am Gelenkkopfe. O.
3272. 73. Unterkiefer mit sehr höckrigen Gelenkfortsätzen. O.
3274. Der Schädel eines am Gesichtskrebse verstorbenen Mannes, wodurch der Unterkiefer sehr zerstört ist. J.
3275. Der Unterkiefer eines rhachitischen Kindes mit doppelter Fractur des Bogens. J.
3276. Eine geheilte Fractur eines Unterkiefers von einem Erwachsenen. O.
3277. Ein Unterkiefer mit Necrose der ganzen einen Hälfte und beginnender Wiedererzeugung derselben. O.
3278. Das linke Oberkieferbein eines Erwachsenen, worin ein Eckzahn verborgen liegt, der weit mit seiner Wurzel in die Kieferhöhle hineinragt und wegen hakenförmiger Umbiegung seiner Wurzel nicht durchgebrochen war. J.
3279. Ein Schneidezahn mit monströs runder Krone. O.
3280. Zwei Backenzähne, deren Kronen mit einander verwachsen sind. O.
3281. Zwei Backenzähne, deren Wurzeln mit einander verwachsen sind. O.
3282. 83. Zwei Gaumenzähne. O.
3284. Zwei mit der Krone verwachsene Schneidezähne, in Wachs nachgebildet. O.
3285. Ein Schneidezahn mit 2 Wurzeln. O.
3286. Zwei Eckzähne, jeder mit 2 Wurzeln. O.
3287. Ein Backzahn mit einem kleinen Auswuchse am Halse, ein dens proliferus. O.
3288. 14 Stück Backzähne, nur mit einer Wurzel. O.
3289. Eine Schachtel mit 28 verschiedenen Zähnen, die sehr groß sind, oder wegen auseinander gehenden oder verkrümmten Wurzeln schwer auszuziehen gewesen seyn würden. O.



3290. Ein Pappkasten mit 18 Zähnen, deren Wurzeln aufgetrieben sind. O.
3291. Ein Backzahn mit einer sehr grossen Auftreibung der Wurzel. O.
3292. Ein Pappkasten mit 4 Zähnen, bei deren Ausziehung wegen Verbiegung der Wurzeln ein Stück Kinnlade mit ausgebrochen worden ist. O.
3293. Ein Pappkasten mit sehr vielen mißgebildeten Zähnen. J.
3294. Zwei Zähne, an denen grosse Weinsteinmassen sitzen. O.
3295. Ein Backzahn, an welchem ein Weinstein-Concrement von der Grösse einer welschen Nuss sitzt; von einer alten Frau. O.
3296. Ein Stück Stosßzahn von einem Elephanten, eine Bleikugel enthaltend. O.
3297. Der Schädel eines Hasen mit monströs langen und verbogenen Schneidezähnen. O.
3298. Der Schädel eines Hasen, bei welchem die oberen Schneidezähne, weil die Unterkieferspitze weggeschossen ist, monströs lang und verbogen geworden sind. O.
3299. Das Skelet einer Maus, deren Schneidezähne sehr lang und verbogen sind. O.
3300. Der Schädel einer Maus mit noch stärker verbogenen Zähnen. O.
3301. Der Schädel eines jungen Mannes, welcher nur zwei obere Schneidezähne hat. O.
3302. Der Schädel eines Mannes, an welchem die Wurzeln mehrerer Backzähne hakenförmig gekrümmt sind und der rechte obere Eckzahn sehr schräg im Oberkiefer versteckt liegt. J.
3303. Der Schädel eines Mannes, bei welchem der linke Augenzahn im Kiefer versteckt liegt. O.
3304. Der Schädel eines jungen Menschen, bei welchem der rechte Augenzahn am Gaumen durchgebrochen ist. O.
3305. Der Schädel einer alten Frau, bei welcher der linke Weisheitszahn nicht ausgebrochen ist, weil er ganz horizontal und mit der Krone rückwärts gekehrt liegt. O.

3306. Der Schädel eines Erwachsenen, an welchem der linke Augenzahn im Kieferrande verborgen liegt. *O.*
3307. Der Schädel einer alten Frau, bei der ein oberer Schneidezahn umgebogen und mit seiner Krone aufwärts nach dem Kieferrande zu gerichtet ist. *J.*
3308. Ein Unterkiefer, bei welchem der linke Eckzahn wie um seine Axe gedreht ist. *O.*
3309. Ein Unterkiefer, in welchem der linke Weisheitszahn horizontal und mit der Krone grade nach vorn gerichtet ist. *O.*
3310. Ein Unterkiefer, in welchem die Weisheitszähne nicht ausgebrochen sind, weil sie sehr schief stehen. *O.*
3311. Der Schädel eines erwachsenen Hundes mit doppelten oberen Eckzähnen. *O.*
3312. Eine Wirbelsäule nebst dem Becken eines Erwachsenen; es finden sich sechs Lendenwirbel. *F.*
3313. Ein Stück Wirbelsäule von einem Thiere, an welchem die meisten Körpertheile der Wirbel aus zwei oder mehreren Knochenkernen bestehen. *J.*
3314. Die Wirbelsäule eines Kindes mit Spina bifida in der Lumbal- und Sacral-Gegend. *J.*
3315. Das untere Ende der Wirbelsäule nebst Becken eines neugeborenen Kindes mit Spina bifida in der Lumbal- und Sacral-Gegend. *O.*
3316. Ein ähnliches Stück mit Spina bifida der Sacral-Gegend. *O.*
3317. Ein Stück Wirbelsäule und Becken eines Kalbes mit Spina bifida in der Lumbal-Gegend. *O.*
3318. Das untere Ende des Rückgrates nebst Becken von einem neugeborenen Kalbe mit seitlicher Verkrümmung und seitlicher Spina bifida, bei welchem die Körper der Lendenwirbel zum Theil aus 2 Stücken bestehen und gespalten sind. *O.*
3319. Das untere Ende der Wirbelsäule nebst Becken von einem Kalbe ohne Schwanz; das Ende des Heiligbeines trug eine kleine Spina bifida. *O.*
3320. Ein Pappkasten mit zwei im hinteren Bogen gespaltenen Epistropheis. *O.*

3321. 22. Zwei Lendenwirbel, an welchen ein Theil des Bogens abgebrochen worden und durch ein wieder-natürliches Gelenk geheilt ist. J.
3323. Die verbogenen Häse mit schiefen Wirbelbeinen von einem Lamme mit 2 Köpfen und Häsen. O.
3324. Zwei Rückgrate von einem Lamme mit einem Kopfe und 2 Leibern; sie zeigen starke Verkrümmung und angeborene Ancylose mehrerer Brustwirbel. O.
3325. Das Heiligbein eines Erwachsenen mit großer Spaltung der falschen Bogen. O.
3326. Ein gleiches mit totaler Spaltung der hinteren Hälfte. O.
3327. Ein sehr schiefes Heiligbein. O.
3328. Ein ganz erweichtes und verbogenes Heiligbein von einem erwachsenen, an Osteomalacie leidenden Frauenzimmer. O.
3329. Der Brustkasten eines Erwachsenen mit seitlicher Verkrümmung des Rückgrates. O.
3330. Das Becken und der Rückgrat eines Erwachsenen mit starker Cyphosis in der Lendengegend und geheilter Caries der Wirbelkörper. O.
3331. Hals, Brustkasten und Becken eines Erwachsenen mit starker seitlicher Verkrümmung des Rückgrates. O.
3332. Dasselbe, mit starker Cyphosis und geheilter Caries in der Lendengegend. O.
3333. Dasselbe, mit starker Verkrümmung des ganzen Rückgrates und des Brustkastens. O.
3334. Der Brustkasten eines Erwachsenen mit sehr starker seitlicher Verkrümmung. O.
3335. Ein gleicher mit Cyphosis und geheilter Caries des Rückgrates, nebst starker Verbiegung der Rippen. O.
3336. Das Becken und der Brustkasten von einem Erwachsenen mit schlangenförmiger Seitenverkrümmung des Rückgrates. O.
- Die No. 3337 — 3474 befinden sich im Schranke No. XIX.
3337. Das Becken und die Wirbelsäule von einem Erwachsenen mit Verkrümmung wegen Knochenerweichung. O.

3338. Das Becken und die Wirbelsäule von einem Erwachsenen mit seitlicher schlangenförmiger Verkrümmung des Rückgrates. *O.*
3339. Das Becken und der Brustkasten eines Erwachsenen mit Scoliosis. *O.*
3340. Das Becken und der Brustkasten eines Erwachsenen mit schwacher seitlicher Verkrümmung, aber ungewöhnlicher Form des Brustkastens. *O.*
3341. Der Brustkasten und die Wirbelsäule eines Erwachsenen mit Scoliosis. *O.*
3342. Das Becken und der Brustkasten mit der ganzen Wirbelsäule von einem Erwachsenen mit starker schlangenförmiger Seitenverbiegung. *O.*
3343. Der Brustkasten mit dem Becken von einem Kinde mit starkem Buckel nach rhachitischer Caries. *F.*
3344. Das Becken und die Wirbelsäule eines Erwachsenen mit ungewöhnlichen Rauigkeiten an der ganzen Wirbelsäule und dem Becken. *O.*
3345. Eine Wirbelsäule mit Buckel. *J.*
3346. Desgl. mit schwächerer Verkrümmung. *J.*
3347. Ein Stück Wirbelsäule mit seitlicher Verkrümmung. *O.*
3348. Eine Wirbelsäule mit mehreren schwachen Verkrümmungen. *F.*
3349. Das Becken und die Wirbelsäule eines Kindes mit starker rhachitischer Affection. *O.*
3350. Viele einzelne Wirbelbeine und Rippen von einem Erwachsenen mit Fragilitas vitrea von innerer Absorption der Diploë. *O.*
3351. Der erste Halswirbel eines Pferdes mit Caries, in Folge von Maulwurfsgeschwulst; der Eiter hatte sich bis zum Rückenmarke einen Weg gebahnt. *O.*
3352. Ein Stück Wirbelsäule mit Caries zweier Wirbelkörper, durch scrophulöse Vereiterung des Schlundes veranlaßt. *O.*
3353. Ein Stück Wirbelsäule mit cariöser Zerstörung des letzten Rücken- und ersten Lendenwirbels. *F.*
3354. Ein Stück Wirbelsäule eines Erwachsenen mit cariöser Verderbnis einiger Lendenwirbel. *F.*



3355. Einige Lendenwirbel, deren Körper durch Caries angegriffen, und zum Theil necrotisch geworden sind. O.
3356. Die Halswirbel eines Erwachsenen mit Caries mehrerer Querfortsätze der linken Seite. O.
3357. Ein Stück Wirbelsäule mit Caries der Körper und Ancylose der Bogen. O.
3358. Ein Lendenwirbel mit Caries an seinem Körper. O.
3359. Die Wirbelbeine eines Bucklichten mit vielen Exostosen an den Wirbelkörpern. O.
3360. Der Schädel eines Erwachsenen, mit welchem der Atlas fest verwachsen ist. O.
3361. Eine Ancylose der drei ersten Halswirbel mit starker Verschiebung des Atlas und Verbiegung des Zahnfortsatzes; von einem scrophulösen Mädchen. O.
3362. Eine Ancylose des Atlas und Epistropheus mit Verschiebung. O.
3363. Ancylose des Hinterhauptes und sämtlicher Halswirbel unter einander, mit Verkrümmung und Zerstörung mehrerer Körper der Halswirbel; von einem alten Manne. O.
3364. Drei unter einander ancylosirte Wirbelbeine eines Erwachsenen. O.
3365. Ancylose zweier Wirbelbeine eines Erwachsenen mit Geschwundensein der Körpertheile. O.
3366. Die Lendenwirbel eines Erwachsenen mit unvollkommener Ancylose von starker Knochenausschwitzung an den Rändern der Körpertheile. J.
3367. Eine Wirbelsäule von einem Erwachsenen mit großer Steifigkeit, wegen vieler Knochenauswüchse an den Wirbelkörpern und Schwinden der Zwischenwirbelknorpel. O.
3368. Dergl.; die Knochenauswüchse sind so stark, daß mehrere Wirbel dadurch ancylosirt sind, und ein Paar Rippen eine unvollkommene Ancylose mit den Wirbelkörpern zeigen. O.
3369. Vier Rückenwirbel, welche durch Exostosen ancylosirt sind. O.
3370. Zwei ähnliche Lendenwirbel. O.

3371. Zwei Rückenwirbel, durch eine sehr hervorragende Exostose ancylosirt. *J.*
3372. 73. Ancylose mehrerer Wirbelbeine durch Exostosen. 72 *J.* 73 *O.*
3374. Vier ancylosirte Lendenwirbel eines Pferdes. *O.*
3375. 76. Durch Exostose verwachsene Rückenwirbel eines Pferdes. *O.*
3377. Zwei Rückenwirbel eines Pferdes mit ancylosirten Dornfortsätzen. *O.*
3378. Zwei in ihren Queerfortsätzen ancylosirte Lendenwirbel eines Pferdes. *O.*
3379. Zwei Lendenwirbel eines Pferdes mit ancylosirten Gelenkfortsätzen. *O.*
3380. Die Rückenwirbel eines Pferdes durch sehr starke Knochen - Auswüchse an den Körpern ancylosirt. *O.*
3381. Die vier letzten Lendenwirbel eines Pferdes mit Ancylose durch starke Exostosen. *O.*
3382. Das Becken eines Doppel - Kalbes mit zwei durch ein Band vereinten und gekrümmten Heiligbeinen; übrigens ist es einfach. *O.*
3383. Ein sehr verengtes und verbogenes Becken einer Frau, an welcher der Kaiserschnitt gemacht worden; das Schwanzbein bildet mit dem Heiligbeine einen spitzen Winkel. *O.*
3384. 85. Becken, deren grade Durchmesser regelwidrig kurz sind. *O.*
3386. Ein weibliches Becken mit großer hervorragender Exostose am letzten Lendenwirbel und am Vorgebürge. *O.*
3387. Ein weibliches Becken mit beginnender Verknöcherung der Symphysis sacroilica durch Exostosen und einer großen Exostose an den beiden letzten Lendenwirbeln. *O.*
3388. Ein ähnliches Becken, an Osteomalacie krank. *O.*
3389. Ein sehr verbogenes Becken eines erwachsenen Frauenzimmers. *J.*
3390. Ein schiefes Becken von einem erwachsenen Frauenzimmer mit Rückgratsverkrümmung. *J.*

3391. Das Becken eines erwachsenen Frauenzimmers mit sehr starker seitlicher Verbiegung des Heiligbeines und Schwanzbeines. O.
3392. Ein schiefes Becken von einer Frau mit Rückgrats-Verkrümmung. O.
3393. Das Becken einer alten Frau mit vielen Rauhigkeiten und Exostosen überall besetzt und mit einer starken Exostose an den beiden letzten Lendenwirbeln. O.
3394. Ein weibliches Becken mit ungewöhnlich kleinen Quer-Durchmessern des grossen Beckens, in dem die Darmbeine fast grade aufwärts gerichtet sind. J.
3395. Ein weibliches, in allen Durchmessern sehr enges und in allen seinen Theilen sehr dickes Becken. O.
3396. Ein weibliches Becken, durch Osteomalacie krank. O.
3397. Ein schiefes Becken von einer Buckligen. O.
3398. Ein weibliches Becken mit sehr hoch stehendem Schaambogen. O.
3399. 400. Schiefe weibliche Becken. O.
3401. Ein weibliches Becken mit sehr hoch stehendem Schaambogen, einiger Verbiegung der Darmbeine und verknöchertem Labio cartilagineo beider Pfannen. J.
3402. Ein weibliches Becken mit seitlicher Verbiegung des Heiligbeines. J.
3403. Ein männliches Becken mit einer schwammigten Exostose an der Spina anterior inferior des rechten Darmbeines. O.
3404. Ein weibliches Becken mit Caries und Erosion des Heiligbeines und der letzten beiden Lendenwirbel, in Folge von concubitus analis. O.
3405. Ein weibliches Becken, an Osteomalacie krank, mit vielen Exostosen am Becken und an den Lendenwirbeln. O.
3406. Ein weibliches Becken von einer Frau mit allgemeiner Knochenkrankheit, Caries und Erosion des Heiligbeines und Seitenwandbeines. O.
3407. Ein weibliches Becken mit Osteomalacie und Caries vieler Stellen, besonders aber der rechten Pfanne. O.

3408. Das Becken eines rhachitischen Kindes mit cariöser Zerstörung der letzten Lendenwirbel, des Heiligbeines und der linken Pfanne. *J.*
3409. Das Becken eines erwachsenen Frauenzimmers mit Caries des letzten Lendenwirbels. *F.*
3410. Ein Stück Becken mit Ancylose der linken Heiligbein-Darmbeinfuge. *J.*
3411. Ein weibliches Becken mit totaler Ancylose beider Heiligbein-Darmheinfugen. *J.*
3412. Ein männliches Becken mit vielen Rauigkeiten und Ancylosen der linken Heiligbein-Darmbeinfuge. *O.*
3413. Ein männliches Becken mit Ancylose beider Heiligbein-Darmbeinfugen. *J.*
3414. Ein weibliches Becken mit totaler Ancylose der rechten Heiligbein-Darmbeinfuge und geheilter Verderbnis des rechten Darmbeines, welches zerbrochen oder cariös gewesen zu seyn scheint. *J.*
3415. Ein weibliches schiefes Becken. *J.*
3416. Ein weibliches Becken mit grade aufgerichteten Darmbeinen und daher sehr kurzen Quer-Durchmessern des oberen Beckens. *J.*
3417. Ein weibliches Becken, dessen rechte Hälfte einmal subluxirt gewesen zu seyn scheint und noch jetzt vorn an der Schaamfuge $\frac{1}{4}$ Zoll höher als die linke Seite steht; die Schaamfuge bildet innerlich eine lange, scharf vorspringende Knochenkante und die rechte Heiligbein-Darmbeinfuge ist ancylosirt. *O.*
3418. Ein ungemein leichtes weibliches Becken von einer Frau, die früher an Osteomalacie gelitten zu haben scheint. *J.*
3419. Ein weibl. Becken mit Knochenerweichung. *O.*
3420. Ein weibliches Becken, das dick und sehr leicht ist, auch ein seitliches schiefes Heiligbein hat; von einer Frau, die in früheren Zeiten an Osteomalacie gelitten. *J.*
3421. Ein weibliches Becken, dessen Inclination zu schwach ist. *J.*
3422. Ein weibliches Becken, dessen Darmbeine etwas verbogen sind. *J.*



3423. 24. Weibliche Becken mit sehr kleinen graden Durchmessern. *J.*
3425. Ein weibliches Becken mit Oberschenkeln; der Boden beider Pfannen ist blasenartig tief in die Beckenhöhle hervorgetrieben, und beide Schenkelköpfe sind durch Knochenausschwitzung und zu tiefe Einlenkung unvollkommen ancylosirt. *J.*
(Vergl. Otto a. a. O. No. IX. S. 19.)
3426. 27. Seitenwandbeine, die sehr leicht und rauh sind, in Folge früherer Knochenerweichung. *O.*
3428. Ein Seitenwandbein mit einer Zoll-langen griffelförmigen Exostose am Sitzbeinhöcker. *O.*
3429. Ein Seitenwandbein von einem Pferde mit einer grossen Exostose am Darmbeinrande. *O.*
3430. Ein rechtes Seitenwandbein, welches im Schaambogentheile wahrscheinlich gebrochen gewesen ist und eine runde Oeffnung behalten hat. *O.*
3431. Ein rechtes Seitenwandbein mit geheilter Fractur. *O.*
3432. Ein Seitenwandbein, dessen Pfanne durch Caries sehr zerstört ist. *O.*
3433. Ein Seitenwandbein und Schenkelknochen eines Knaben, der an Coxarthrocace verstorben ist. *O.*
3434. Ein Stück eines Seitenwandbeines von einem ähnlichen Subjekte. *J.*
3435. Ein Fragment vom Becken eines Kindes, das an Coxarthrocace gelitten hat. *F.*
- 3436-38. Seitenwandbeine mit grosser Ablagerung von gichtischer Materie auf die Pfannen und mit Abreibung derselben. *O.*
3439. Dasselbe, noch stärker mit den dazu gehörigen Oberschenkeln, an dessen Gelenkköpfe auch gichtischer Tophus und Abreibung bemerklich ist. *J.*
3440. Ein Seitenwandbein, an welchem die Pfanne zerstört, und hinter derselben durch ausgeschwitzte Knochenmasse eine Art von neuer Pfanne gebildet ist, nebst dem dazu gehörigen Oberschenkel, dessen Kopf sich einigermaassenangepasst hat; auch findet sich Ancylose des Schenkelbeines mit Tibia und Fibula. *J.*

3441. Ein Becken von einem Erwachsenen, nebst linkem dazu gehörigem Oberschenkelbeine; durch Ausschwitzung von Knochenmasse ist große Gelenksteifigkeit hervorgebracht worden. *O.*
3442. Das Becken eines fast erwachsenen Frauenzimmers, bei welchem sich in Folge von Luxatio spontanea beider Hüftgelenke die Pfannen sehr verengert und ein Paar neue, in welche die abgeplatteten Schenkelköpfe passen, an den Darmbeinen sich gebildet haben. *J.*
3443. Ein linkes Seitenwandbein eines jungen Mannes, bei welchem, als Folge von spontaner Verrenkung, sich die Pfanne verengert und eine neue Gelenkgrube oben am Darmbeine gebildet hat. *J.*
3444. Das linke Seitenwandbein eines jungen Mannes, an welchem eine Flintenkugel von aussen in das Darmbein eingedrungen und durch die Symphysis sacroiliaca aufgehalten worden ist. *J.*
3445. Eine Rippe, die an ihrem vorderen Ende sehr lang gabelförmig gespalten ist. *F.*
3446. Eine Rippe, die an ihrem vorderen Ende gespalten ist. *O.*
3447. Ein Brustbein mit den Rippen, von denen auf der rechten Seite die vierte vorn sehr breit ist und zwei Knorpel hat. *O.*
3448. 49. An ihrem vorderen Ende gabelförmig gespaltene Rippen. 3448 *O.* 49 *J.*
3450. Ein Brustbein, dessen rechte fünfte Rippe vorn nebst ihrem Knorpel gespalten ist. *J.*
3451. Ein Stück Brustbein mit der dritten Rippe jeder Seite, die an ihren vorderen Enden breit und gespalten sind. *O.*
3452. Drei Rückenwirbel mit zwei daran hängenden Rippen, welche an ihrem hinteren Ende durch Knochenausschwitzung mit den Wirbeln zum Theil verwachsen sind, und weiter nach vorn, wahrscheinlich in Folge einer Fractur, durch ausgeschwitzte Knochenmasse ein wiedernatürliches Gelenk unter einander bilden. *J.*
3453. Zwei Rippen, die mit ihrem hinteren Ende unter einander ancylosirt sind. *J.*



3454. 55. Rippen mit zwei knotig geheilten Fracturen. *J.*
 3456. Eine geheilte Fractur einer Rippe von einem Thiere. *J.*
 3457. Eine geheilte Fractur von einer Rippe. *J.*
 3458. Zwei sehr verbogene Rippen. *O.*
 3459. Der Brustkasten eines kleinen Kindes mit grosser Erweichung und Verbiegung der Rippen. *F.*
 3460. Ein Brustbein, dessen Rippenknorpel fast ganz und gar verknöchert sind. *J.*
 3461. Ein ähnliches Brustbein. *O.*
 3462. Einige Brustbeinknorpel mit starken Verknöcherungen. *O.*
 3463. Die linke erste Rippe, deren Knorpel ganz verknöchert ist. *O.*
 3464. Ein Brustbein, nebst den beiden ersten Rippen, durch Knochenausschwitzung mit einander verwachsen. *O.*
 3465. Das Brustbein eines Erwachsenen mit starker Verbiegung, so dass es nach aussen sehr hervorragt. *O.*
 3466. Ein Brustbein, das ungewöhnlich breit und nach aussen gebogen ist. *O.*
 3467 - 69. Brustbeine von Hühnern mit verbogener Spina. *O.*
 3470. Das Brustbein eines Kindes mit starker rhachitischer Affection. *J.*
 3471. Ein Brustbein mit Erosion und Knochenablagerung am Manubrio, in Folge von Geschwüren. *O.*
 3472. Ein Brustbein mit einer geschwürigen Grube äusserlich am Manubrio und einem Abscesse zwischen dem Brustbeine und dem Gelenknorpel der zweiten linken Rippe. *O.*
 3473. Ein Brustbein, das durch scrophulöse Vereiterung der Sternal-Drüsen cariös geworden ist. *O.*
 3474. Ein Brustbein mit unförmlich geheiltem queeren Bruche des Körpers. *O.*

Die No. 3475 — 3783 befinden sich im Schranke No. XX.

3475. 76. Zwei Schlüsselbeine, die an ihrem äusseren Ende erweicht und etwas aufgeschwollen sind. *J.*
 3477. Ein Schlüsselbein mit Erosion und Caries am äusseren Ende. *J.*

3478. Ein Schlüsselbein, dessen äußeres Ende durch darauf abgelagerte Knochenmaterie rauh und aufgeschwollen ist. *J.*
3479. Ein an seinem inneren Ende gebrochenes und wieder geheiltes Schlüsselbein. *J.*
3480. 81. Zwei in der äußeren Hälfte gebrochene und gut geheilte Schlüsselbeine. *O.*
3482. 83. Die Schulterblätter von einem 2jährigen Löwen, der an Knochenerweichung gestorben ist; sie sind aufgeschwollen, leicht und ungewöhnlich verbogen. *O.*
3484. 85. Zwei Schulterblätter, deren Spina und Acromion aufgeschwollen und angefressen sind. *O.*
3486. Ein Schulterblatt, dessen unterer Winkel durch Caries angegriffen ist. *O.*
3487. Ein Schulterblatt mit Caries an mehreren Stellen.
3488. Ein Schulterblatt, dessen Processus coracoideus abgebrochen gewesen zu seyn scheint, und an dessen Stelle sich eine wuchernde Knochenmasse gebildet hat. *J.*
3489. Ein Schulterblatt, dessen Pfanne und Gelenkhals durch Caries sehr zerstört und durch Knochenwucherung mißgestaltet sind. *J.*
3490. Das Schulterblatt eines Wolfes, welches zerschossen und wieder geheilt worden ist. *O.*
3491. Die Knochen des Schultergelenkes von einem jungen Manne, der einen Schuß in das Schultergelenk bekommen, und nach langer Zeit, in Folge desselben, gestorben ist; das Schulterblatt und der Gelenkkopf sind erodirt und angefressen. *O.*
3492. Das Schulterblatt und der Oberarmkopf, an welchen sich durch Bildung einer neuen Pfanne und Absorption des Kopfes ein neues Gelenk gebildet hat. *J.*
3493. Die sceletirte Hand eines erwachsenen Mannes, an welcher der Mittelfinger ursprünglich fehlt; auch dessen Mittelhandknochen ist ungewöhnlich dünn. *O.*
3494. Die sceletirte Hand eines Erwachsenen mit sechs Fingern; es sind auch sechs Mittelhandknochen vorhanden. *J.*



3495. Die sceletirte Hand eines Erwachsenen mit 6 Fingern; der überzählige Finger ist am vorderen Ende des ungewöhnlich breiten fünften Mittelhandknochens eingelenkt. *J.*
3496. Eine sehr kleine monströse Krebssechere. *O.*
3497. Eine Krebssechere mit sehr gekrümmten Fingern. *O.*
3498. 99. Krebssechere, deren unbeweglicher Finger lang gespalten ist. *O.*
3500. Eine Krebssechere, an welcher sowohl der bewegliche, als der unbewegliche Finger gabelförmig gespalten sind. *O.*
3501. Eine Krebssechere, deren beweglicher Finger in drei lange Spitzen getheilt ist. *O.*
3502. Ein sceletirter Arm eines erwachsenen Mädchens, dessen sämtliche Knochen, in Folge von Lähmung des Armes, geschwunden und ungewöhnlich dünn geworden sind. *O.*
- (Vergl. Otto a. a. O. No. XI. S. 32.)
3503. Ein sceletirter Arm eines Erwachsenen, an welchem, in Folge von jugendlicher Knochenkrankheit, der Vorderarm sich nicht entwickelt hat, nur die Hälfte seiner gewöhnlichen Länge und überdies Verkrümmung, Erweichung und völlige Ancylose im Ellenbogengelenk zeigt. *J.*
3504. Ein ähnlicher Arm, vielleicht von demselben Individuum. *J.*
- 3505 – 8. Hufknochen von Pferden, in Folge von Rehrkrankheit ungemein geschwunden und rauh. *O.*
3509. Hufknochen von einem sogenannten Voll-Huf-Pferde. *O.*
3510. 11. Zwei Ellenbogenbeine eines Erwachsenen, als Folge der sogenannten Markgicht sehr schwer und dicht geworden, so daß die Markhöhle fast mit Knochenmaterie ausgefüllt ist. 10 *O.* 11 *J.*
3512. 13. Ein Paar Speichen mit ähnlicher Krankheit. 12 *O.* 13 *J.*
3514. Das untere Ende des Oberarmknochens, welches diese Krankheit in noch höherem Grade zeigt. *J.*

3515. Mehrere Knochen eines Foetus, der wahrscheinlich rhachitisch gewesen ist, mit Auflockerung und Rau-
higkeit vieler einzelner Stellen. O.
3516. Ein Knochen von einem Kinde, durch Rhachitis
erweicht und milsfarbig. F.
3517. Ein Stück Oberarmknochen durchsägt, von einem
rhachitischen jungen Menschen, bei welchem wahr-
scheinlich wegen Beinfraß das vordere Ende ampu-
tirt worden ist; der ganze Knochen ist milsfarbig,
blutreich und rauh. O.
3518. Ein Stück Oberarmknochen eines fast erwachse-
nen, an Scrophel-Krankheit Leidenden; der Kno-
chen ist sehr blutreich und weich. O.
3519. Das untere Ende des Oberarmknochens mit ähn-
licher Krankheit. O.
3520. 21. Die beiden Oberarmknochen eines jungen, an
Rhachitis verstorbenen 2jährigen Löwen; die Kno-
chen sind ungewöhnlich leicht, verbogen und zum
Theil angefressen. O.
3522. Ein Oberarmknochen eines Erwachsenen, in Folge
von Osteomalacie so leicht geworden, daß er auf dem
Wasser schwimmt. F.
3523. Die Vorderarmknochen und die Hand eines jungen
Menschen, der an Paedarthrocace gelitten hat; die
Knochen der Handwurzel und des Vorderarmes sind
carioes und aufgetrieben, alle übrigen sehr leicht
und brüchig. J.
3524. Ein Oberarmknochen mit beginnender Erosion an
seinem oberen Ende, als Folge allgemeiner Knochen-
krankheit. O.
3525. Ein Oberarmknochen mit ähnlicher Krankheit in
noch höherem Grade. J.
3526. 27. Zwei Oberarmknochen, deren unteres Ende
aufgetrieben und rauh ist. O.
3528. 29. Radii, deren oberes Ende an Paedarthrocace
leidet. O.
3530. Ein Oberarmknochen mit Rauhigkeit, Auftreibung
und beginnender Caries. O.
3531. Die Ulna eines Kindes mit Paedarthrocace. O.
3532. Dasselbe von einem etwas älteren Kinde. O.



3533. 34. Die Ulnae von einem 2jährigen Löwen, der an Scrophel - Krankheit verstorben ist; die Knochen sind aufgetrieben, leicht und mürbe. O.
3535. Das untere Ende des Oberarmknochen von einem Erwachsenen; rauh, carioes und aufgetrieben. O.
3536. Das untere Ende des Oberarmknochen eines Erwachsenen, durch Paedarthrocace angegriffen. O.
3537. Ein Radius eines Erwachsenen, dessen oberes Ende durch dieselbe Krankheit angegriffen ist. O.
3538. Eine Ulna, deren oberes Ende, als Folge der Paedarthrocace, sehr aufgeschwollen und mit langen, dünnen Knochenspitzen besetzt ist. O.
3539. Eine Ulna, deren oberes Ende aufgeschwollen, carioes und mit vielen langen Exostosen besetzt ist. O.
3540. 41. Untere Enden des Oberarmknochen, von Paedarthrocace ergriffen und mit vielen Exostosen besetzt. O.
3542. Das untere Ende des Radius, durch Paedarthrocace sehr zerstört. O.
3543. Eine Ulna, deren oberes Ende aufgeschwollen, rauh und erodirt ist. O.
3544. Eine ähnliche Ulna, mit größeren Knochenspitzen besetzt. O.
3545. Ein Radius, an beiden Enden durch Paedarthrocace erkrankt. O.
3546. Eine Ulna, an beiden Enden von Paedarthrocace angegriffen. O.
3547. Eine Ulna, deren oberes Ende sehr aufgetrieben, rauh und erodirt ist. O.
3548. Ein Radius und eine Ulna mit einem Stücke der Hand; das Handgelenk ist durch Paedarthrocace angegriffen. J.
3549. Das untere Ende des Oberarmknochens mit beiden Vorderarmknochen von einem Erwachsenen; das Ellenbogengelenk ist an Caries und Auftreibung krank. J.
- 3550-53. Ulnae von Erwachsenen mit scrophulöser Auftreibung und Auflockerung. O.
3554. 55. Zwei ähnliche Radii. O.

- 3556 - 58. Ulnae von Erwachsenen, an deren Enden die Folgen von Paedarthrocace durch Auftreibung, Auflockerung und Rauhigkeit bezeichnet sind. 56 O. 57 J. 58 O.
- 3559 - 63. Aehnliche Radii von Erwachsenen, darunter einige sehr schön. O.
3564. Der Radius eines Erwachsenen, der an seiner oberen Hälfte aufgetrieben, dicht, schwer und rauh ist. O.
3565. Das untere Ende des Oberarmknochens, in Folge einer Gelenkkrankheit, erodirt und aufgelockert, von einem Erwachsenen. O.
3566. Das obere Ende des Oberarmknochens von einem jungen Menschen, welchem wegen scrophulöser Caries der Oberarm amputirt worden war; das Ende des Knochens ist necrotisch und darüber eine unförmliche Knochenmasse abgesondert. O.
3567. Das untere Ende des Oberarmknochens, nebst den oberen Enden der Ulna und des Radius, durch Gelenkkrankheit sehr beschädiget; in Folge der Amputation hat sich ein etwa 4 Zoll langes Stück des Oberarmknochens exfoliirt. O.
3568. Das untere Ende des Oberarmknochens und beide Vorderarmknochen; das Ellenbogengelenk ist krank gewesen, die Knochen sind ihrer Knorpel beraubt, cariös, stellenweise sind die Gelenkknorpel verknöchert und amputirt, wie bei Gichtkranken. J.
3569. Ein Radius mit einer grossen knolligen und dichten Exostose an seinem unteren Ende. O.
3570. Eine Ulna, an deren oberem Ende ausser mehreren kleineren vorzüglich eine grosse, griffelförmige, Zoll-lange Exostose zu bemerken ist. O.
3571. Eine Ulna, deren unterer Gelenkkopf dick und mit Tophus belegt ist. O.
3572. Ein Stück des Oberarmknochens und beider Vorderarmknochen von einem Erwachsenen, mit vollkommener Ancylose derselben im Ellenbogengelenke. F.
3573. Eine Ancylose sämmtlicher Handwurzelknochen unter einander und mit den Mittelhandknochen. J.



3574. Die Handknochen und Ulna mit vielen Exostosen und mit Ancylose an der Handwurzel und Mittelhand. O.
3575. Die beiden Vorderarmknochen eines Wolfes, in Folge eines Schusses, unter einander ancylosirt. O.
3576. Der Fufsknochen eines Wolfes durch einen Schuß zerschmettert und mit Ancylose geheilt. O.
3577. Eine Einknickung an einem erweichten Löwenknochen. O.
3578. 79. Fracturirte und wieder geheilte Oberarmknochen. J.
3580. Ein Oberarmknochen, an welchem das Tuberculum majus abgebrochen und etwas weiter unten angeheilt ist. J.
3581. Ein fracturirter und wieder vereinter Oberarmknochen mit fistulösen Oeffnungen an der Bruchstelle. J.
3582. Ein Oberarmknochen, der zerschossen und wieder geheilt worden; in der Bruchstelle steckt ein necrotisches Stück und an einer anderen Stelle ist der Knochen cariös. O.
3583. Ein Oberarmknochen, der dicht unter dem Kopfe gebrochen und sehr gut wieder geheilt ist. O.
3584. Eine Fractur des oberen Endes des Oberarmknochens, mit bedeutender Uebereinander-Schiebung der Enden geheilt. O.
3585. Eine Fractur des Oberarmknochens, welche krumm geheilt ist. J.
3586. Das untere Ende des Oberarmknochens mit geheilter Fractur dicht über dem Gelenke, wodurch die Gelenkfläche sehr schief zu stehen kommt. J.
3587. Ein Radius mit geheilter Fractur am unteren Ende. J.
3588. Ein Radius mit schlecht geheilter Fractur. O.
3589. Ein Radius und eine Ulna, welche beide in der Mitte gebrochen gewesen, mit Verbiegung geheilt sind, und an der Bruchstelle unter einander eine Art regelwiedriges Gelenk bilden. J.
3590. Beide Vorderarmknochen eines Erwachsenen; die Ulna ist in der Mitte gebrochen gewesen, und es hat sich ein regelwiedriges Gelenk gebildet: am unzer-

- brochenen Radius hat sich auf dieser Stelle eine tiefe Grube eingedrückt. O.
3591. 92. Fracturirte und schlecht geheilte Oberarmknochen von Vögeln. O.
3593. Ein zerschossener und wieder geheilter Vorderarmknochen von einem Vogel. O.
3594. Ein zerschossenes und durch Ancylose geheiltes Handwurzelgelenk von einem Vogel. O.
3595. Ein überzähliger Fuß einer Ente, der auf dem Rücken ansaß. O.
3596. Ein sceletirter Fuß von einem Erwachsenen mit 6 Zehen; die überzählige Zehe ist mit der Basis des Mittelfußknochens der kleinen Zehe verschmolzen. J.
3597. Ein sceletirter Schweinefuß mit zwei überzähligen, unter einander verschmolzenen Zehen. J.
3598. Ein Schweinefuß mit 3 Afterklauen. O.
3599. Die Knochen von 3 Schweinefüßen mit ungespaltenen Klauen. O.
3600. Zwei ähnliche ungespaltene Schweinefüße. O.
3601. Zwei Hühnerfüße mit 5 Zehen, indem der Daumen doppelt ist; an mehreren Stellen ist gichtischer Tophus abgesetzt. O.
- 3602 - 4. Hühnerfüße mit doppelter Hinterzehe. O.
3605. Ein sceletirter Unterschenkel und Fuß eines jungen Menschen mit sehr starkem talipes varus. J.
3606. Dergl. mit starkem talipes valgus. J.
3607. 8. Die sceletirten Unterschenkel und Füße eines Kindes mit Klumpfüßen. O.
3709. Die einzelnen Knochen von einem Klumpfusse. O.
- 3710 - 20. Oberschenkelbeine, die in Folge jugendlicher Erweichung ungemein verkrümmt und zum Theil verkürzt sind. 10 - 14 O. 15 J. 16 - 20 O.
- 3721 - 32. Tibiae, auf ähnliche Art verkrümmt und verkürzt. 21 O. 22. 23 J. 24 O. 25 J. 26. 27 O. 28 J. 29. 30 O. 31 J. 32 O.
- 3633 - 41. Fibulae, ungewöhnlich verkrümmt und missgestaltet. 33 - 39 O. 40. 41 J.
3642. Die Knochen des Fußes von einem 15jährigen Knaben durch Paedarthrocace größtentheils zerstört. O.



- 3643 - 46. Fersenbeine von 4 Erwachsenen so erweicht, daß sie sich schneiden lassen; zugleich sind sie auch sehr fett. O.
3647. Mehrere Fußwurzelknochen von einem Erwachsenen, sehr fett, biegsam und mürbe. O.
3648. Eine Menge Mittelfuß- und Zehenknochen, in ähnlicher Art krank. O.
3649. Die Unterschenkelknochen und einige Fußwurzelknochen von einem Erwachsenen, fast wie Papier-Maché aussehend, aus bloßer Rinde bestehend, sehr leicht und mürbe. J.
3650. Ein sceletirter Fuß von einem Erwachsenen; die Knochen sind so leicht, daß sie auf dem Wasser schwimmen, sind trocken und mürbe. O.
3651. Einige Unterschenkel- und Fußwurzelknochen, die sich schneiden lassen, sehr leicht und schwammig sind. O.
- 3652 - 60. Schienbeine oder Fragmente davon, von Erwachsenen, in Folge von Scrophel - Krankheit an ihren Enden erweicht und ungewöhnlich fett. O.
3661. Ein Stück Tibia von einem jungen Menschen, sehr erweicht, so daß es zusammengetrocknet ist, wie ein durch Säure einer Kalkerde größtentheils beraubter Knochen. O.
- 3662 - 72. Wadenbeine, oder Fragmente davon, von Erwachsenen, mit ungewöhnlicher Weichheit und Fettigkeit ihrer Enden. 62. 63 J. 64. 72 O.
- 3673 - 83. Oberschenkelbeine von Erwachsenen, mit Rauigkeit und Auftreibung sehr verschiedenen Grades, als Folge allgemeiner Dyscrasien, äußerer Verletzungen, benachbarter Aneurysmen u. s. w. 73. 74 J. 75 O. 76 J. 77. 78 O. 79 J. 80 O. 81. 82 J. 83 O.
- 3684 - 93. Knochen des Kniegelenkes, in Folge von Krankheit desselben, rauh, aufgetrieben und der Knorpel beraubt. 84 J. 85 - 87 O. 88 J. 89 - 93 O.
- 3694 - 709. Schienbeine oder Theile davon, mit Auftreibung, Rauigkeit und Erosion, in Folge allgemeiner Dyscrasien, Fußgeschwüre u. s. w. 94. 95 O. 96 J. 97 O. 98 J. 99 - 3 O. 4 J. 5 O. 6 J. 7 - 9 O.

3710-43. Wadenbeine von Erwachsenen, mit Aufschwellung, Rauhigkeit und Erosion in sehr verschiedenem Grade; aus gleichen Ursachen wie obige Schienbeine. *J.*

3744-47. Hufknochen von Pferden, in Folge von Entzündung rauh. *O.*

3748. Ein Oberschenkelbein mit sehr großer blasiger Spina ventosa. *J.*

3749-76. Schienbeine mit Spina ventosa in sehr verschiedenem Grade, zum Theil sehr schön. 49-55 *O.* 56-58 *J.* 59 *O.* 60-62 *J.* 63. 64 *F.* 65 *O.* 66 *F.* 67 *J.* 68 *O.* 69 *J.* 70 *O.* 71-73 *J.* 74 *O.* 75 *J.* 76 *O.*

3777-83. Wadenbeine mit Spina ventosa. *O.*

Die No. 3784 — 3926 befinden sich im Schranke No. XXI.

Die No. 3925 befindet sich im Schranke No. XIX.

3784. Ein Oberschenkelbein von einem Kinde mit rachitischer Caries des oberen Endes. *J.*

3785. Ein Oberschenkelbein eines etwa 6jährigen Kindes, mit cariöser Zerstörung des oberen Gelenkkopfes, großer Auftreibung und Rauhigkeit des unteren Endes und mit einem Sequester in der aufgetriebenen Röhre. *J.*

3786. Ein Oberschenkelbein von einem Kinde mit scrophulöser Caries des unteren Endes. *O.*

3787. Das untere Ende eines Oberschenkelbeines, mit großer cariöser Zerstörung durch eine Gelenkkrankheit. *O.*

3788. 89. Die Oberschenkelbeine von einem 2jährigen Löwen mit scrophulöser Caries. *O.*

3790. Die Tibia eines Erwachsenen mit großer Caries an der vorderen Fläche. *J.*

3791. Die untere Hälfte der Tibia mit Caries und Exostosen. *J.*

3792. Eine Tibia mit oberflächlicher Caries fast in ihrem ganzen Umfange. *O.*

3793. Eine Tibia mit Caries des oberen Gelenkes und Erweichung des unteren Endes. *O.*

3794. Eine Tibia mit großer Auftreibung und Caries des oberen Gelenkkopfes. *O.*



3795. Eine Tibia mit Caries des mittleren Theiles. *O.*
3796. Eine Tibia von einem Jünglinge mit großer Auftreibung, vielen Exostosen und mehreren fistulösen Geschwüren. *O.*
3797. Das untere Ende der Tibia mit Auftreibung und Caries. *O.*
3798. Das untere Ende der Tibia mit Auftreibung, Caries und Verschwärung des Gelenkkopfes. *F.*
3799. Das untere Ende einer Tibia, welches ungeheuer aufgetrieben und schwer, zugleich cariös und fistulös ist. *O.*
3800. Das obere Ende einer Tibia mit Auflockerung und Anfressung. *O.*
3801. Das untere Ende einer Tibia am Gelenkende aufgetrieben und angefressen. *O.*
3802. Das untere Ende einer Tibia, die sehr dünn, leicht, schalenartig und am unteren Gelenkende durch Caries zerstört ist. *O.*
3803. 4. Die unteren Gelenkenden der Tibia mit Caries, Auftreibung und Exostosen. *O.*
3805. Das Schienbein eines 2jährigen Löwen mit scrophulöser Erweichung und Caries. *O.*
3806. Eine Fibula mit großer Auftreibung und vielen Fistelgeschwüren. *O.*
- 3807 - 11. Die unteren Enden von Wadenbeinen, mit Auftreibung, Exostosen und Caries. *O.*
3812. Ein durch Caries gelöstes Stück des Fersenbeines. *O.*
3813. Ein durch Caries aus seinem Zusammenhange gebrachtes Sprungbein. *O.*
3814. Die Fußknochen eines Jünglings, durch scrophulöse Caries durchaus zerstört. *O.*
3815. Die Knochen der Fußwurzel eines Jünglings, durch scrophulöse Caries ganz zerstört. *O.*
3816. Mehrere Mittelfuß- und Zehenknochen eines jungen Menschen, durch scrophulöse Caries angegriffen. *O.*
3817. Eine Tibia, an deren vorderen Fläche sich ein rundes Knochenstück exfoliirt hat. *J.*
3818. Eine Tibia, an deren hinteren Seite sich ein großes Stück exfoliiren will, *O.*

3819. Ein Oberschenkelbein von einem Erwachsenen, an welchem vom vorderen bis zum unteren Ende herab der Knochen aufgetrieben, ungleich, mit vielen Cloacis versehen ist und einen sehr langen Sequester umgiebt. O.
3820. Tibia und Fibula eines Erwachsenen, durch Caries sehr zerstört, in deren Folge der größte Theil der Tibia necrotisch geworden ist. O.
3821. Das untere Ende eines Oberschenkels von einem jungen Menschen mit scrophulöser Caries des Kniegelenkes; ein Stück des äußeren Condylus ist necrotisch geworden. O.
3822. Die ganze Diaphyse einer Tibia von einem Erwachsenen durch Necrose gelöst. O.
3823. Ein Stück Tibia, deren ganzes unteres Dritttheil necrotisch ist. O.
- 3824 – 26. Schienbeine mit Necrose der ganzen Diaphyse. 24 J. 25. 26 O.
3827. Das untere Dritttheil einer necrotisch gewordenen Tibia. O.
- 3828 – 39. Große Sequester, größtentheils aus der Tibia. O.
3840. Das vordere Ende einer Rippe, nebst verknöchertem Knorpel, durch Necrose gelöst. O.
3841. Ein Stück des Oberschenkelkopfes, necrotisch gelöst. O.
3842. Ein Stück necrotischen Knochens aus dem an Pseudarthrocace leidenden Kniegelenke eines Knaben. O.
3843. Der obere Kopf der Tibia, durch Necrose und Caries gelöst. O.
3844. 45. Fersenbeine, welche zum Theil necrotisch geworden sind. O.
3846. Ein vollständiger Knochenring, nach Amputation des Oberschenkels von diesem durch Necrose gelöst. O.
3847. Zwei überzählige, am After hängende Füße einer Gans, die vertrocknet und von selbst abgefallen sind. O.
3848. Ein Oberschenkelbein mit vielen Exostosen am großen Trochanter. O.



3849. Ein Oberschenkelbein mit vielen grossen Exostosen an der Linea intertrochanterica und am oberen Theile des Körpers, in Folge eines Schusses in die benachbarten Weichgebilde. O.
3850. Ein Oberschenkelbein mit einer grossen blattförmigen Exostose an der hinteren Kante, etwa ein Zoll vorstehend und anderthalb Zoll lang. O.
3851. Ein Oberschenkelbein mit einer sehr grossen, etwa $2\frac{1}{2}$ Zoll langen, 1 Zoll breiten und $\frac{1}{4}$ Zoll dicken Exostose, welche an der inneren Seite des Körpers flach aufliegt. J.
3852. Ein Oberschenkelbein, an dessen innerem Gelenk-Höcker eine lange, griffelförmige Exostose sitzt. O.
3853. Das obere Ende eines Oberschenkels mit vielen Exostosen am Gelenkkopfe und Gelenkhalse. O.
3854. Das untere Ende eines Oberschenkelbeines, an dessen äusserer Seite eine lange Exostose sich befindet, die mit ihren beiden Enden aufliegt, in der Mitte aber brückenartig hohl steht. O.
3855. 56. Kniescheiben, auf deren äusserer Seite viele Exostosen sich befinden. O.
3857. Ein Schienbein von einem Erwachsenen, an dessen oberem Ende einwärts eine feste rundliche Exostose hervorsteht. O.
3858. Eine Tibia, die über und über mit Exostosen bedeckt ist. O.
3859. Eine Tibia, deren obere Hälfte überall mit Exostosen bedeckt ist. J.
3860. Eine Tibia, deren obere Hälfte mit einer aus vielen feineren Knochenfasern (wie Asbestfasern) gebildeter Masse bedeckt ist. J.
3861. Eine Tibia und Fibula, die in Folge eines bösen Fussgeschwüres mit sehr vielen harten Spitzen und langen Exostosen bedeckt sind. O.
3862. Eine Fibula, mit vielen langen und harten Knochenauswüchsen besetzt. O.
3863. Ein Stück von einer ähnlichen Tibia. O.
3864. Ein Stück Tibia, deren oberes Ende von vielen Exostosen rauh ist. O.

3865. Das untere Ende des Oberschenkelbeines, mit einer ungeheueren, Kopf-grossen schwammigen Exostose an seinem unteren Ende bedeckt; der Knochen ist darüber, so wie auch der Knochen der Unter-Extremität, sehr mürbe und absorbirt. O.
3866. Eine Menge ähnlicher schwammiger Exostosen, wahrscheinlich von einer Beckengeschwulst. O.
3867. Die Unterschenkelknochen eines Hundes, in Folge von mechanischer Beschädigung, mit einer sehr grossen Menge sehr langen, spitzen, fadenartigen und knolligen Exostosen bedeckt. O.
3868. Ein Pferdebein, dessen Kronen-, Fessel- und Hufbein, als Folge ungeschickter Behandlung einer Hufwunde, an Spina ventosa, Ancylose, Necrose und vielen Exostosen leidet. O.
3869. Das Oberschenkelbein eines Pferdes mit vielen Exostosen um den Gelenkkopf herum und am Gelenkhalse. O.
3870. Ein sceletirter Hinterfuss von einem Pferde mit grossen Spatt und Schale. O.
3871. Desgleichen, blos mit Spatt und mit mehreren Steingallen. O.
3872. 73. Fufswurzeln und Mittelfüsse von Pferden mit Spatt. O.
3874. 75. Fesselbeine von Pferden mit Schale. O.
3876. Desgl. mit grösseren Exostosen. O.
3877. Fessel-, Kronen- und Hufbeine mit vielen grossen Exostosen bedeckt. O.
3878. Ein sceletirter Pferdefuss, dessen Schiffbein mit vielem Tophus belegt ist. O.
3879. Ein menschliches Oberschenkelbein mit vielem um den Gelenkkopf abgelagertem Gichttophus. J.
3880. Das obere Ende eines Oberschenkelbeines mit vielem Gichttophus am Kopfe und Halse. O.
3881. Zehenknochen von Gichtischen mit Tophus an den Gelenken. J.
3882. Das untere Ende eines Oberschenkelbeines mit der Kniescheibe; letztere ist nach aussen gerückt und hat sich am Oberschenkelbeine in dieser Gegend eine tiefe polirte Rinne gerieben. J.



3883. Ein krankes Kniegelenk mit vielen Knochenausschwitzungen, wodurch eine unvollkommene Ancylose hervorgebracht ist. O.
3884. Ober- und Unterschenkel mit völliger Ancylose im Knie; auch scheint der Oberschenkel einmal gebrochen gewesen zu seyn (etwas beschädiget). O.
3885. Eine Ancylose des Kniegelenkes. J.
3886. Ancylose mehrerer Fußwurzel- und Mittelfußknochen. O.
3887. Dasselbe, zugleich mit Caries. O.
3888. Mehrere Mittelfußknochen ancylosirt. J.
3889. Mehrere mißgestaltete und ancylosirte Zehen. O.
3890. Das untere Ende der Fibula mit Fractura incompleta (Einknickung). O.
3891. Das untere Ende des Oberschenkels mit Lostrennung der Epiphyse. O.
3892. 93. Fracturen des Schenkelbeinhalses wegen Mürbigkeit des Knochens. O.
3894. 95. Fracturen des Schenkelbeinhalses mit einiger Ausschwitzung in Folge des Bruches. O.
3896. Dergl. mit großer Knochenausschwitzung unter dem kleinen Trochanter. O.
3897. Eine Fractur des Oberschenkels in der Gegend der Linea intertrochanterica mit beginnender Knochenablagerung. O.
3898. Eine Fractur des Oberschenkels dicht unter dem Halse und den Trochanteren im Heilen begriffen, mit bedeutender Verschiebung. O.
3899. Das untere Ende des Oberschenkels wegen Bruch und darauf folgender Aufschwellung und Verderbnis des Knochens amputirt. O.
3900. 1. Oberschenkelbeine mit schlecht geheilten Fracturen. O.
3902. Ein Oberschenkelbein, welches zerschossen worden und schlecht zusammengeheilt ist, mit Fistelöffnung und vielen Auswüchsen. O.
3903. Ein schlecht geheilter Bruch des Oberschenkelbeines. O.
3904. Ein Oberschenkelbein mit Fractur am unteren Ende; beide Stücke sind fast in einen rechten Winkel zusammengeheilt. O.

3905. Ein Oberschenkelbein mit schlecht geheilter Fractur (beschädiget). O.
3906. Ein Bruch des Oberschenkelbeines mit starker Uebereinanderschabung geheilt. J.
3907. Ein Oberschenkelbein eines jungen Mannes mit Fractur in der Mitte, welche gleichsam durch Knochenbänder bei ungewöhnlicher Uebereinanderschabung und Verkürzung geheilt ist. J.
3908. Eine Kniescheibe, an welcher ein Stück des Seitenrandes abgebrochen und wieder angeheilt ist. O.
3909. Eine Fractur der Tibia durch einen Schufs, mit Verkrümmung und Verwachsung mit der ungebrochenen Fibula unvollkommen geheilt. O.
3910. Ein sceletirter Unterschenkel und Fufs mit geheiltem Bruche der Tibia und Fibula dicht unter dem Gelenke. J.
3911. 12. Gut geheilte Brüche der Tibia. 11 O. 12 J.
- 3913 – 18. Geheilte Fracturen der Fibula. 3913. 14 O. 15. 16 J. 17. 18 F.
3919. Eine Fractur des Metatarsus von einem Pferde. O.
3920. 21. Schlecht geheilte Fracturen des Unterschenkels von Füchsen. O.
3922. Eine geheilte Fractur des Oberschenkels von einem Vogel. O.
3923. Eine geheilte Fractur des Unterschenkels von einem Frosche. O.
3924. Mehrere Fufswurzelknochen, welche regulinisches Quecksilber enthalten, von einem Menschen, der die Inunctionscur gebraucht hat. O.
3925. Die sämtlichen Knochen von einem erwachsenen Frauenzimmer, die an Osteomalacie verstorben ist und sich im Bette den Schenkelbeinhals gebrochen hatte; fast alle Knochen sind mürbe, leicht, zum Theil absorbirt und durchlöchert. O.
3926. Stark verknöcherte Rippenknorpel. O.

K r a n k e M u s k e l n.

Die No. 3927 — 4097 befinden sich im Schranke No. XIV.

3927. Ein großes Stück Muskel in Adipocir verwandelt. O.



3928. Mehrere Muskelstücke, die in Adipocir verwandelt sind. *O.*
 3929. 30. Knochenconcremente aus Muskeln. *O.*
 3931. Verknöcherte Sehnen der Fußmuskeln von Crax Pauxi. *O.*

Kranke Herzen und Blutgefäße.

3932. Der Brustkasten nebst Becken von einem Bucklichten mit injicirten Herzen und Aorta; letztere ist sehr verkrümmt. *O.*
 3933. Ein ähnliches Stück von einem Kinde mit Cyphosis; die Aorta ist, weil der Buckel höher an der Wirbelsäule sich befindet, nicht verkrümmt. *F.*
 3934. Eine Wirbelsäule von einem Bucklichten mit injicirter Aorta und Hohlader, welche wie die Wirbelsäule verkrümmt sind. *O.*
 3935. Ein Stück Wirbelsäule mit Seitenkrümmung, welcher ein Theil der injicirten Aorta folgt. *J.*
 3936. Die Wirbelsäule eines Erwachsenen mit injicirtem Herzen und Aorta; letztere ist bis zum Zwergfell herab aneurysmatisch und zugleich in einem spitzen Winkel seitwärts gebogen. *O.*
 3937. Die Basis des linken Herzventrikels mit starker Verknöcherung. *O.*
 3938. Die Basis des linken Herzventrikels, stark verknöchert, auch Verknöcherung der Kranzarterien des Herzens. *J.*
 3939. Die getrocknete Valvula mitralis mit starken Verknöcherungen. *O.*
 3940. Der Ursprung der Aorta mit Verknöcherung der Klappen. *O.*
 3941 – 56. Stücke der Aorta mit atheromatösen Flecken. 51 und 54 *J.*, d. a. *O.*
 3957. Ein Stück Aorta von einer Fischotter mit starkem Knochenconcremente. *O.*
 3958. Der Arterienkranz am Grunde des Gehirnes mit starken Verknöcherungen von einem Schlagflüssigen. *O.*
 3959. Die stark verknöcherte Arteria vertebralis von einem Schlagflüssigen. *O.*

3960 – 73. Verschiedene Arterien mit starken Verknöcherungen; viele bilden wahre Knochenröhren. 3 J., d. a. O.

Kranke Hirnthteile.

3974. Eine groſse Hirnsichel mit einem Loche, wodurch beide Hirnhemisphären communicirten. O.

3975. Ein Sichelfortsatz mit zwei Knochenconcrementen. O.

3976. Ein Sichelfortsatz mit Verknöcherung. O.

3977. Dergl. mit ungewöhnlicher Verknöcherung, die auf beiden Seiten spitz hervorragt. O.

3978. 79. Harte Hirnhäute mit noch gröſseren Knochenconcrementen in der Sichel. O.

3980. Ein Stück harte Hirnhaut mit einem groſsen kuglig höckrigem Knochenauswuchse. O.

3981. Eine harte Hirnhaut mit kleinen runden Knochenconcrementen neben der Sichel. O.

3982. Der obere Theil der harten Hirnhaut mit vielen zerstreuten spitzigen Knochenconcrementen. O.

3983. Eine harte Hirnhaut von einem 16jährigen Jünglinge, der an Hirnkrankheit verstorben ist; sie ist über und über mit kleinen inselförmigen Knochenconcrementen besäet. O.

3984. 85. Stücke der harten Hirnhaut mit Knochenconcrementen. O.

3986. Dergl., sehr spitz und stachligt. O.

3987. Ein Knochenconcrement zwischen der dura und pia mater, bei einer Frau gefunden. O.

3988. Ein Knochenconcrement im Processus falciformis von einer Selbstmörderin. O.

3989. Ein Knochenconcrement aus dem Processus falciformis eines Selbstmörders. O.

3990. Knochenlamellen aus der Arachnoidea eines Epileptischen. O.

3991. Eine groſse Verknöcherung der Pia mater. O.

3992. Ein Steinchen aus der Glandula pinealis von einer Selbstmörderin. O.

Kranke Hauttheile.

3993. Die Haut des Fusses von einem an Elephantiasis leidenden Menschen. O.
 3994. Schuppen der Haut von einem Menschen, der an Ichtyosis litt. O.
 3995. Eine Krebschale mit vielen weissen Flecken. O.
 3996. Eine Krebschale mit einem Auswuchse am hinteren Ende. O.
 3997. Ein sehr dicker und mißgestalteter Nagel. O.
 3998. Ein Weichselzopf. O.
 3999 - 4013. Weichselzöpfe verschiedener Art. O.
 4014. 15. Haarlocken von einem Albinus. O.

Kranke Sinnes - Organe.

4016. Ein Klumpen verhärtetes und zum Theil mit Kalkerde erfülltes Ohrenschmalz, wodurch Schwerhörigkeit verursacht wurde. O.
 4017. Ein verknöchertes Trommelfell von einem alten Manne. O.
 4018. Ein Augapfel mit starker Verknöcherung der Sclerotica. J.
 4019. Starke Verknöcherung der Kristall-Linse, Iris und des Glaskörpers von einem alten Manne. O.

Kranke Respirations - Organe.

4020. Ein Stück Pleura stark verknöchert. O.
 4021 - 23. Verknöcherte Schildknorpel des Kehlkopfes. O.
 4024. 25. Dergl. mit starker Absorption. O.
 4026. Ein Stück Schildknorpel, verknöchert und durch Absorption fast ganz zerstört. O.
 4027 - 30. Ringknorpel des Kehlkopfes, stark verknöchert. O.
 4031. Ein Kehlkopf, der nicht allein fast ganz verknöchert, sondern dessen Schildknorpel in seinen beiden Hälften vorn verschoben ist; wahrscheinlich in Folge mechanischer Gewalt. O.
 4032. Eine stark verknöcherte Luftröhre. O.

4033. Ein Stück einer Luftröhre mit Bronchien, stark verknöchert. O.
 4034. 35. Luftröhren, an welchen versteinerte Bronchialdrüsen sitzen. O.

Kranke Verdauungs- Organe.

4036. Die rechte Beckenhälfte mit Oberschenkeln und injicirten Gefäßen, nebst einem getrockneten grossen Scrotal-Bruche. J.
 4037 - 39. Schlünde von monströsen Lämmern ohne Unterkiefer und mit geschlossenem Munde; die Schlundröhren sind oben zu einer Art Kropf erweitert. O.
 4040. Ein Magen und Schlund; letzterer ist in seiner ganzen Länge geschlängelt, sehr musculös und stellenweise sehr erweitert. O.
 4041. Der Magen eines monströsen Lammes mit doppeltem ersten Magen. O.
 4042. Der Magen eines Kalbes mit zwei Köpfen; der Magen ist ebenfalls halb doppelt. O.
 4043. Ein menschlicher Magen mit starker Einschnürung in der Mitte, einem grossen Diverticel am Fundus und starker Erweiterung am Anfange des Duodeni. O.
 4044. 45. Magen mit dem Duodenum; an letzterem finden sich zwei Diverticel. O.
 4046. Der Darmkanal von einem doppelten Kalbe; der Anfang des Dünndarms ist doppelt, das Ende einfach. O.
 4047. 48. Stücke Dünndärme mit grossen Diverticeln. J.
 4049. Dergl.; das Ende des Diverticels enthält ein Knochenconcrement. O.
 4050 - 54. Stücke Dünndärme mit grossen Diverticeln. O.
 4055. Ein Stück Duodenum mit grossem falschen Diverticel bei der Einmündung des Gallenganges. O.
 4056. Ein Stück Duodenum mit mehreren kleinen falschen Diverticeln. O.
 4057. 58. Stücke Dünndärme mit runden falschen Diverticeln. O.



4059. Eine doppelte Gallenblase; die eine mündet sich in die andere ein. O.

(Vergl. Otto's Seltene Beobacht. H. II. S. 119. Taf. I. f. 4.)

4060. Eine Gallenblase mit vielen starken Verknöcherungen der Haut. O.

4061. 62. Gallenblasen, die einige große Knochenschuppen enthalten. O.

4063. Ein Stück fibröse Haut der Milz, stark verknorpelt. O.

4064. Große Knochenstücke aus der äußeren Haut der Milz. O.

Kranke Harn- und Geschlechtstheile.

4065. Ein Stück des Rückgrates und Beckens mit injicirten Arterien und Venen; die linke Niere liegt am Eingange des Beckens. O.

4066. Eine Niere mit sehr erweitertem Becken. O.

4067 - 69. Nieren mit sehr erweiterten Becken und Kelchen. O.

4070. Eine Niere, deren Substanz ganz geschwunden ist, so daß sie, die Kelche und die Becken eine große gemeinschaftliche Höhle bilden. O.

4071. Eine Niere mit sehr großem Nierenbecken und sehr erweitertem Ureter. O.

4072. Harnblase und Mastdarm von einem Doppelkalbe; es findet sich außer der gewöhnlichen Harnblase und dem einfachen Mastdarme noch eine große, mit beiden in Verbindung stehende Blase in der Nähe des Afters. O.

4073. Die Geschlechtstheile eines Mannes in Gyps nachgebildet, einen angeborenen Vorfall und Umstülpung der Harnblase darstellend. J.

4074. Eine Harnblase mit einem großen Diverticel am Fundus. O.

4075. Eine Harnblase mit vielen großen Diverticeln. O.

4076. Eine Harnblase mit vielen kleinen Diverticeln. O.

4077. Die Geschlechtstheile eines Epispadius in Wachs nachgebildet. O.

4078. Die Geschlechtstheile eines männlichen Zwitter, der Margaretha Bertold, in Wachs nachgebildet. O.
 4079. Die Geschlechtstheile eines Zwitter, Maria oder Karl Dürge, von ihm selbst in Wachs nachgebildet. O.
 4080. Ein großes Sarcoma Uteri mit vielen verknöcherten Stellen. J.
 4081. Ein hydropisches Ovarium, aufgeblasen. O.
 4082. Ein ungeheuer großes wassersüchtiges Ovarium, aufgeblasen und getrocknet, mit injicirten Gefäßen. J.

Mißgebildete Eier.

- 4083 - 88. Sechs Zwerg-Eier von Hühnern. O.
 4089. Ein sehr langes Hühnerei. O.
 4090. 91. Hühnereier mit langen Fortsätzen am spitzen Ende. O.
 4092. 93. Zwei ähnliche; die Fortsätze sind etwas verbogen. O.
 4094. Ein Hühnerei, an dessen einem Ende die Kalkerde wie eine Wurst aufliegt. O.
 4095. Ein Hühnerei mit ungewöhnlich dicker Schale. O.
 4096. 97. Zwei Eier von Wasserhühnern, auf welchen die Kalkerde ungleich abgesetzt ist. O.

Steinigte und andere Concremente, Incrustationen u. s. w.

Die No. 4098 — 4543 befinden sich im Schranke No. XV.

4098. Ein Speichelstein, ziemlich groß. O.
 4099. Dergleichen, aus einer Froschgeschwulst genommen. O.
 4100. Ein kleinerer Speichelstein. O.
 4101. Ein Convolut von Pferdehaaren, welches, um sich zu ermorden, von einem Soldaten verschluckt worden und lange im Magen beherberget worden ist; es hat die Gestalt des Magens angenommen. O.
 4102. Ein kalkigtes Concrement aus dem Blinddarme eines Mannes, der an Darmentzündung verstorben ist. O.



4103. Ein Darmstein aus dem Coeco eines Pferdes, ungeheuer groß, durchgesägt und an einer Hälfte polirt, wo man sehr schön einen äusseren Kern und viele concentrische Ringe sieht. O.
4104. Ein sehr großer, schwerer Darmstein aus dem Dickdarme eines Müllerpferdes. O.
4105. Dergl. etwas kleiner. O.
4106. Ein kleiner harter und schwerer Darmstein eines Pferdes, etwas flach gedrückt. O.
4107. Ein sehr großer schwammiger und leichter, aus Fasern und Kalkerde gebildeter, gleichsam korkartiger Magenstein eines Pferdes. O.
4108. Eine kleine Aegagropila aus dem Magen eines Pferdes. O.
4109. Ein orientalischer Bezoar. O.
4110. Ein occidentalischer Bezoar. O.
- 4111-14. Vier Aegagropilae aus den Mägen von Gemsen. O.
4115. 16. Zwei incrustirte Haarbälle aus dem Magen eines Schaafes. O.
4117. 18. Zwei Haarbälle, schön gedreht und zusammengefilzt, aus dem Magen einer Kuh. O.
4119. Ein ziemlich großer, aus Haaren zusammengefilzter Ball aus dem Magen eines Rindes. O.
4120. Eine ziemlich große Aegagropila aus dem Magen eines Rindes; die Fäden sehen wie Asbest aus, und der Stein ist ziemlich schwer und fest von Magensaft und Kalkerde durchdrungen. O.
4121. Ein Haarball von einem Rinde, mit einer steinigten und politirten Kruste umgeben. O.
4122. Dergl. etwas größer. O.
4123. Dergl. noch größer, etwas flach gedrückt. O.
4124. Dergl. noch größer und ganz rund. O.
4125. Eine große Menge gelber, perlenartig glänzender, runder Steinconcremente aus dem Magen (?) einer Kuh. O.
4126. Ein kleinerer Stein aus dem Magen eines *Ditiscus marginatus*. O.

- 4127 - 35. Concremente von getrockneter Galle aus der Leber und Gallenblase. O.
4136. Ein Gallenstein von seltener Gröfse, aus 2 Stücken bestehend, die ganze Gallenblase erfüllend. O.
4137. Drei sehr grofse Gallensteine, aus einer Gallenblase facettirt. O.
4138. Zwei sehr grofse facettirte Gallensteine. O.
4139. Dergl. mit körnigten Cristallisationen auf der Oberfläche. O.
4140. Ein Gallenstein von der Gröfse einer Pflaume, der durch den After abgegangen ist. O.
4141. Drei grofse Gallensteine. O.
4142. 43. Zwei grofse Gallensteine, durch den After abgegangen. O.
4144. Ein grofser bröcklicher Gallenstein. O.
4145. 46. Zwei grofse Gallensteine. O.
4147. Viele Gallensteine, darunter drei grofse. O.
4148. Drei grofse facettirte Gallensteine. O.
- 4149 - 51. Vier grofse Gallensteine. O.
4152. Viele facettirte Gallensteine. O.
- 4153 - 98. 46 Pappkasten, worin viele Gallensteine verschiedener Art und Gröfse enthalten sind. J.
4199. 4200. Viele kleine facettirte weifse Gallensteine. J.
- 4201 - 5. Inwendig schön cristallisirte Gallensteine. 4201 - 3 J. 4. 5 O.
4206. Dergl. sehr grofs und ungleich. O.
4207. Sechs kleine und ein grofser Gallenstein mit Körnern besetzt. O.
4208. Ein ähnlicher grofser Gallenstein. O.
4209. 10. Mehrere solche körnigte Gallensteine. O.
4211. Zwei wie Maulbeeren aussehende. O.
4212. Ein Paar eckigte und körnigte Gallensteine. O.
4213. Die Hälfte eines Gallensteines, der weifs, blättrig und glänzend auf dem Bruche aussieht. O.
4214. Ein weifser und durchsichtiger grofser Gallenstein. O.
4215. Ein ähnlicher auf der Oberfläche cristallisirt. O.
4216. Ein ähnlicher sehr grofs. O.



4217. Gallensteine einer an atonischer Gicht verstorbenen Frau; es ist ein Erbsen-großes, und 7800 Stück kleine, runde, glänzende, von der Größe wie Hirse- und Hanfkörner. O.
4218. Gallensteine ganz besonderer Art, wie Baumäste, zackig, und dabei hart. O.
(Vergl. Otto a. a. O. H. II. S. 120.)
4219. Gallensteine von einem Schaaf. O.
4220. Ein Gallenstein aus den Lebergefäßen eines Krebses. O.
4221. 22. Viele Gallensteine, welche die Gallenblase ganz ausfüllten und zusammengeklebt sind. O.
- 4223 - 28. Sechs Gallenblasen, getrocknete Steine enthaltend. O.
4229. Das Duodenum nebst Gallengang und Gallenblase; letztere ist ganz klein, hart und um Steine zusammengezogen. O.
4230. Ein großer Nierenstein, auf welchem obenauf viele weiße Cristalle sich befinden. O.
- 4231 - 35. Große, sehr zackige Nierensteine. O.
4236. Ein kleiner Nierenstein. O.
4237. Sehr viele kleine rundliche Nierensteine. O.
4238. Mehrere kleine körnigte Nierensteine. O.
4239. Ein rundlicher, ziemlich großer Nierenstein. O.
4240. Ein noch größerer rundlicher Nierenstein. O.
4241. Ein noch größerer runder Nierenstein. O.
4242. 43. Steingries aus der Harnblase. O.
4244. Ein kleiner, durch die Harnröhre von einem 25monatlichen Knaben abgetriebener Stein. O.
4245. Ein ähnlicher von einem 19monatlichen Mädchen. O.
4246. Ein ähnlicher von einem 13monatlichen Knaben. O.
4247. Ein ähnlicher von einem 9monatlichen Kinde. O.
4248. Ein etwas größerer Blasenstein von einem 7jährigen Knaben durch die Harnröhre ausgeleert. O.
4249. Ein Blasenstein von der Größe einer Haselnuss. O.
4250. Ein ähnlicher. O.
4251. Ein Blasenstein von der Größe einer Welschen-Nuss. J.

4252. Ein Blasenstein von der Gröfse einer kleinen Nufs von einem 4jährigen Knaben durch den Steinschnitt herausgenommen. O.
4253. Ein zerbrochener Blasenstein von einem 4jährigen Knaben. O.
4254. 40 kleine rundliche, zum Theil mit einander verwachsene Steine aus einer Harnblase. O.
4255. Ein Blasenstein von der Gröfse einer kleinen Welschennufs, mit vielen Spitzen besetzt. O.
4256. Ein etwas größerer Blasenstein. O.
4257. Ein Blasenstein von der Gröfse einer Welschennufs, mit vielen stark hervorspringenden Hökern. O.
4258. Ein noch größerer länglich runder Blasenstein. O.
4259. Vier Stück grofse Blasensteine aus einer Harnblase. O.
4260. Ein grofser, brauner, vielfach eingeschnittener Blasenstein, durchsägt, aus braunen und hellen concentrischen Ringen zusammengesetzt. O.
4261. Ein Blasenstein von der Gröfse eines Hühnereies. O.
4262. Ein ähnlicher, mit vielen körnigten Auswüchsen besetzt. O.
4263. Ein Blasenstein von der Gröfse eines Hühnereies, 5 Loth schwer, von einem 16jährigen Knaben. O.
4264. Ein noch größerer, an seiner Oberfläche rauher Blasenstein. O.
4265. Ein Faust-grofser Blasenstein von einem 22jährigen Manne. O.
4266. Zwei Blasensteine, welche mit einander articuliren und zusammen eine gewöhnliche Harnblase ausgefüllt haben. O.
4267. Eine Harnblase mit Diverticel, Verdickung und einem eigrossen Steine in ihrer Höhle. O.
4268. Ein grofser flacher Blasenstein, welcher durch ein Geschwür aus der Harnröhre in die Scheide gekommen ist. O.
4269. Ein Stück Haut mit Kalkerde überzogen, nach einer schweren Blasenkrankheit durch die Harnröhre ausgeleert. O.
4270. Vier grofse Blasensteine von einem Hunde. O.



4271. Ein rundlicher Blasenstein von einem Schweine. O.
4272. Ein großer, aber ganz flacher scheibenförmiger Blasenstein von einem Schweine. O.
4273. Ein Glas mit rosenrothen sandförmigen Concrementen aus der Harnblase eines Schweines, die damit fast ganz angefüllt war. O.
4274. Eine sehr große Harnblase eines Schweines, deren ganze hintere Wand nebst Fundus mit einer fingerdicken Kalkkruste überzogen ist. O.
4275. Ein kleiner Stein aus der Niere eines Rindes. O.
4276. Viele kleine runde gelbgraue, perlenartig glänzende Steine aus der Harnblase eines Ochsen. O.
4277. Ein körnigter Stein aus der Harnröhre eines Ochsen, von der Größe einer Erbse. O.
4278. Ein Stein von der Größe einer preussischen Erbse aus der Harnröhre eines Ochsen. O.
4279. Zwei ziemlich große und ungleiche Steine aus der Harnblase eines Ochsen. O.
4280. Kalk-Concremente aus der Niere eines Wanderfalken. O.
4281. Stein-Concremente aus der Niere eines Steinadlers. O.
4282. Ein großer Stein unter der Vorhaut eines Schweines. O.
4283. 84. Sechs Steine aus den Venen des Uterus. O.
4285. Fünf Steine aus dem Zellgewebe in der Nähe der Prostata. O.
4286. 87. Venen des Uterus, mit Kalkerde erfüllt. O.
4288. 19 weiße, porzellanartig glänzende, zum Theil facettirte Steine aus dem Brustfleische eines Ochsen. O.
4289. Ein großer länglich runder glatter Kieselstein aus der Bauchhöhle einer Henne, äußerlich von den Blutgefäßen gleichsam bezeichnet. O.
4290. 91. Kalk-Concremente aus der Glandula pinealis des Gehirnes. O.
4292. 93. Zwei thierische Steine, deren Fundort unbestimmt ist. O.

4294. Große Knochen-Concremente aus der Glandula thyreoidea. O.
4295. Ein großes Knochen-Concrement aus einer Glandula bronchialis. O.
4296. 97. Knochen-Concremente aus Gekrösdrüsen. O.
4298. Sehr große und zahlreiche Knochen-Concremente aus den Gekrösdrüsen. O.
4299. 300. Große Knochen-Concremente aus lymphatischen Drüsen. O.
4301. Eine lymphatische Drüse, welche in einen großen Knochensack, mit Lymphe angefüllt, verwandelt ist; vom Halse. O.
4302. Zwei verknöcherte Gekrösdrüsen von einem Schaaf. O.
4303. Zwei große flache, mit Haut umgebene Kalk-Concremente, unter dem Zwergfelle eines Schaafes gefunden. O.
4304. Ein großer verknöchelter Tuberkel aus der Leber eines Schaafes. O.
4305. Zwei große runde häutige, mit kalkigter Masse angefüllte Geschwülste. O.
4306. Große Knochen-Concremente aus der Sehne der Gesäßsmuskeln. O.
4307. Ein großes Knochen-Concrement aus dem Zwergfelle, da, wo der Nervus phrenicus sich in dasselbe vertheilt. O.
4308. Ein großes hartes und schweres Knochen-Concrement von der Größe einer Welschennuß, hinter der Ohrmuschel eines Pferdes sitzend. O.
4309. Die Hälfte einer Orangen-großen, größtentheils verknöcherten Hydatide aus der Lunge eines Kammeels. O.
4310. Eine große Speckgeschwulst in der Beckenhöhle einer Taube. O.
4311. Zwei große Speckgeschwülste aus dem Becken einer Taube. O.
4312. Zwei ähnliche, unbestimmten Ursprungs. O.
- 4313 - 4543. 231 Flaschen mit menschlichen und thierischen Eingeweide-Würmern. O.
-

III. Präparate zur vergleichenden Anatomie.

A. Osteologische Präparate.

Natürliche und künstlich zusammengesetzte Skelete.

Die No. 4544 — 4665 befinden sich im Schranke No. XXIV.

- 4544. *Semnopithecus leucoprymnus*. O.
- 4545. 46. *Cercopithecus Aethiops*. O.
- 4547. *Cercopithecus fuliginosus*. O.
- 4548. 49. *Cercopithecus sabaeus*. O.
- 4550. *Cercopithecus Mona*. O.
- 4551. *Cercopithecus Petaurista*. O.
- 4552 — 54. *Papio silvanus*. O.
- 4555. 56. *Simia Sinica*. O.
- 4557. 58. *Cercopithecus Cynomolgus*. O.
- 4559 — 61. *Simia nemestrina*. O.
- 4562. 63. *Cynocephalus Sphynx*. O.
- 4564. *Simia Maimon*, ein junges Weibchen. O.
- 4565. *Simia Maimon*, ein altes, sehr großes und schönes Männchen. O.

Die No. 4566 — 4513 befinden sich im Schranke No. XXV.

- 4566. *Ateles paniscus*. O.
- 4567 — 69. *Cebus Capucinus*. O.
- 4570. *Cebus Apella*. O.
- 4571. *Hapale auritus*. O.
- 4572. *Lemur Mongos*. O.
- 4573. *Stenops gracilis*. O.
- 4574. *Pteropus Capensis*. O.
- 4575. *Vespertilio noctula*. O.
- 4576. *Vespertilio murinus*. O.
- 4577. *Vespertilio pipistrellus*. O.
- 4578. *Vespertilio auritus*. O.
- 4579 — 81. *Erinaceus europaeus*. O.
- 4582. *Erinaceus auritus*. O.
- 4583. *Sorex araneus*. O.

S k e l e t e.

4584. 85. *Talpa europaeus*. O.
 4586. *Ursus arctos*. O.
 4587. *Ursus maritimus*, zweijährig. O.
 4588. *Nasua rufa*. O.
 4589. *Nasua narica*. O.
 4590. *Meles vulgaris*. O.
 4591. 92. *Mustela Putorius*. O.
 4593. *Mustela vulgaris*. O.
 4594–96. *Mustela Martes*. O.
 4597–99. *Lutra vulgaris*. O.
 4600. *Canis familiaris Fricator*. O.
 4601. *Canis familiaris Pomeranus*. O.
 4602. *Canis familiaris Molossus*. O.
 4603. *Canis familiaris Grajus*. O.
 4604. 5. *Canis Lupus*. O.
 4606. *Canis Vulpes*. O.
 4607. *Canis Lagopus*. O.
 4608. *Hyaena striata*. O.
 4609. *Felis Leo*, sechs Monate alt. O.
 4610. *Felis Tigris Bengalensis*, sehr groß und alt. O.
 4611. *Felis Lynx*. O.
 4612. *Felis catus ferus*. O.
 4613. *Felis catus domesticus*. O.

Die No. 4614 — 4641 befinden sich im Schranke No. XXVI.

4614. *Phoca Groenlandica*. O.
 4615. *Phoca Vitulina*. O.
 4616. *Didelphis Philander* juv. O.
 4617. *Didelphis dorsigera*. O.
 4618. *Halmaturus Giganteus*. O.
 4619. *Castor Fiber*. O.
 4620. *Hypudaeus Amphibius*. O.
 4621. Dergl.; die Knochen sind durch den Genuss von
 Krappwurzel ganz roth gefärbt. O.
 4622. *Hypudaeus arvalis*. O.
 4623. *Lemmus borealis*. O.
 4624. *Myoxus Glis*. O.
 4625. *Mus musculus*. O.
 4626. *Mus decumanus*. O.

S k e l e t e.

4627. Mus Alexandrinus. O.
 4628. Mus Cahirinus. O.
 4629. 30. Cricetus vulgaris. O.
 4631. Dipus Aegyptius. O.
 4632. Dipus hirtipes. O.
 4633. Dipus tetradactylus. O.
 4634. 35. Meriones brevicaudatus. O.
 4636. Meriones obesus. O.
 4637. 38. Arctomys Marmota. O.
 4639. Arctomys Citillus. O.
 4640. Sciurus europaeus. O.
 4641. Hystrix cristata. O.
 4642. Dergl.; die Schenkelknochen sind in Holz nach-
 geschnitzt und einige Zehenknochen fehlen. O.
 4643. Lepus timidus. O.
 4644. Cavia Cobaya. O.
 4645. Dasypsecta Aguti. O.
 4646. Dergl. jünger. O.
 4647. Bradypus tridactylus. O.
 4648. Dasypus novemcinctus. O.
 4649. Myrmecophaga didactyla. O.
 4650. Sus Scropha fera. O.
 4651. Sus Scropha domestica. O.
 4652. Sus Scropha domestica, mit ungespaltenen Klauen.
 O.
 4653. Sus Scropha domestica; Foetus. O.
 4654. Hyrax Syriacus. O.
 4655. Equus Caballus; Mecklenburgischer Rasse. O.
 4656. Equus Caballus; Arabischer Rasse. O.
 4657. Equus Caballus; zweijährig. O.
 4658. Equus Caballus; einjährig. O.
 4659. Equus Caballus; Foetus. O.
 4660. Equus Asinus; zweijährig. O.
 4661. Equus mulus. O.
 4662. Moschus pygmaeus. O.
 4663. Cervus Alces; sehr groß. O.
 4664. Cervus Elaphus mas. O.
 4665. Cervus Elaphus foemina. O.
 4666. Cervus Elaphus foemina juv. O.

S k e l e t e.

4667. Cervus Capreolus, mas. O.
 4668. Cervus Capreolus, foem. mit kleinem Geweih. O.
 4669. Antilope suturosa. Otton. O.
 4670. Antilope rupicapra. O.
 4671. Capra Hircus, mas. O.
 4672. Capra Hircus, mit vier Hörnern. O.
 4673. Ovis Aries. O.
 4674. Ovis Aries juv. O.
 4675. Ovis Aries; Foetus. O.
 4676. Ovis Aries; Foetus, noch jünger. O.
 4677. Ovis Strepsiceros. O.
 4678. Bos Taurus; Schweitzer Rasse. O.
 4679. Bos Taurus foemina. F.
 4680. Bos bubalus; sehr groß. O.
 4681. Delphinus Phocaena. O.

Die No. 4682—4805 befinden sich im Schranke No. XXVII.

- 4682—84. Aquila Fulva. O.
 4685. Aquila naevia. O.
 4686. Aquila Albicilla. O.
 4687. 88. Falco lagopus. O.
 4689. Falco Buteo. O.
 4690. Falco Pygargus. O.
 4691. 92. Falco Tinnunculus. O.
 4693. Falco Nisus. O.
 4694. Eine unbestimmte Art Falk. - O.
 4695. Strix Bubo. O.
 4696. 97. Strix Aluco. O.
 4698—4700. Strix flammea. O.
 4701. Strix brachyotus. O.
 4702. Strix acadica. O.
 4703. 4. Lanius Excubitor. O.
 4705. Lanius collurio. ? O.
 4706. Lanius minor. O.
 4707. 8. Ampelis Garrulus. O.
 4709. Turdus viscivorus. O.
 4710. Turdus pilaris. O.
 4711. 12. Oriolus Galbula. O.
 4713. Motacilla suecica. O.



S k e l e t e.

4714. 15. *Hirundo Apus.* O.
 4716. *Hirundo urbica.* O.
 4717. *Hirundo rustica.* O.
 4718. *Caprimulgus europaeus.* O.
 4719. *Alauda arvensis.* O.
 4720. *Parus major.* O.
 4721. *Parus biarmicus.* O.
 4722. *Emberiza Citrinella.* O.
 4723. *Fringilla domestica.* O.
 4724. *Fringilla montana.* O.
 4725. *Fringilla montifringilla.* O.
 4726. *Fringilla linaria.* O.
 4727. *Fringilla carduelis.* O.
 4728. *Fringilla Spinus.* O.
 4729. 30. *Fringilla canaria.* O.
 4731 - 33. *Fringilla fasciata.* O.
 4734. *Loxia Chloris.* O.
 4735. *Loxia Pyrrhula.* O.
 4736. *Corvus Cornix.* O.
 4737. *Corvus Monedula.* O.
 4738. *Corvus Pica.* O.
 4739 - 41. *Corvus glandarius.* O.
 4742. 43. *Corvus Caryocatactes.* O.
 4744 - 46. *Upupa Epops.* O.
 4747 - 49. *Alcedo Ispida.* O.
 4750. *Picus martius.* O.
 4751. *Picus major.* O.
 4752. *Picus minor.* O.
 4753. *Junx torquilla.* O.
 4754 - 56. *Cuculus canorus.* O.
 4757. *Psittacus rufirostris.* O.
 4758. 59. *Psittacus Dominicensis.* O.
 4760. 61. *Psittacus erithacus.* O.
 4762. *Psittacus ochrocephalus.* O.
 4763. *Psittacus amazonicus.* O.
 4764. 65. *Psittacus aureus.* O.
 4766. *Psittacus agilis.* O.
 4767. *Crax Pauxi.* O.
 4768. *Phasianus Gallus.* O.

S k e l e t e.

4769. Phasianus Colchicus. O.
 4770. Numida Meleagris. O.
 4771. Tetrao Lagopus. O.
 4772. 73. Tetrao Urogallus. O.
 4774. Tetrao Bonasia. O.
 4775. 76. Columba Palumbus. O.
 4777-79. Columba Turtur. O.
 4780. Struthio Camelus. O.
 4781. Otis Tarda. O.
 4782. Charadrius morinellus. O.
 4783. Charadrius pluvialis. O.
 4784-86. Tringa vanellus. O.
 4787. 88. Ardea cinerea. O.
 4789-91. Ardea minuta. O.
 4792. 93. Ciconia alba. O.
 4794. Numenius arquatus. O.
 4795. Scolopax rusticola. O.
 4796. Scolopax rusticola juv. O.
 4797. Tringa maritima. O.
 4798. Rallus aquaticus. O.
 4799. Crex pratensis. O.
 4800. Phalaropus hyperboreus. O.
 4801. 2. Fulica chloropus. O.
 4803-5. Fulica atra. O.

Die No. 4806 — 4873 befinden sich im Schranke No. XXVIII.

4806. 7. Colymbus arcticus. O.
 4808. Colymbus cristatus. O.
 4809. Colymbus subcristatus. O.
 4810. Uria Grylle. O.
 4811. 12. Uria Brünnichii. O.
 4813. Cephus Alle. O.
 4814. Mormon Fraterculus.
 4815. Alca torda. O.
 4816. Procellaria glacialis. O.
 4817. Larus Glaucus Mayeri. O.
 4818. Larus Glaucus Brünnichii. O.
 4819. Larus leucopterus. O.
 4820. 21. Larus ridibundus. O.

S k e l e t e.

4822. *Larus tridactylus.* O.
 4823. *Lestris parasitica.* O.
 4824. *Sterna nigra.* O.
 4825. 26. *Halius Carbo.* O.
 4827. 28. *Sula alba.* O.
 4829-32. *Cygnus Olor.* O.
 4833. *Cygnus musicus.* O.
 4834-37. *Anas moschata.* O.
 4838. 39. *Anas Tadorna.* O.
 4840. *Anas fusca.* O.
 4841. *Anas clypeata.* O.
 4842. *Anas glacialis.* O.
 4843. *Anas Boschas.* O.
 4844. *Anas Boschas, ganz jung.* O.
 4845. *Anas marila.* O.
 4846. *Mergus Merganser.* O.
 4847. *Mergus albellus.* O.
 4848. *Testudo Graeca.* O.
 4849. *Testudo tabulata, sehr grofs.* O.
 4850. *Dergl. etwas kleiner.* O.
 4851. *Emys lutaria.* O.
 4852. Die Schale von *Trionyx Aegyptiacus.* O.
 4853. Das Skelet von *Chelonia Mydas.* O.
 4854. *Chelonia Cacuanna.* O.
 4855. *Chelonia Caretta.* O.
 4856. *Crocodilus Lucius; 3½ Fufs lang.* O.
 4857. *Crocodilus palpebrosus.* O.
 4858. *Monitor Amaiva s. Stellio tessellatus.* O.
 4859. *Chamaeleon vulgaris.* O.
 4860. *Anguis fragilis.* O.
 4861. *Coluber natrix.* O.
 4862. *Coluber austriacus.* O.
 4863. *Python Tigris des Daudin.* O.
 4864. *Dergleichen; 10 Fufs lang.* O.
 4865. *Crotalus horridus; über 4 Fufs lang.* O.
 4866. *Naja orientalis.* O.
 4867. *Naja Haje.* O.
 4868. 69. *Rana esculenta.* O.
 4870. *Bufo variabilis.* O.

S k e l e t e.

4871. *Bufo marinus*. O.
 4872. *Pipa Surinamensis*. O.
 4873. *Salamandra maculata*. O.

Die No. 4874 — 4926 befinden sich im Schranke No. XXIX.

4874. *Raja Batis*. O.
 4875. *Raja clavata*. O.
 4876. *Chimaera monstrosa*. O.
 4877. *Diodon*, spec. indeterminat. O.
 4878. *Salmo Salar*. O.
 4879. *Salmo Trutta*. O.
 4880. 81. *Salmo Fario*. O.
 4882. 83. *Esox Belone*. O.
 4884. 85. *Cyprinus Carpio*. O.
 4886. *Cyprinus Tinca*. O.
 4887. *Silurus electricus* s. *Malapterurus*. O.
 4888. *Gadus Morrhua*. O.
 4889. *Gadus Molva*. O.
 4890. *Gadus Aeglefinus*. O.
 4891. *Lepidoleprus trachyrhynchus*. O.
 4892. *Lepidoleprus coelorhynchus*. O.
 4893. *Pleuronectes maximus*. O.
 4894. *Echeneis parasitica* Hemprich. O,
 4895. *Muraena Anguilla*. O.
 4896. *Muraena flava*. O.
 4897. *Ophisurus serpens*. O.
 4898. *Bogmarus mediterraneus*. Otton. O.
 4899. *Lepidopus Peronii*. O.
 4900. *Blennius mediterraneus*. O.
 4901. *Centronotus Vadigo*. O.
 4902. *Anarrhichas Lupus*. O.
 4903. *Sparus auratus*. O.
 4904. *Sparus Sargus*. O.
 4905. *Sparus Erythrinus*. O.
 4906. *Sparus Massiliensis*. O.
 4907. *Sparus Cetti*. O.
 4908. 9. *Sparus Raji*. O.
 4910. *Scorpaena Scrophia*. O.
 4911. *Scorpaena Massiliensis*. O.

S k e l e t e.

- 4912. Mugil Cephalus. O.
- 4913. Perca fluviatilis. O.
- 4914. Perca Labrax. O.
- 4915. Sciaena Umbra. O.
- 4916. Trigla adriatica. O.
- 4917. Trigla Hirundo. O.
- 4918. Cottus Scorpius. O.
- 4919. Lophius piscatorius. O.
- 4920. 21. Scomber Scomber. O.
- 4922. Zeus Gallus. O.
- 4923. Zeus Faber. O.
- 4924. Acanthurus Monoceros. O.
- 4925. Chaetodon striatus. O.
- 4926. Fistularia Sinensis. O.

Einzelne Knochen und nicht aufgestellte
Skelete.

Die No. 4927 — 5150 befinden sich im Schranke No. XXII. und auf den Tischen No. XI — XV. Die No. 5151 und 52 an der Wand aufgestellt.

- 4927. Ein Schädel vom Orang Outang, in Gyps nachgebildet; in einem Glaskasten. O.
- 4928. Ein Schädel von Cercopithecus. durchgesägt. O.
- 4929. Ein Schädel von Cynocephalus ursinus, etwas beschädigt. O.
- 4930. Ein Schädel von Cebus robustus. O.
- 4931. Ein Schädel von Cebus Capucinus. O.
- 4932. Ein Schädel von Cebus unbestimmter Art; der Hintertheil des Schädels fehlt. O.
- 4933. Ein Schädel von Ouistiti unbestimmter Art. O.
- 4934. Ein Schädel von Hapale auritus. O.
- 4935. Ein Unterkiefer eines unbestimmten Affen. O.
- 4936. Ein Pappkasten mit sehr vielen Schädeln von Vespertilio Myotis. O.
- 4937. Ein Schädel von Vespertilio auritus. O.
- 4938. Ein Pappkasten mit mehreren Schädeln von Erinaceus europæus. O.

4939. Ein gesprengter Kopf von *Erinaceus europaeus*. O.
4940. Ein Schädel von *Sorex fodiens*. O.
4941. Ein Schädel von *Sorex araneus*. O.
4942. Ein Pappkasten mit mehreren Schädeln von *Talpa Europaea*. O.
4943. Ein Schädel von *Ursus maritimus*. O.
4944. Das Gebiss von *Ursus maritimus*. O.
4945. Der Schädel von *Meles vulgaris*. O.
4946. Dergl. aufgesägt. O.
4947. Dergl. beschädigt. O.
4948. Der hintere Theil eines Dachschädels, um das knöcherne Hirnzelt zu zeigen. O.
4949. Ein Schädel von *Gulo vulgaris*. O.
- 4950 - 59. Ein Schädel von *Mustela putorius*. O.
4960. 61. Ein Schädel von *Mustela vulgaris*. O.
4962. Ein Schädel von *Mustela Erminea*. O.
- 4963 - 65. Schädel von *Mustela Martes*. O.
4966. Ein dergl., gesprengt. O.
- 4967 - 69. Schädel von *Mustela Foina*. O.
4970. 71. Schädel von *Mustela Canadensis*. O.
4972. Ein dergl.; sehr beschädigt. O.
4973. Das Gebiss von einer unbekannten *Mustela*-Art, der Angabe nach von *Canis Cerdo*. O.
4974. Ein Schädel von *Mephitis suffocans*. O.
4975. Ein Schädel von *Lutra vulgaris*. O.
4976. Ein dergl., jung. O.
4977. 78. Dergl., noch jünger. O.
4979. Das Gebiss von einer sehr alten *Lutra*. O.
4980. Ein Stück Schädel von *Lutra Capensis*. O.
- 4981 - 97. Schädel von *Canis familiaris*, von sehr verschiedenen Arten. O.
4998. 99. Schädel von neugeborenen Hunden. O.
5000. 1. Gesprengte Schädel von jungen Hunden. O.
5002. Dergl. von einem 8 Tage alten Hunde. O.
- 5003 - 6. Schädel von *Canis Lupus*; einer ist beschädigt. O.
- 5007 - 13. Ein Schädel von *Canis Vulpes*. O.
5014. Ein Schädel von *Canis Lagopus*. O.
5015. Ein Schädel von *Herpestes Casra*. O.



5016. Ein Schädel von *Felis Leo*, 18 Monate alt, bearbeitet, so daß der Zahnwechsel zu sehen ist. O.
5017. Ein Schädel von *Felis Onca*. O.
- 5018-20. Schädel von *Felis Lynx*. O.
5021. Ein Schädel von einer unbestimmten Katzenart vom Cap. O.
- 5022-28. Schädel von *Felis Catus*. O.
5029. Ein Schädel von *Felis catus* juv. gesprengt. O.
5030. Der hintere Theil eines Katzenschädels, das knöchernerne Hirnzelt zeigend. O.
5031. Ein Schädel von *Phoca barbata*. O.
5032. Ein Schädel von *Phoca cristata* mas. O.
5033. Ein Schädel von *Phoca cristata* foem. O.
5034. Ein Schädel von *Phoca Groenlandica* mas. O.
5035. Ein Schädel von *Phoca Groenlandica* foem. O.
5036. Ein Schädel von *Phoca foetida*. O.
5037. Ein Schädel von *Phoca vitulina*. O.
5038. Ein Schädel von *Phoca* sp. indetermin. aus der Ostsee. O.
5039. Das Gebiß von einer unbestimmten *Phoca*. O.
5040. 41. Schädel von *Trichecus Rosmarus*, groß mit Zähnen. O.
5042. Dergl.; der hintere Theil des Schädels fehlt, auch ein großer Hauer. O.
5043. Ein Schädel von *Didelphis Opossum*. O.
5044. Ein Schädel von *Halmaturus giganteus*. O.
5045. 46. Schädel von *Castor Fiber*. O.
5047. Dergl., neugeboren. O.
5048. Zwei Schädel von *Hypudaeus Arvalis*. O.
5049. Zwei Schädel von *Lemmus Borealis*. O.
5050. Ein Pappkasten mit vielen Schädeln von *Mus musculus*. O.
5051. Ein Schädel von einer unbestimmten Mauseart. O.
5052. Mehrere Schädel von *Mus Decumanus*. O.
5053. Ein Schädel von *Bathyergus maritimus*. O.
5054. Ein Schädel von *Pedetes Cafer*. O.
5055. Dergl. beschädigt. O.
5056. Ein Schädel von *Arctomys Marmota*. O.
5057. Ein Schädel von *Arctomys Bobac*. O.
5058. Zwei Schädel von *Arctomys Citillus*, beschädigt. O.

- 5059 - 66. Schädel von *Sciurus europaeus*. O.
5067. Ein Schädel von *Hystrix cristata*; neugeboren. O.
- 8068 - 76. Schädel von *Lepus timidus*. O.
- 5077 - 80. Schädel von *Lepus Cuniculus*. O.
5081. 82. Zwei Schädel von neugeborenen Kaninchen, noch sechs Schneidezähne zeigend. O.
5083. Ein Schädel von *Hydrochoerus Capybara*. O.
- 5084 - 90. Schädel von *Cavia Aperea domestica*. O.
5091. Ein Schädel von *Bradypus tridactylus*. O.
5092. Ein Schädel von *Bradypus torquatus*. O.
5093. 94. Schädel von *Dasypus novemcinctus*. O.
5095. Ein Schädel von *Myrmecophaga jubata*. O.
5096. Ein Schädel von *Elephas Indicus neonatus*. O.
5097. 98. Schädel von *Hippopotamus Amphibius*. O.
- 5099 - 101. Schädel von *Sus Scropha fera*. O.
5102. Dergl. jung. O.
5103. Ein Schädel von *Sus Scropha domestica*. O.
5104. Dergl. beschädiget. O.
5105. 6. Schädel von *Sus Babirusa*. O.
5107. Ein Stück Unterkiefer von *Sus Aethiopicus*. O.
- 5108 - 11. Schädel von *Equus Caballus*. O.
5112. Ein Schädel von *Equus Caballus juv.* O.
5113. Ein Schädel von *Equus Asinus*. O.
5114. Ein Schädel von *Equus Asinus, juv.* O.
5115. Ein Schädel von *Cervus Tarandus, mas.* O.
5116. Ein Schädel von *Cervus Dama, mas.* O.
5117. Ein Schädel von *Cervus Elaphus, mas.* O.
5118. Ein dergl. ohne Geweihe. O.
5119. Ein Schädel von *Cervus Elaphus foem.* O.
- 5120 - 22. Schädel von *Cervus Capreolus, mas;* mit Geweihe. O.
5123. 24. Schädel von *Cervus Capreolus, mas;* etwas beschädiget und ohne Geweihe. O.
5125. 26. Schädel von *Cervus Capreolus foem.* O.
5127. Ein Schädel von *Cervus Capreolus, junges Männchen.* O.
5128. Ein dergl., ganz jung. O.
5129. 30. Schädel von *Antilope rupicapra*. O.
5131. Ein Schädel von *Capra Hircus;* etwas beschädiget. O.



5132. Ein Schädel von Capra Hircus juv. O.
 5133. Ein Schädel von Ovis Aries, mas. O.
 5134. 35. Schädel von Ovis Aries, foem. O.
 5136. 37. Schädel von Ovis Strepsiceros. O.
 5138. Ein Schädel von Bos Taurus, armenischer Rasse, O.
 5139. Ein dergl., ungarischer Rasse, mit sehr langen Hörnern. O.
 5140. Ein dergl., etwa ein Jahr alt. O.
 5141. Ein Schädel von Bos Taurus juv. O.
 5142. Ein Schädel von Bos Urus, beschädigt. F.
 5143. Ein Schädel von Bos Bubalus, aus der Wallachei. O.
 5144. Ein Schädel von Delphinus globiceps. O.
 5145. 46. Schädel von Delphinus Tursio. O.
 5147. Ein Schädel von Delphinus albicans. O.
 5148. Ein Schädel von Delphinus Delphis. O.
 5149. 50. Schädel von Delphinus Phocaena. O.
 5151. 52. Zwei sehr große Unterkieferhälften von Baena Mysticetus. O.

G e w e i h e.

Die No. 5153 — 5203; 5336 — 5558; 5653 — 5658; 5756 — 5782; 5801 — 6035 befinden sich im Schranke No. XXIII. Die Nrn. dazwischen in den Schubladen der Tische VI — XV.

5153. Ein einzelnes Geweih von Cervus Tarandus. O.
 5154. 55. Zwei Geweihe von Cervus Dama. O.
 5156. Ein Stück von einem sehr großen Elendsgeweihe, O.
 5157. Ein großes Geweihe von Cervus Elaphus. O.
 5158-61. Einzelne Rehweweih verschiedener Alters. O.
 5162. Ein Geweih von einer Antilope. O.
 5163. Zwei nussbraune Zähne von einem großen indischen Nagethiere. O.
 5164. Eine einzelne Scheibe aus dem Backzahn eines jungen Elefanten, woran man sehr gut die Ablagerung des Schmelzes sieht. O.
 5165. Ein gewechselter Backzahn von einem jungen asiatischen Elefanten. O.

5166. Eine Queerscheibe des Backzahnes von einem asiatischen Elephanten, politirt. O.
5167. Ein großer Backzahn von einem afrikanischen Elephanten. O.
5168. Ein Stoßzahn von einem afrikanischen Elephanten, drittheil Fuß lang. O.
5169. Ein Stoßzahn von einem Elephanten, kleiner. O.
5170. Dergl., sechs Zoll lang. O.
5171. Ein Stück des Stoßzahnes von einem jungen Elephanten. O.
- 5172 - 81. Zehn Hauer von wilden und zahmen Schweinen. O.
5182. Ein Pappkasten mit vielen Pferde Zähnen. O.
5183. Ein Stück Unterkiefer von einem Pferde, aufgebrochen, um die Lage der Zähne im Kiefer zu zeigen. O.
- 5184 - 96. Dreizehn Vordertheile der Kiefer von Pferden, zur Bestimmung des Alters nach den Zähnen. O.
5197. Ein Zahn von einem großen Physter. O.
5198. Ein großer Zahn von einer Delphin-Art. O.
5199. Ein großer Zahn von einem Narval. O.
5200. 1. Zwei Fragmente von einem gleichen. O.
5202. Ein kleiner unentwickelter Zahn vom Narval. O.
5203. Eine Fischbeinbarte. O.
5204. 5. Vollständige, aber nicht aufgestellte Skelete von Simia Cynomolgus. O.
5206. Von Simia Sabaea. O.
5207. Ein krankes Skelet von Simia Capucina, ohne Kopf. O.
5208. Ein krankes Skelet von Hapale Jachus, ohne Kopf. O.
5209. Eine Wirbelsäule mit etlichen Rippen von einem Affen. O.
5210. Die Knochen von Vespertilio Myotis. O.
5211. Die Knochen von einer unbestimmten Fledermaus. O.
5212. Ein Pappkasten mit vielen Knochen von Erinaceus europaeus. O.
5213. Ein Pappkasten mit Knochen von mehreren Exp. von Sorex Araneus. O.



5214. 15. Pappkästen mit dem Skelet von *Talpa Europaea*. O.
5216. Die Wirbelsäule mit Brustkasten und Becken von *Talpa Europaea*. O.
5217. Sämmtliche Knochen von einem erwachsenen Eisbäre. O.
5218. Die meisten Knochen des Skeletes von *Meles vulgaris*. O.
5219. Dergleichen, in einem Pappkasten von *Mustela Foina*. O.
5220. Das Skelet von *Mustela Foina*, ohne Kopf. O.
5221. Ein Pappkasten mit vielen Knochen von *Mustela Putorius*. O.
5222. Eine Schachtel mit vielen Knochen von *Mustela Furo*. O.
5223. Die Wirbelsäule mit Brustkasten und Becken von *Mustela vulgaris*. O.
5224. Eine Schachtel mit vielen Knochen von einer jungen *Mustela Lutra*. O.
5225. Der Rumpf von einer *Mustela Lutra*, etwas älter. O.
5226. Die Knochen von einem Windspiele. O.
5227. Die Knochen von einem Hühnerhunde. O.
5228. Einige Knochen von einem Mopse. O.
5229. Die Knochen des Skeletes von einem grossen Wolfe. O.
5230. Die Knochen von einem 18monatlichen Löwen, fast sämmtlich scrophulös. O.
5231. Die Knochen einer Katze. O.
5232. 33. Die Knochen von zwei *Phoca Vitulina*. O.
5234. Das Skelet eines beinahe erwachsenen Bibers. O.
5235. Ein Pappkasten mit vielen Knochen eines neugeborenen Bibers. O.
5237. Das Skelet von *Rattus Decumanus*. O.
5238. Dergl. ohne Kopf. O.
5239. Dergl. mit Kopf. O.
5240. Ein Pappkasten mit dem Skelet von *Mus musculus*. O.
5241. Die Knochen des Skelets von *Bathyergus maritimus*. O.

5242. Ein Pappkasten mit den Knochen von *Arctomys Citillus*. O.
5243. Ein Pappkasten mit den Knochen von *Sciurus europaeus*. O.
5244. Ein gesprengter Kopf von einem Hasen. O.
5245. Ein Pappkasten mit Knochen eines jungen Kaninchens. O.
5246. Die Knochen von einem jungen Pferde, ohne den Schädel. O.
5247. Die Knochen von *Ovis Aries*, ohne den Schädel. O.
5248. Die Knochen von einem jungen Rehe. O.
5249. Die Knochen von einem 8monatlichen Foetus von *Bos Taurus*. O.
5250. Die Knochen des Skelets von *Delphinus Phocaena*, ohne den Schädel. O.
5251. Die Halswirbel von einem Affen. O.
5252. Lendenwirbel und Kreuzbein von einem Affen. O.
5253. Der Atlas von einem Dachse. O.
5254. Der Atlas von einem unbestimmten Fleischfresser. O.
5255. Die Wirbelsäule eines jungen Rehes. O.
5256. Der Atlas von einem Hirsche. O.
5257. Atlas und Epistropheus einer Gemse. O.
5258. Atlas und Epistropheus eines jungen Kalbes. O.
5259. Erster Halswirbel von *Phoca Groenlandica*. O.
5260. Die Halswirbel von *Delphinus Phocaena*. O.
5261. Das Becken von einem *Cercopithecus*. O.
5262. Das Becken von einem Wolfe. O.
5263. Das Becken von einem Hunde. O.
5264. Das Becken von einem jungen Rehe. O.
5265. Das Beckenrudiment von *Delphinus Phocaena*. O.
5266. Eine Rippe von *Balaena Mysticetus*. O.
5267. 68. Brustbeine von Wölfen. O.
5269. Das Brustbein eines jungen Hundes. O.
5270. Das Brustbein von einem Pferde-Foetus. O.
5271. Das Brustbein eines jungen Rehes. O.
5272. Die *Ossa clavicularia* von *Lutra vulgaris*. O.
5273. Das Schulterblatt von einem Bären. O.
5274. 75. Die Schulterblätter einer *Nasua*. O.
5276. Das Schulterblatt von *Felis discolor*. O.

5277. Die verknöcherten Schulterblatts-Knorpel von *Cervus Alces*. O.
5278. Der sceletirte Vorderfuß eines Fuchses. O.
5279. Der sceletirte Hinterfuß von *Pedetes Cafer*. O.
5280. Ein Pappkasten mit mehreren durchsägten Fußknochen desselben. O.
5281. Ein Oberarm-Knochen von einer sehr großen *Myrmecophaga jubata*. O.
5282. Ein Oberschenkelbein derselben. O.
- 5283 - 87. Sceletirte Vorder- und Hinter-Füße von Pferden. O.
5288. Die beiden Vorderfüße von *Moschus pygmaeus*. O.
5289. Die Vorderfüße des Rehes. O.
5290. Ein Pappkasten mit vielen ganzen und durchschnittenen Hand- und Fuß-Wurzelknochen von Lämmern. O.
- 5291 - 94. Künstlich zusammengesetzte Füße von Kälbern. O.
5295. 96. Sceletirte Füße von *Delphinus Phocaena*. O.
5297. Die letzte Phalange nebst Nagel von einem Tieger. O.
5298. Zwei letzte Phalangen und Nägel vom Panther. O.
5299. Ein Paar Nägel von großen Löwen. O.
5300. Die Nägel von einer großen *Myrmecophaga jubata*. O.
5301. Ein ungespaltener Huf von einem Schweine. O.
- 5302 - 15. Hufe von jungen und alten Pferden. O.
5316. Das Huf von einem Zebra. O.
5317. 18. Die Klauen von zwei Elendthieren. O.
5319. Die Hufe von einem Hirsche. O.
5320. Der Ruthenknochen von *Simia Cynomolgus*. O.
5321. Der Ruthenknochen von *Simia Sabaea*. O.
5322. Der Ruthenknochen von *Ursus maritimus*. O.
5323. Der Ruthenknochen von *Meles vulgaris*. O.
5324. Der Ruthenknochen von *Mustela Foina*. O.
- 5325 - 27. Der Ruthenknochen von *Mustela Martes*. O.
5328. Der Ruthenknochen von *Lutra vulgaris*. O.
5329. Der Ruthenknochen von *Canis Lupus*. O.
5330. Der Ruthenknochen von *Canis Vulpes*. O.
5331. Der Ruthenknochen von *Phoca Vitulina*. O.

5332. 33. Der Ruthenknochen von *Trichecus Rosmarus*. O.

5334. Das hintere Ende desselben. O.

5335. Der Ruthenknochen von *Cervus Elaphus*. O.

5336. Ein Schädel von *Aquila fulva*. O.

5337. Ein Schädel von *Aquila fulva* juv. O.

5338. Ein Schädel von *Aquila albicilla*. O.

5339 - 46. Schädel von *Falco spec. indeterminatus*. O.

5347. Ein Schädel von *Falco Buteo*. O.

5348. Ein Schädel von *Falco subbuteo*. O.

5349. Ein Schädel von *Falco Aesalon*. O.

5350. 51. Schädel von *Falco Nisus*. O.

5352 - 54. Schädel von *Strix Aluco*. O.

5355. 56. Schädel von *Strix Otus*. O.

5357. 58. Schädel von *Strix flammea*. O.

5359. 60. Schädel von *Strix spec. indeterminatus*. O.

5361. Ein Schädel von *Strix Stridula*. O.

5362. 63. Schädel von *Strix passerina*. O.

5364. Ein Pappkasten mit mehreren Durchschnitten von Eulenschädeln, um die zellige Struktur derselben zu zeigen. O.

5365. Ein Schädel von *Lanius collurio*. O.

5366. Ein Schädel von *Lanius Pomeranus*. O.

5367. Ein Schädel von *Lanius Excubitor*. O.

5368. 69. Schädel von *Lanius spec. indeterminatus*. O.

5370. Ein Schädel von *Muscicapa grisola*. O.

5371. Ein Schädel von *Ampelis Garrulus*. O.

5372. Ein Schädel von *Turdus musicus*. O.

5373. Ein Schädel von *Turdus Merula*. O.

5374 - 77. Schädel von *Oriolus Galbula*. O.

5378. Ein Schädel von *Motacilla flava*. O.

5379. Ein Schädel von *Motacilla rubecula*. O.

5380 - 83. Schädel von *Motacilla spec. indeterminatus*. O.

5384. Ein Schädel von *Motacilla Luscinia*. O.

5385. Ein Schädel von *Hirundo urbica*. O.

5386. 87. Schädel von *Hirundo rustica*. O.

5388. Ein Schädel von *Hirundo riparia*. O.

5389. Ein Schädel von *Caprimulgus europaeus*. O.

5390. Ein Schädel von *Alauda arvensis*. O.

5391. 92. Schädel von *Parus spec. indeterminatus*. O.

5393. Ein Schädel von *Parus major*. O.
 5394. Ein Schädel von *Emberiza miliaria*. O.
 5395. 96. Schädel von *Emberiza spec. indeterminata*. O.
 5397 - 400. Schädel von *Fringilla spec. indeterminata*. O.
 5401. Ein Schädel von *Fringilla Cannabina*. O.
 5402. 3. Schädel von *Loxia Coccothraustes*. O.
 5404. 5. Schädel von *Loxia Enucleator*. O.
 5406 - 8. Schädel von *Loxia Pyrrhula*. O.
 5409. Ein Schädel von *Loxia curvirostra*. O.
 5410. Ein Schädel von *Corvus Corax*. O.
 5411 - 15. Schädel von *Corvus cornix*. O.
 5416. Ein Schädel von *Corvus Corone*. O.
 5417. 18. Schädel von *Corvus frugilegus*. O.
 5419. 20. Schädel von *Corvus Monedula*. O.
 5421 - 24. Schädel von *Corvus Pica*. O.
 5425. Ein Schädel von *Corvus glandarius*. O.
 5426. Ein Schädel von *Corvus infaustus*. O.
 5427. Ein Schädel von *Coracias Garrula*. O.
 5428. Ein Schädel von *Alcedo Ispida*. O.
 5429. Ein Schädel von *Buceros Rhinoceros*. O.
 5430. Dergleichen; der Auswuchs des Kopfes ist aufgebrochen, um seine Struktur zu zeigen. O.
 5431. Ein Schädel von *Picus Martius*. O.
 5432. Ein Schädel von *Picus viridis*. O.
 5433 - 36. Schädel von *Picus major*. O.
 5437. 38. Schädel von *Picus medius*. O.
 5439 - 44. Schädel von *Cuculus canorus*. O.
 5445. Ein Schädel von *Ramphastos Toco*. O.
 5446. Ein Schädel von *Ramphastos species indeterminata*. O.
 5447 - 50. Vier Schnäbel von *Ramphastos*. O.
 5451. Der Schädel von *Psittacus Macao*. O.
 5452 - 54. Schädel von *Psittacus spec. indeterminata*. O.
 5455. 56. Schädel von *Meleagris Gallopavo*. O.
 5457. 58. Schädel von *Phasianus Gallus*. O.
 5459. 60. Schädel von *Phasianus Colchicus*. O.
 5461 - 63. Schädel von *Numida meleagris*. O.
 5464. 65. Schädel von *Tetrao Urogallus*. O.
 5466. Der Schädel von *Tetrao Perdix*. O.
 5467. Dergl. juv. O.

5468. 69. Schädel von Columba Palumbus. O.
 5470. 71. Schädel von Columba Oenas. O.
 5472. 73. Schädel von Columba Turtur. O.
 5474. Der Schädel von Columba risoria. O.
 5475. Der Schädel von Struthio Camelus. O.
 5476. Der Schädel von Struthio Rhea. O.
 5477. Der Schädel von Charadrius oedienemus. O.
 5478. 79. Schädel von Charadrius hiaticula. O.
 5480 - 83. Schädel von Tringa Vanellus. O.
 5484. Der Schädel von Ardea Grus. O.
 5485. Dergl. juv. O.
 5486 - 93. Schädel von Ardea cinerea. O.
 5494. Der Schädel von Ardea Leuce. O.
 5495 - 99. Schädel von Ardea Stellaris. O.
 5500. Der Schädel von Ardea nycticorax. O.
 5501. Der Schädel von Ardea minuta. O.
 5502 - 7. Schädel von Ciconia alba. O.
 5508. Der Schädel von Ciconia americana, sehr groß.
 O.
 5509. 10. Schädel von Mycteria americana. O.
 5511. Der Schädel von Tantalus Loculator. O.
 5512. Der Schädel von Platalea leucorodea. O.
 5513. Der Schnabel derselben. O.
 5514. Der Schädel von Numenius arquatus. O.
 5515. Dergl. beschädigt. O.
 5516. 17. Schädel von Scolopax rusticula. O.
 5518. Der Schädel von Scolopax major. O.
 5519. Der Schädel von Himantopus australegus. O.
 5520. Der Schädel von Rallus aquaticus. O.
 5521. 22. Schädel von Crex pratensis. O.
 5523 - 25. Schädel von Fulica chloropus. O.
 5526 - 29. Schädel von Fulica atra. O.
 5530. Dergl. gesprengt. O.
 5531. Der Schädel von Phoenicopterus ruber; der Hinterkopf fehlt. O.
 5532. Der Schädel von Colymbus cristatus. O.
 5533. 34. Zwei Schnäbel von Alca Torda. O.
 5535. Ein Schädel von Larus spec. indetermin. O.
 5536. Ein Schnabel von einer unbestimmten Larus-
 Art. O.

5537. Ein Schädel von *Larus tridactylus*. O.
 5538. Ein Schädel von *Larus ridibundus*. O.
 5539. Ein Schädel von *Sterna Hirundo*. O.
 5540. Ein Schädel von *Pelecanus onocrotalus*. O.
 5541. Ein Schädel von *Halieus Carbo*. O.
 5542. Ein Schädel von *Halieus Aquilus*. O.
 5543. Ein Schädel von *Cygnus Gibbus*. O.
 5544. 45. Schädel von *Anas anser*. O.
 5546. 47. Zwei Pappkasten mit gesprengten Gänse-
 köpfen. O.
 5548. Ein Schädel von *Anas anser ferus*. O.
 5549. Ein Schädel von *Anas Moschata*. O.
 5550. 51. Schädel von *Anas Boschas*. O.
 5552. Dergl. fer. O.
 5553 - 55. Dergl. juv. O.
 5556. Ein Schädel von *Anas fusca*. O.
 5557. Ein Schädel von *Anas clypeata*. O.
 5558. Ein Schädel von *Mergus Merganser*. O.
 5559. Die Knochen von *Aquila fulva*. O.
 5560. Die Knochen von *Falco Buteo*. O.
 5561. Die Knochen von *Sturnus vulgaris*. O.
 5562. Die Knochen von *Motacilla rubecula*. O.
 5563. Die Knochen von *Motacilla Luscinia*. O.
 5564. Die Knochen von *Hirundo rustica*. O.
 5565. Die Knochen von *Parus major*. O.
 5566. Die Knochen von *Parus coeruleus*. O.
 5567. Die Knochen von *Emberiza miliaria*. O.
 5568. Die Knochen von *Corvus cornix*. O.
 5569. Die Knochen von *Phasianus Gallus*, dom. O.
 5570. Die Knochen von *Struthio Camelus*; der Schädel
 und einige andere Knochen sind beschädigt. O.
 5571. Die Knochen von *Ardea stellaris*. O.
 5572. Die Knochen von *Fulica atra*. O.
 5573. Die Knochen von *Procellaria pelagica*; nur der
 Rumpf. O.
 5574. Die Knochen von *Pelecanus Carbo*. O.
 5575. Der sceletirte Rumpf von *Psittacus Dominican-*
sis. O.
 5576. Dergl. von einer unbestimmten Papageienart. O.
 5577. Dergl. von *Ardea ciconia*. O.

5578. Der sceletirte Rumpf von *Fulica atra*. O.
 5579. Dergl. von *Larus Canus*. O.
 5580. Dergl. von *Sula alba*. O.
 5581. Die Knochen von *Mergus minutus*. O.
 5582. Eine Schachtel mit Halswirbeln von einer Gans. O.
 5583. Ein Pappkasten mit vielen Wirbelbeinen zur Demonstration ihrer allmäligen Verwachsung. O.
 5584 - 5600. Becken verschiedener Vögel. O.
 5601. Das Brustbein von einem Strauß. O.
 5602. Das Brustbein von *Ardea Grus*, die gebogene Luftröhre enthaltend. O.
 5603 - 38. Brustbeine vieler Vögel aus allen Ordnungen. O.
 5639. Gabelknochen von einem Strauße. O.
 5640 - 42. Gabelknochen verschiedener Vögel. O.
 5643. Ein Pappkasten mit vielen Knochen der Schulter von Vögeln. O.
 5644. Ein Pappkasten mit einer großen Menge von Röhrenknochen von Vögeln. O.
 5645. Die Flügelknochen von einem Flamingo. O.
 5646. Der Flügelknochen von einem Strauße. O.
 5647. Der sceletirte Flügel von *Aptenodytes demersa*. O.
 5648. Ein Oberschenkelbein von einem Strauße. O.
 5649. Ein dergl., durchsägt. O.
 5650. Ein Oberschenkelbein von einem Casuar. O.
 5651. Ein Pappkasten mit vielen Füßen von Hühnern mit starken Sporen. O.
 5652. Ein Pappkasten mit vielen Schienbeinen von *Colymbus cristatus* und *Colymbus glacialis*. O.
 5653. 54. Schädel von *Emys Lutaria*. O.
 5655. Ein Schädel von *Chelonia viridis*. O.
 5656. Ein dergl. ohne Unterkiefer. O.
 5657. Ein Schädel von *Chelonia imbricata*, ohne Unterkiefer. O.
 5658. Ein Schädel von *Chelonia spec. intederm.* aus dem rothen Meere, sehr groß. O.
 5659. Ein Schädel von *Trionyx Aegyptiacus*. O.
 5660. Ein Schädel von *Crocodylus palpebrosus*. O.
 5661. 62. Schädel von *Crocodylus biporcatus*. O.



5663. Ein Schädel von *Tupinambis spec. indet. gros.* O.
 5664. Ein dergl. kleiner. O.
 5665. 66. Schädel von *Lacerta marmorata.* O,
 5667. Der Schädel von einer ausländischen unbestimmten Eidechse. O.
 5668. 69. Schädel von *Lacerta agilis.* O.
 5670. Der Schädel eines grossen Gecko. O.
 5671 - 73. Schädel von grossen Gecko's. O.
 5674 - 76. Schädel vom Chamäleon. O.
 5677. Ein Schädel von *Lacerta Scincus.* O.
 5678. Ein Schädel von *Ophisaurus ventralis.* O.
 5679. 80. Schädel von *Anguis fragilis.* O.
 5681. Ein Schädel von einer *Amphisbaena.* O.
 5682. Ein Schädel von einer *Anguis scitale.* O.
 5683. Der Schädel von einer unbestimmten *Anguis*-Art. O.
 5684. Ein Unterkiefer von einer Schlangenart, welche unbestimmt ist; sehr gross, mit zwei längeren Vorderzähnen und verwachsenen Kieferhälften. O.
 5685. Ein Schädel von *Boa Constrictor.* O.
 5686. Ein Schädel von *Coluber Natrix.* O.
 5687. 88. Schädel von *Coluber Chironeus.* O.
 5689. Ein Schädel von *Coluber mesomelas.* O.
 5690. Ein Schädel von *Coluber mycterizans.* O.
 5691. Ein Schädel von *Coluber Pethola.* O.
 5692 - 94. Schädel von *Coluber spec. indet. gros.* O.
 5695. Ein Schädel von *Vipera officinalis.* O.
 5696. Ein Schädel von *Naja spec. indeterm.* O.
 5697. Sehr grosse Giftzähne einer unbestimmten Schlange, wahrscheinlich eines *Crotalus.* O.
 5698. Der Schädel von *Rana esculenta.* O.

Nicht zusammengesetzte Skelete und einzelne Knochen von Amphibien.

5699. Ein Schild von *Testudo geometrica.* O.
 5700 - 3. Skelete von *Emys lutaria.* O.
 5704. Ein Skelet von *Emys picta.* O.
 5705. Eine Schale von einer sehr grossen *Chelonia viridis.* J.

5706. Das Skelet einer jungen *Chelonia viridis*. O.
 5707. Das Zungenbein eines *Trionyx Aegyptiacus*. O.
 5708. Mehrere Wirbelbeine von *Trionyx Aegyptiacus*. O.
 5709. Drei Füße von *Trionyx Aegyptiacus*. O.
 5710. 11. Ein Pappkasten mit zwei getrockneten Krokodilen. O.
 5712. Das Skelet eines *Tupinambis*. O.
 5713 – 19. Ein Pappkasten mit mehreren getrockneten ausländischen Eidechsen. O.
 5720. Eine *Lacerta marmorata*, getrocknet, zum Theil sceletirt. O.
 5721. Eine *Lacerta Agama*. O.
 5722. Eine *Lacerta principalis*, zum Theil sceletirt. O.
 5723. Eine *Lacerta Cordylus*. O.
 5724. Eine *Lacerta*, spec. indeterminat. O.
 5725. Eine *Lacerta stellio*. O.
 5726. Ein *Droco volans*. O.
 5727. Ein Gecko. O.
 5728. Ein Chamäleon. O.
 5729 – 32. *Scincus marinus*, zum Theil beschädigt. O.
 5733. Ein *Seps coerulescens*. O.
 5734. Das Skelet eines *Bipes anguineus*, etwas beschädigt. O.
 5735. Ein Theil der sceletirten Wirbelsäule von *Anguis fragilis*. O.
 5736. Das Skelet von *Boa constrictor*, ohne Schädel. O.
 5737. Das Skelet von *Coluber mesomelas*, ohne Schädel. O.
 5738. Das Skelet von *Coluber Chironeus*, ohne Schädel. O.
 5739 – 41. Drei *Coluber* spec. indeterminat. getrocknet. O.
 5742. Ein *Coluber Ahaetula*. O.
 5743. Ein *Anguis Vertralis*, ohne Schädel. O.
 5744. Eine *Caecilia glutinosa*, ohne Schädel. O.
 5745. Die Halsrippen einer *Naja*. O.
 5746. Die Klapper einer Klapperschlange. O.
 5747. Das Skelet von einer amerikanischen *Rana*. O.
 5748. Das Skelet von *Bufo cinereus*. O.
 5749. 50. Skelete von unbestimmten Kröten. O.



- 5751. Das Skelet von *Hyla arborea*. O.
- 5752. Die Knochen von *Salamandra maculata*. O.
- 5753. Die Knochen von *Salamandra atra*. O.
- 5754. Die Knochen von *Salamandra palustris*. O.
- 5755. Ein Pappkasten mit getrockneten Salamandern und Fröschen. O.
- 5756 - 59. Gebisse von grossen Hayfischen. O.
- 5760. Die Säge von einem *Squalus Pristis*. O.
- 5761. Dasselbe, kleiner. O.
- 5762. Der Schädel von einer Roche. O.
- 5763. Das Gebiss von einer Roche. O.
- 5764. Der Schädel von *Acipenser Huso*. O.
- 5765. Die Knochenschale des Kopfes von *Acipenser Sturio*. O.
- 5766. Die Schädelknochen von einem *Diodon*. O.
- 5767. Der Schädel von *Salmo Fario*. O.
- 5768. Die Schädelknochen einer Karpfe. O.
- 5769. 70. Schädel von *Silurus Glanis*. O.
- 5771. Der Schädel von *Muraena flava*. O.
- 5772. Der Schädel von *Luttjanus olivaceus*. O.
- 5773. Gaumenknochen von einer grossen *Scarus*-Art. O.
- 5774. Das Gebiss von einem unbekannten Fische. O.
- 5775. Der Schädel von *Perca Labrax*, gross. O.
- 5776. Der Schädel von *Perca fluviatilis*. O.
- 5777. Ein gesprengter Schädel von einem unbestimmten Fische. O.
- 5778. Ein Schädel von einem *Pegasus*. O.
- 5779. Ein gesprengter Schädel von einer Karpfe. O.
- 5780. Drei gesprengte Schädel von Hechten. O.
- 5781. 82. Grosse mit Zähnen besetzte Gaumenknochen von einem ausländischen Fische. O.
- 5783. Die Knochen von *Zeus Faber*. O.
- 5784. Die Knochen von *Muraena Conger*. O.
- 5785. Die Knochen von *Blennius viviparus*. O.
- 5786. Die Knochen eines *Syngnatus*. O.
- 5787 - 89. Knochen unbestimmter Fische. O.
- 5790. Viele Gräten von *Esox Bellone*. O.
- 5791. Ein Stück Wirbelsäule von einem *Squalus*. O.
- 5792. Ein Stück Wirbelsäule von einer kleineren *Squalus*-Art. O.

5793. Ein Wirbelbein von einem grossen Fische. O.
 5794. Ein Paar Wirbelbeine von einem grossen unbestimmten Fische. O.
 5795. Ein grosser sägeförmiger Rückenstachel von einer unbestimmten Fischart. O.
 5796. Dergl. etwas kleiner. O.
 5797. Ein Rückenflossen-Radius von einer unbestimmten ausländischen Fischart, ein Ringgelenk darstellend. O.
 5798. 99. Ein Paar federartige Flossenknochen von einem unbekannten Fische. O.
 5800. Eine getrocknete *Trigla cataphracta*. O.

F o s s i l e K n o c h e n .

5801. Der Unterkiefer eines *Elephas primigenius*, in Schlesien gefunden, mit zwei grossen Backzähnen. O.
 5802 - 72. 71 Stück grösstentheils vollständige Knochen von *Elephas primigenius*, gefunden bei Obernitz, Rackschütz, Steinau u. s. w.; bestehend in vielen Wirbelbeinen, Fragmenten von Rippen, Becken, Schulterblättern, vielen grossen Röhrenknochen, Fussknochen u. s. w. O.
 5873. Ein fossiler Backzahn von einem Elephanten. O.
 5874 - 76. Fragmente von einem grossen fossilen Stosszahn eines Elephanten, in Sibirien gefunden. O.
 5877. 78. Fragmente von einem Elephanten-Schulterblatte, bei Tarnowitz gefunden. O.
 5879. Ein Stück von dem Guadelouper Madreporenstein, worin das Menschenskelet im brittischen Museum befindlich ist. O.
 5880. Ein Stück Breccia von Villa franca, Knochenfragmente enthaltend. O.
 5881. Ein Pappkasten mit vielen Zähnen und Knochenfragmenten, aus der Breccia bei Nitza. O.
 5882. Ein Paar Breccia-Stücken eben daher, Knochen enthaltend. O.
 5883. Ein Pappkasten mit vielen Knochen aus der Breccia bei Zette; es sind meist Hasenknochen. O.
 5884. 85. Pferdebackzähne aus alten heidnischen Urnen. O.



5886. Knochenfragmente aus solchen heidnischen Gräbern. O.
5887. Ein ausgegrabener Milchzahn von einem Schweine. O.
5888. Ein fossiler Zahn von einem Rhinoceros mit beschädigter Wurzel. O.
5889. Ein fossiler Schweinszahn. O.
5890. Ein fossiler Bärenzahn. O.
5891. Ein Stück Gyps vom Montmartre bei Paris, einen Eckzahn vom Bären enthaltend. O.
5892. Ein fossiles Knochenstück, vielleicht von einer Amphibie. O.
- 5893 - 96. Fossile Knochen in Stein von Amphibien. O.
5897. 98. Fragmente von versteinerten Knochen, angeschliffen. O.
5899. 900. Kalksteine aus der Auvergne, Knochen einer großen fossilen Eidechse enthaltend. O.
5901. 2. Hörner von fossilen Auerochsen. O.
5903. Ein Fragment von einem fossilen Hirschgeweihe. O.
5904. Ein Fragment von einem fossilen Elendthiergeweihe. O.
- 5905 - 11. Stücke Kalkstein, Rippen von kleinen Säugthieren enthaltend. O.
- 5912 - 18. Wirbelbeine von fossilen Cetaceen. O.
5919. Ein Wirbelbein von einem Delphin von Montebolka. O.
5920. Ein Wirbelbein von einem Wallfische, aus einem französischen Seehafen ausgegraben. O.
- 5921 - 32. Fossile Knochenfragmente, unbestimmt. O.
5933. Ein Stück Unterkiefer von einem fossilen Vielfraße aus der Höhle von Gailenreuth. O.
- 5934 - 39. Fossile Bärenschädel aus der Gailenreuther Höhle. O.
5940. 41. Stücke Oberkiefer mit Zähnen von *Canis spelaeus*. O.
5942. 43. Schädelfragmente mit Zähnen von *Hyaena spelaea*. O.
- 5944 - 56. Schädelfragmente von *Ursus spelaeus*. O.

- 5957 – 68. Unterkieferhälften von Höhlenbären aus Gailenreuth. O.
- 5969 – 71. Unterkieferstücke von *Canis spelaeus*. O.
5972. Ein Pappkasten mit 12 Eckzähnen von Höhlenbären aus Gailenreuth. O.
- 5973 – 98. Wirbelbeine vom Höhlenbären aus Gailenreuth. O.
5999. Ein Kreuzbein von demselben. O.
6000. 1. Beckenfragmente von demselben. O.
6002. Ein Stück Rippe von demselben. O.
- 6003 – 20. Große Röhrenknochen von demselben. O.
- 6021 – 33. Verschiedene Fußknochen von demselben. O.
6034. 35. Zwei Stücken Kalksinter mit vielerlei Knochenfragmenten, eben daher. O.

B. Splanchnologische Präparate.

Haut – System.

Die No. 6036 — 6252 befinden sich im Schranke No. XXX.

6036. Ein Stück Kopfhaut mit Haaren von *Cercopithecus Aethiops*. O.
6037. Ein Stück behaarte Haut von *Viverra Canadensis*. O.
6038. Ein Stück behaarte und gegerbte Haut von einem Löwen. O.
6039. Die Haut mit Nägeln von einem Seehundfusse. O.
6040. Die behaarte Haut von einem Faulthiere. O.
6041. Ein Stück Oberhaut von einem Elephanten. O.
6042. Ein Stück Haut von einem Elephanten. O.
6043. Ein Stück Haut von einem Rhinoceros. O.
6044. Ein Stück Oberhaut vom Wallfisch. O.
6045. Die Haut von *Mus Cahirinus* mit Stacheln auf dem Rücken. O.
6046. 47. Ein Stück Haut mit Stacheln von *Hystrix cristata*. O.
6048. 49. Die Haut von einem *Erinaceus europaeus*. O.
6050. Ein Stück injicirte Haut von einem Ochsen. O.



6051. 52. Schilder von grossen Gürtelthieren. O.
 6053. Die Haut von einem jungen Gürtelthiere. O.
 6054. Dasselbe von einem etwas älteren. O.
 6055. Die Haut des Kopfes von einem Gürtelthiere. O.
 6056. Ein Pappkasten mit vielen Stacheln vom Stachelschweine. O.
 6057. Barthaare von einer Löwin. O.
 6058. Barthaare von einer *Hyaena crocuta*. O.
 6059. Schwanzborsten von einem Elephanten. O.
 6060. Haare von einer Kaschemirziege. O.
 6061. Vier Nägel von *Ursus maritimus*. O.
 6062. Zwei Nägel von *Ursus longirostris*. O.
 6063. Ein Paar Stücke Fufshaut von *Aquila Albicilla*. O.
 6064. Ein getrockneter Fufs von *Strix Aluco* mit vielen Hornwarzen an der Fufssohle. O.
 6065. Ein getrockneter Fufs von einer Ente. O.
 6066. Die Oberhaut des Fusses mit Nägeln von einer Trappe. O.
 6067. Die Oberhaut der Füße von *Fulica atra*. O.
 6068. Der Haarpinsel von der Brust eines Puthahnes. O.
 6069. Eine Doppelfeder von einem Rebhuhne. O.
 6070. Federn vom neuholländischen Casuar. O.
 6071. Federn des orientalischen Casuars. O.
 6072. Ein Pappkasten mit sehr vielen Papageienfedern. O.
 6073. Ein Nagel vom Casuar. O.
 6074. 75. Die Haut von jungen Krokodilen. O.
 6076. Die Haut von *Lacerta Ameiva*. O.
 6077. Die Haut von *Lacerta Monitor*. O.
 6078. Ein getrockneter *Scincus officinalis*. O.
 6079. Die Haut einer Klapperschlange. O.
 6080. Die Haut von *Coluber Natrix*. O.
 6081. Ein Stück Hayfischhaut. O.
 6082. Dergl. von einer anderen Species. O.
 6083. Ein getrockneter Kugelfisch, *Diodon*. O.
 6084. Die Haut von *Diodon Hystrix*. O.
 6085. Ein kleiner Ostracion. O.
 6086. Die Haut eines *Syngnathus*. O.
 6087. Haut und Kopf von *Esox Bellone*. O.

6088. Die Haut von *Lepidoleprus trachyrhincus*. O.
 6089. Knochenstücke aus der Haut von *Raja clavata*. O.
 6090. Ein Stück Haut mit Haken von *Acanthurus Monoceros*. O.
 6091. Die Knochenschilder von *Acipenser Sturio*. O.
 6092. Ein Pappkasten mit *Ossibus Sepiae*. O.
 6093. Der Rückenknorpel von einer grossen *Sepia Loligo*. O.
 6094. Ein Pappkasten mit mehreren *Conchilien*. O.
 6095. Hummerscheeren. O.
 6096. Ein kleiner getrockneter Seestern. O.
 6097. Mehrere Stücken von *Asterias aurantiaca*, um die Kalkwirbel der Strahlen zu zeigen. O.
 6098. Eine *Gorgonia*. O.

G e r u c h s - O r g a n.

6099. Das Geruchs-Organ von einem *Cercopithecus*. O.
 6100. 1. Geruchs-Organ von *Erinaceus europaeus*. O.
 6102. Ein Stück Schädel vom Dachse mit blossgelegter Siebplatte. O.
 6103. Das Geruchs-Organ von *Mustela Martes*. O.
 6104. 5. Geruchs-Organ von *Lutra vulgaris*. O.
 6106. Das Geruchs-Organ von einem Fuchse. O.
 6107 - 10. Siebbeine von Füchsen und Hunden. O.
 6111. Das Geruchs-Organ von einer Katze. O.
 6112. Das Geruchs-Organ von einer Ratte. O.
 6113. Das Geruchs-Organ von einem Hamster. O.
 6114. Das Geruchs-Organ von einem Hasen. O.
 6115. 16. Geruchs-Organ von Kaninchen. O.
 6117. Das Siebbein von einem Hasen. O.
 6118. Muschelbeine von einem Kaninchen. O.
 6119. Muschelbeine von einem Hasen. O.
 6120. Siebbein und Muschelbeine von *Cavia Cobaya*. O.
 6121. Die Muschelbeine eines jungen Elephanten. O.
 6122. Ein halber Pferdekopf, das Geruchs-Organ, den Luftsack, die Tuba Eustachiana u. s. w. zeigend. O.
 6123. Muschelbeine von Gamsen. O.
 6124 - 26. Siebbeine von Kälbern. O.



6127. Muschelbeine vom Kalbe. O.
 6128. Muschelbeine von einem Falken. O.

G e h ö r - O r g a n.

6129. Der getrocknete Ohrknorpel eines Ochsen. O.
 6130. Die Gehörknochen von Pteropus Capensis. O.
 6131. Die Gehör-Organen von mehreren Fledermäusen.
 O.
 6132. Das Gehör-Organ von Vespertilio murinus. O.
 6133. Das Gehör-Organ von Erinaceus europaeus. O.
 6134. Das Gehör-Organ von Sorex araneus. O.
 6135. Die Gehör-Organen von mehreren Exemplaren
 von Talpa Europaea. O.
 6136. Das Gehör-Organ von Ursus arctos. O.
 6137. Das Gehör-Organ von Ursus maritimus. O.
 6138. Die Gehör-Organen von Meles vulgaris. O.
 6139. Die Gehör-Organen von Lutra vulgaris. O.
 6140. Die Gehör-Knochen von einem Hunde. O.
 6141. Die Gehör-Organen von mehreren Exemplaren
 des Canis Vulpes. O.
 6142. Die Gehör-Knochen von Phoca cristata. O.
 6143. Die Gehör-Knochen von Castor fiber. O.
 6144. Die Gehör-Organen von Hypudaeus arvalis. O.
 6145. Die Gehör-Organen von Lemmus borealis. O.
 6146. Die Gehör-Knochen von Myoxis Glis. O.
 6147. Die Gehör-Organen von zwei Exempl. von Mus
 decumanus. O.
 6148. Die Gehör-Organen von mehreren Exempl. von
 Mus musculus. O.
 6149. Das Gehör-Organ von Cricetus vulgaris. O.
 6150. Das Gehör-Organ von Dipus hirtipes. O.
 6151. Die Gehör-Knochen von Meriones obesus. O.
 6152. Die Gehör-Knochen von Meriones brevicauda-
 tus. O.
 6153. Die Gehör-Organen von Bathyergus capensis. O.
 6154. 55. Die Gehör-Organen von Bathyergus mariti-
 mus. O.
 6156. Der Gehör-Knochen von Pedetes Cafer. O.
 6157. Die Gehör-Knochen von Arctomys marmota. O.

6158. Die Gehör-Organen von *Arctomys Citillus*. O.
 6159. Die Gehör-Organen von *Sciurus europaeus*. O.
 6160. Die Gehör-Organen von *Hystrix cristata*. O.
 6161. Die Gehör-Organen von vielen Hasen und Kaninchen. O.
 6162. Das Gehör-Organ von einem Hasen. O.
 6163 - 65. Das Gehör-Organ von *Cavia cobaya*. O.
 6166. Die Gehör-Knochen von *Cavia Aguti*. O.
 6167. Das Gehör-Organ von *Hydrochoerus Capybara*. O.
 6168. Das Gehör-Organ von *Ornithorhynchus paradoxus*. O.
 6169. Die Gehör-Knochen von einem jungen asiatischen Elephanten. O.
 6170. Das Gehör-Organ von einem Schweine. O.
 6171. 72. Gehör-Knochen von Pferden. O.
 6173. Das Gehör-Organ von einem Schaafe. O.
 6174. 75. Gehör-Organen von Kälbern. O.
 6176. Das Gehör-Organ von *Delphinus Phocaena*. O.
 6177 - 79. Gehör-Organen und Gehör-Knöchelchen von *Delphinus Tursio*, *globiceps* und *albicans*. O.
 6180. Das Gehör-Organ von *Monodon monoceros*. O.
 6181. 82. Große sogenannte Lapis Manati. O.
 6183. Der Gehör-Knochen von *Balaena Physalis*. O.
 6184. Die äußere Haut und der Federkreis um die Ohren von *Strix flammea*. O.
 6185. Das Gehör-Organ von *Falco Buteo*. O.
 6186. 87. Gehör-Organen von *Strix Aluco*. O.
 6188. Das Gehör-Organ von *Strix passerina*. O.
 6189. Das Gehör-Organ von *Corvus Cornix*. O.
 6190. Das Gehör-Organ von einem unbestimmten Vogel. O.
 6191. Das Gehör-Organ von *Emys lutaria*. O.
 6192. Das Gehör-Organ von *Crocodylus Lucius*. O.
 6193. Das Gehör-Organ von *Lacerta agilis*. O.
 6194. Viele Gehör-Knochen von *Gadus Morrhua*. O.
 6195. Die Gehör-Knochen von einem ausländischen Seefische. O.
 6196. Ein getrocknetes Auge von einem Wallfische. O.



6197. Ein Pappkasten mit sehr vielen Knochenringen von verschiedenen Vögeln. O.
 6198. Der Knochenring und die Hornhaut von *Strix Aluco*. O.
 6199. Dasselbe von *Strix brachyotus*. O.
 6200. Dasselbe von *Strix acadica*. O.
 6201. Der Augapfel mit Knochenschuppen von einem grossen unbestimmten Seefische. O.
 6202. Zwei Augäpfel mit Knochenschuppen von *Sparus Cetti*. O.
 6203. Dasselbe von *Sparus Raji*. O.
 6204. Ein Pappkasten mit vielen Kristall-Linsen von ausländischen Seefischen. O.

V e r d a u u n g s - O r g a n e.

6205. 6. Zungenbeine von Pferden. O.
 6207. 8. Zungenbeine von *Cervus Elaphus*. O.
 6209. Das Zungenbein von einem unbekannten Säugthiere. O.
 6210. Das Zungenbein von *Anas Cygnus*. O.
 6211. Eine Backentasche von *Arctomys Citillus*. O.
 6212. Die Backentaschen von *Cricetus vulgaris*. O.
 6213. 14. Schlünde von *Canis Lupus*. O.
 6215. Der Magen von *Semnopithecus leucoprymnus* Otton. O.
 6216. Der Magen von *Simia Mona*. O.
 6217. 18. Mägen von *Simia nemestrina*. O.
 6219. Der Magen von *Simia Aethiops*. O.
 6220. Der Magen von *Simia cynomolgus*. O.
 6221. 22. Mägen von *Papio Sphynx*. O.
 6223. Der Magen und Darmkanal von *Simia Aethiops*. O.
 6224. Der Magen und Darmkanal von *Cercopithecus Sabaeus*. O.
 6225. 26. Der Magen und Darmkanal von *Simia cynomolgus*. O.
 6227. Der Magen und Darmkanal von *Simia Maimon*. O.
 6228. Der Magen und Darmkanal von *Ateles Paniscus*. O.
 6229. Der Magen und Darmkanal von *Cebus capucinus*. O.

6230. Der Magen und Darmkanal von *Cebus Apella*. O.
 6231. Der Magen von *Simia nemestrina*. O.
 6232. Der Magen eines Maki-Vari. O.
 6233. Der Magen und Darmkanal von Lemur Mongoz, injicirt. O.
 6234. 35. Mägen von *Erinaceus europaeus*. O.
 6236. Der Magen von *Talpa Europaea*. O.
 6237. Der Magen von *Ursus Arctos*. O.
 6238 - 40. Mägen von *Meles vulgaris*. O.
 6241. Der Magen von *Mustela Martes*. O.
 6242. Der Magen von *Nasua Monde*. O.
 6243. 44. Mägen von *Lutra vulgaris*. O.
 6245 - 48. Mägen von Hunden. O.
 6249 - 51. Mägen von Wölfen. O.
 6252. Der Magen von *Felis catus domesticus*. O.

Die No. 6253 — 6466 befinden sich im Schranke No. XXXI.

6253. Der Magen von *Hyaena striata*. O.
 6254 - 56. Mägen von *Phoca Vitulina*. O.
 6257. Der Magen von *Myoxis Glis*. O.
 6258. Der Magen von *Mus decumanus*. O.
 6259. Der Magen von *Cricetus vulgaris*. O.
 6260. Der Magen von *Arctomys Marmota*. O.
 6261 - 63. Mägen von *Arctomys Citillus*. O.
 6264. Der Magen von *Sciurus europaeus*. O.
 6265. 66. Mägen von zwei unbestimmten Nagern. O.
 6267. Der Magen von *Hystrix cristata*. O.
 6268. Der Magen von *Bradypus tridactylus*. O.
 6269. Der Magen von *Sus Scropha domestica*. O.
 6270. Der Magen von *Sus Scropha fera*. O.
 6271. Der Magen eines Pferde-Foetus. O.
 6272. Der Magen eines neugeborenen Pferdes. O.
 6273. 74. Klappen in der Cardia des Pferde-Magens. O.
 6275. 76. Mägen von Rehen. O.
 6277. Der Magen eines Schaafes. O.
 6278. Der Magen eines Kalbes. O.
 6279. 80. Mägen neugeborener Kälber. O.
 6281. Der Magen von einem erwachsenen *Delphinus Phocaena*. O.

6282. Der Magen und Darmkanal eines jungen Delphinus Phocaena. O.
6283. Der Darmkanal von Cercopithecus Aethiops. O.
6284. Der Darmkanal von Simia nemestrina. O.
6285. Der Darmkanal von Simia Silvanus. O.
6286. Der Darmkanal von Simia Maimon, injicirt. O.
6287. Der Blinddarm von Simia Mona. O.
6288. Der Blinddarm von Simia nemestrina. O.
6289. 90. Blinddärme von Papio Sphynx. O.
- 6291 - 93. Blinddärme von Hunden. O.
- 6294 - 96. Blinddärme von Wölfen.
6297. Der Blinddarm einer Hyaena striata. O.
6298. Der Blinddarm von einer Katze. O.
6299. Der Blinddarm von Phoca Groenlandica. O.
6300. 1. Blinddärme von Phoca vitulina. O.
6302. Der Blinddarm von Castor Fiber. O.
6303. Der Blinddarm von Sciurus europaeus. O.
6304. Der Blinddarm von Hystrix cristata. O.
6305. 6. Blinddärme von Kaninchen. O.
6307. 8. Blinddärme von Hasen. O.
6309. Der Blinddarm von Cavia cobaya. O.
6310. Der Blinddarm eines Pferde-Foetus. O.
6311. Der Blinddarm eines Esels. O.
6312. Der Blinddarm von Cervus Elaphus. O.
6313. 14. Blinddärme von Cervus Capreolus. O.
6315. Der Blinddarm von Antilope suturosa. Otton. O.
6316. Der Blinddarm eines neugeborenen Schaafes. O.
6317. Die Windung der dünnen Därme von einem Schaafe. O.
6318. Dasselbe von einem neugeborenen Schaafe. O.
6319. Der Blinddarm von einem neugeborenen Kalbe.
6320. Darmzotten eines Ochsen, von Liberkühn injicirt, in einer Glaskapsel. O.
6321. Darmzotten eines Kalbes, von Liberkühn injicirt, in einer Glaskapsel. O.
6322. Die Gallenblase von Meles vulgaris. O.
6323. Die Gallenblase von Mustela martes. O.
6324. 25. Gallenblasen von Hunden. O.
6326. Die Gallenblase eines Wolfes. O.
6327. Die Gallenblase von Arctomys Citillus. O.

6328. Die Gallenblase von *Sus scropha fera*. O.
6329. Der Schlund, Kropf und Magen nebst Luftröhre von *Aquila albicilla*. O.
6330. Der Kropf und Magen von *Aquila fulva*. O.
6331. 32. Mägen von *Aquila fulva*. O.
6333. 34. Mägen von *Strix aluco*. O.
6335. Der Magen von *Strix flammea*. O.
6336. Der Magen von *Strix brachyotus*. O.
6337. Der Schlund und Magen von *Corvus cornix*. O.
6338. Der Magen von *Corvus Corax*. O.
6339. Der Schlund und Magen von *Ampelis Garrulus*. O.
6340. Der Schlund und Magen von *Alcedo ispida*. O.
6341. 42. Mägen von *Cuculus canorus*. O.
6343. Der Kropf von einem Huhne. O.
6344. Der Schlund und Magen von *Ardea cinerea*. O.
6345. Der Schlund und Magen von *Ardea stellaris*. O.
6346. Der Schlund und Magen von *Larus ridibundus*. O.
6347. Der Schlund und Magen von *Procellaria pelagica*. O.
6348. Der Schlund von *Anas Cygnus*. O.
6349. Der Schlund von *Mergus Mergenser*. O.
6350. Die Blinddärme von einem Huhne. O.
6351. Die Blinddärme von *Struthio Camelus*. O.
6352. Der Blinddarm von *Otis Tarda*. O.
6353. Der Blinddarm von *Anas Anser*. O.
6354. Ein Pappkasten mit mehreren Blinddärmen von unbestimmten Vögeln. O.
6355. Der Magen von *Crocodylus palpebrosus*. O.
6356. Der Magen von *Lacerta Ameiva*. O.
6357. 58. Mägen und Darmkanäle von *Coluber natrix*. O.
6359. Der Darmkanal von *Squalus Zygaena*. O.
6360. Der Darmkanal von *Squalus Griseus*. O.
6361. Der Speisekanal von *Raja Batys*. O.
6362. Ein aufgeblasener getrockneter Blutegel zur Demonstration des Speisekanals. O.
6363. Der Magen von *Cancer norvegicus*. O.
6364. Der Magen von *Cancer Pagurus*. O.
6365. Ein Pappkasten mit mehreren Knochengestellen des Mundes von Seeigeln. O.



6366. Fünf Stück *Distoma hepaticum* vom Schaaf, zwischen Glastafeln; der Speisekanal ist mit Quecksilber angefüllt. O.

R e s p i r a t i o n s - O r g a n e.

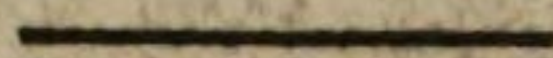
6367. Der Kehlkopf von *Cercopithecus Sabaeus*. O.
 6368. Die Kehlblase von *Mycetes Ursinus*. O.
 6369. Der Kehlkopf und die Luftröhre von *Meles vulgaris*. O.
 6370 - 72. Kehlköpfe und Luftröhren von Hunden. O.
 6373. 74. Kehlköpfe und Luftröhren von Wölfen. O.
 6375. Der Kehlkopf und die Luftröhre eines Fuchses. O.
 6376. Der Kehlkopf von *Canis lagopus*. O.
 6377. Der Kehlkopf eines Pferdes. O.
 6378. Der Kehlkopf und die Luftröhre eines Maulthieres. O.
 6379. Der Kehlkopf und die Luftröhre eines Esels. O.
 6380. Die Luftröhre von *Cervus Alces*. O.
 6381. Der Kehlkopf und die Luftröhre von *Cervus Elaphus*. O.
 6382. Der Kehlkopf und die Luftröhre von *Cervus Capreolus*. O.
 6383. Die Luftröhre und Lunge von *Ovis Aries*. O.
 9384. Der Kehlkopf von *Bos bubalus*. O.
 6385. Ein Stück injicirte Lunge vom Schweine. O.
 6386. Ein Stück injicirte Lunge eines Ochsen. O.
 6387. Ein Stück injicirte Lunge eines Hundes. O.
 6388. Ein Stück von Liberkühn injicirte Lunge von einer Schildkröte. O.
 6389. Dasselbe; Arterien und Venen sind von Liberkühn injicirt worden. O.
 6390. Ein Stück Lunge von einer Amphibie, injicirt von Liberkühn. O.
 6391. Ein Stück Lunge von einer Schildkröte, injicirt von Liberkühn; in einer Glasröhre. O.
 6392. Ein Stück Lunge von einem Frosche, injicirt von Liberkühn; in einer Glasröhre. O.
 6393. Ein Stück Kieme von der *Maraenula*, injicirt von Liberkühn; in einer Glasröhre. O.

6394. Die Luftröhre und Zunge von *Aquila fulva*. O.
 6395. Die Luftröhre von *Aquila albicilla*. O.
 6396. 97. Luftröhren von *Corvus Corax*. O.
 6398. Die Luftröhre von *Corvus Cornix*. O.
 6399. Die Luftröhre von *Lanius Excubitor*. O.
 6400. Die Luftröhre von *Cuculus Canorus*. O.
 6401. Die Luftröhre von *Tetrao Urogallus*. O.
 6402. Der Brustkasten von *Ardea Grus* mit aufgemeißelter *crista sterni*, um die Windungen der Luftröhre zu zeigen. O.
 6403. 4. Luftröhren von *Ardea cinerea*. O.
 6405. Die Luftröhre von *Larus ridibundus*. O.
 6406. Die Luftröhre von *Podiceps cristatus*. O.
 6407. 8. Luftröhren von *Anas Olor*. O.
 6409. Die Luftröhre von *Anas Anser*. O.
 6410. 11. Luftröhren von *Anas moschata*. O.
 6412. Die Luftröhre von *Anas Tadorna*. O.
 6413 - 15. Luftröhren von *Anas Boschas*. O.
 6416. Die Luftröhre von *Mergus Merganser*. O.
 6417. Die Luftröhre von *Mergus Albellus*. O.
 6418 - 21. Luftröhren von unbestimmten Vögeln. O.
 6422. 23. Pappkästen mit vielen Kehlköpfen, Knochenblasen und Luftröhrenstücken von verschiedenen Wasservögeln. O.
 6424. Ein Stück Luftröhre von *Chelonia viridis*. O.
 6425. Eine aufgeblasene und getrocknete Lunge von derselben. O.
 6426 - 28. Stücken Lunge von *Coluber Natrix*. O.
 6429. Die Schwimmblase von einer Karpfe. O.
 6430. Die Schwimmblase von *Ophisurus Serpens*. O.
 6431. Die Schwimmblase von einem großen *Diodon*. O.
 6432. Die Schwimmblase von *Cobitis fossilis*. O.
 6433. Die Schwimmblase von *Muraena flava*. O.
 6434. Die Schwimmblase von *Muraena Anguilla*. O.
 6435. 36. Schwimmblasen von einem unbestimmten Fische. O.
 6437. Die Schwimmblase eines unbestimmten Seefisches. O.
 6438. Ein Pappkasten mit mehreren Schwimmblasen von *Cyprinus*-Arten. O.



Harn- und Geschlechtstheile u. s. w.

- 6439. Die Harnblase von *Ursus Meles*. O.
- 6440. Die Harnblase von *Lutra vulgaris*. O.
- 6441. 42. Harnblasen von *Phoca vitulina*. O.
- 6443. Die Harnblase von *Sciurus vulgaris*. O.
- 6444. Die Harnblase von einem Pferde-Foetus. O.
- 6445. Dasselbe mit erhaltenem Urachus. O.
- 6446. Die Harnblase von *Cervus Capreolus*. O.
- 6447. Die Harnblase von einem neugeborenen Kalbe. O.
- 6448. Die Harnblase von einem etwas älteren Kalbe. O.
- 6449. Die Harnblase von *Bos Bubalus*. O.
- 6450. Ein Testikel von *Talpa Europaea* mit Quecksilber injicirt. O.
- 6451. Ein Testikel vom Schaafe mit Quecksilber injicirt. O.
- 6452. Ein Castoreum-Beutel vom *Castor Fiber*. O.
- 6453. Ein Moschus-Beutel von *Moschus moschiferus*.
- 6454. Der Uterus von einem Wolfe. O.
- 6455. Die Geschlechtstheile einer unbestimmten Hayfisch-Art. O.
- 6456. Ein Pappkasten mit vielen Eiern (Seemäusen) von *Squalus griseus* und *Mustelus*. O.
- 6457. Ein Pappkasten mit vielen Eiern (Seemäusen) von Rochen. O.
- 6458. Ein Pappkasten mit vielen Eierklumpen verschiedener Seemollusken. O.



C. Angiologische Präparate.

- 6459. Herzknochen vom Hirsche. O.
- 6460. Der Schädel von einem Schaafe, worin das injicirte Rete mirabile der Carotis zu sehen ist. O.
- 6461. Dasselbe von einem Kalbe. O.
- 6462. Ein Unterkiefer von einem Kalbe, von Ruysch injicirt. O.
- 6463. Das Becken eines Fuchses mit Muskeln und injicirten Arterien; die rechte Schenkelarterie war unterbunden worden. O.

6464. Ein Fuß von einem erwachsenen Pferde mit Sehnen und injicirten Arterien und Venen. O.
6465. Ein Fuß von einem jungen Pferde mit sehr fein injicirten Arterien und mit Quecksilber angefüllten Venen. O.
6466. Der Fuß eines jungen Pferdes mit sehr schönem, durch Quecksilber angefülltem Venen-Geflechte des Hufes. O.
-

D. Osteologische Präparate in Spiritus.

Die No. 6467 — 6626 befinden sich im Schranke No. XXXII.

6467. Ein Glas mit Vogelknochen, die durch Säuren erweicht sind. O.
6468. Die weichen Spitzen der Knochenzapfen von den Hörnern der Antilope suturosa. O.
6469. Das Skelet von *Lacerta Draco*. O.
6470. Das Skelet von *Petromyzon fluviatilis*. O.
6471. Die Schleimröhre aus der Wirbelsäule eines jungen *Acipenser Sturio*. O.
6472. Die Knorpel von einer *Sepia officinalis*. O.
-

E. Myologische Präparate in Spiritus.

6473. Ein *Simia Silvanus*, injicirt, mit gearbeiteten Muskeln und Blutgefäßen. O.
6474. Ein *Erinaceus europaeus*, an welchem sämmtliche Muskeln gearbeitet sind. O.
6475. Ein *Falco Buteo* mit gearbeiteten Muskeln. O.
6476. Der Hinterkopf und Nacken von *Halieus Carbo* mit den Muskeln des Knochens am Hinterhaupte. O.
6477. Eine *Emys lutaria* mit gearbeiteten Muskeln. O.
6478. Eine *Anguis fragilis* zur Demonstration der Brüchigkeit derselben. O.
6479. Eine *Rana esculenta* mit gearbeiteten Muskeln. O.
6480. Eine Karpfe mit gearbeiteten Muskeln. O.

6481. 82. Scheeren von *Astacus Gammarus*, durchgeschnitten, zur Demonstration der Muskeln. O.
 6483. Das Skelet eines Seesterns mit präparirten Blasen und Füßchen, die zur Bewegung des Thieres dienen. O.
-

F. Angiologische Präparate in Spiritus.

6484. Ein Lemur Mongoz, injicirt und mit gearbeiteten Muskeln und Blutgefäßen. O.
 6485. Ein Lemur Mongoz, mit injicirten Gefäßen und gearbeiteten Geschlechtstheilen. O.
 6486. Ein *Sciurus europaeus*, injicirt, mit gearbeiteten Gefäßen. O.
 6487. Die obere Hälfte von *Sciurus europaeus*, mit ausgearbeiteten Gefäßen. O.
 6488. Die obere Hälfte einer Ratte, mit gearbeiteten Gefäßen. O.
 6489. 90. Die oberen Körperhälften von Kaninchen, mit gearbeiteten Blutgefäßen. O.
 6491. 92. Die oberen Körperhälften von *Cavia Aperea* mit gearbeiteten Gefäßen. O.
 6493. Eine *Ardea stellaris*, mit gearbeiteten Muskeln und injicirten Blutgefäßen. O.
-

G. Neurologische Präparate in Spiritus.

6494. Das Gehirn von *Simia Aethiops*, mit injicirten Blutgefäßen. O.
 6495. Das Gehirn von *Simia nemestrina*. O.
 6496. Das Gehirn von *Papio Maimon*, jung, mit injicirten Gefäßen. O.
 6497. Das Gehirn von einem sehr großen *Papio Maimon*. O.
 6498. Das Gehirn von *Cebus Apella*. O.
 6499. Das Gehirn von Lemur Mongoz. O.
 6500. Zwei Gehirne von Lemur Mongoz, injicirt. O.

6501. Das Gehirn von *Pteropus Capensis*. O.
 6502. Das Gehirn von *Talpa Europaea*. O.
 6503. Das Gehirn von *Erinaceus europaeus*. O.
 6504. Das Gehirn von *Ursus Arctos*. O.
 6505. Das Gehirn von *Canis familiaris fricator*. O.
 6506. Das Gehirn von einem Hunde. O.
 6507. Zwei Gehirne von *Mus decumanus*, injicirt. O.
 6508. Das Gehirn von *Myoxus Glis*. O.
 6509. Das Gehirn von *Dipus hirtipes*. O.
 6510. Das Gehirn von *Meriones brevicaudatus*. O.
 6511. Das Gehirn von *Sciurus vulgaris*, injicirt. O.
 6512. Das Gehirn von *Arctomys marmota*, injicirt. O.
 6513. Das Gehirn einer neugeborenen *Hystrix cristata*.
 O.
 6514. 15. Gehirne von *Lepus cuniculus*, injicirt. O.
 6516. Das Gehirn von *Lepus timidus*. O.
 6517. Das Gehirn von *Cavia aguti*. O.
 6518. 19. Gehirne von *Cavia aperea*, injicirt. O.
 6520. Das Gehirn von *Sus scropha*. O.
 6521. Ein kleines Gehirn vom Pferde. O.
 6522. Das Gehirn von *Ovis aries*. O.
 6523. Das Gehirn und Rückenmark von *Erinaceus eu-*
ropaeus. O.
 6524. Das Rückenmark eines Pferdes. O.
 6525. Das Rückenmark von *Delphinus Phocaena*, inji-
 cirt. O.
 6526. Das Gehirn und Rückenmark von *Columba do-*
mestica. O.
 5527. Das Gehirn von *Anas Anser*. O.
 6528. 29. Gläser mit einzelnen Hirnthteilen von Vö-
 geln. O.
 6530. Das Gehirn von einem grossen *Crocodylus Lu-*
cus. O.
 6531. Das Gehirn von *Coluber Berus*. O.
 6532. Das Gehirn von einem sehr grossen *Squalus Gri-*
seus. O.
 6533. Das Gehirn von *Cyprinus Carpio*. O.
 6534. Das Gehirn von *Muraena Anguilla*. O.
 6535. Das Nervensystem einer *Aplysia Camelus*. O.
 6536. Das Nervensystem von *Squilla Mantis*. O.



6537. Das Nervensystem und die Branchien von *Cancer Norvegicus*. O.
6538. Das Nervensystem eines *Actacus fluviatilis*. O.
6539. Das Nervensystem von *Geotrupes Nasicornis*. O.
6540. Das Nervensystem von *Lucanus Cervus*. O.
6541. Das Nervensystem von *Dytiscus marginalis*. O.
6542. Das Nervensystem einer unbestimmten Raupe. O.
6543. Das Nervensystem der Larve des *Bombyx Quercifolia*. O.
6544. Das Nervensystem von *Asterias aurantiaca*. O.
6545. Das Nervensystem von *Ascaris lumbricoides*. O.
6546. Das Nervensystem eines *Strongylus Gigas* mit sämtlichen Eingeweiden. O.
6547. Ein durchgesägter Kopf von einem jungen *Delphinus Phocaena*, injicirt, zur Demonstration des Gehirnes, der Respirations-Organen, Spritzlöcher und Sinnes-Organen. O.
6548. Ein Kopf von *Squalus griseus*, injicirt und ausgearbeitet, so daß Gehirn, Nervensystem, sämtliche Sinnes-Organen und Branchien deutlich sind. O.
6549. Der Kopf eines *Acipenser Sturio*, eben so gear-
beitet. O.

H. Splanchnologische Präparate in Weingeist.

6550. Der Hinterfuß von *Didelphis Opossum*. O.
6551. Die Lippen von einer großen *Phoca vitulina*, mit ausgearbeiteten Wurzeln der Schnurhaare. O.
6552. Dasselbe von *Myoxus Glis*. O.
6553. Der Kopf von *Meleagris Gallopavo*, zur Demonstration der Hautanhänge. O.
6554. Ein Fuß von *Strix Aluco*, mit sehr starken Warzen an der Fußsohle. O.
6555. Ein Stück Brusthaut von *Pelecanus Bassanus*, viele kleine Luftzellen enthaltend. O.
6556. Junge Federn von *Ciconia alba*. O.
6557. Viele Stücke der Haut von *Astacus Gammarus*, die Regeneration der Haut schön darstellend. O.

6558. Die Zunge von Lemur Mongoz. O.
 6559. Die Zunge von Castor Fiber juv. O.
 6560. Die Zunge von Hystrix cristata. O.
 6561. Die Zunge von einem 18monatlichen Löwen. O.
 6562. Die Zunge und Kehlkopf von Sus scropha fera. O.
 6563. Die Zunge von Cervus Elaphus. O.
 6564. Die Zunge und der Kehlkopf eines Kalbes. O.
 6565. Die Zunge von Picus major. O.
 6566. Der Mund von Raja mirobatis. O.
 6567. Die Nasenknorpel von Viverra Nasua. O.
 6568. Die knorpelige Nasenscheidewand eines Schweines. O.
 6569. Das injicirte Geruchsorgan von einem Kalbe. O.
 6570. Das Geruchsorgan von Anas Boschas domestica. O.
 6571. Das Geruchsorgan von Raja Batys. O.
 6572. Das Geruchsorgan von Raja clavata. O.
 6573. 74. Geruchsorgane von Squalus griseus. O.
 6575. Das Geruchsorgan von Esox Lucius. O.
 6576. Die äußeren Ohren von Simia Sylvanus. O.
 6577. Das Gehörorgan von Sorex fodiens. O.
 6578. Das Gehörorgan von Sciurus vulgaris. O.
 6579. Das Gehörorgan von Delphinus Phocaena. O.
 6580. Zwei Gehörorgane von Squalus griseus. O.
 6581. Das Gehörorgan von Esox Lucius. O.
 6582. 83. Gehörorgane von Lepidoleprus trachyrhynchus. O.
 6584. Die Augen von Cercopithecus Aethiops. O.
 6585. Die Augen von Lemur Mongoz, injicirt. O.
 6586. Die Augen von Ursus arctos. O.
 6587. Ein Stück injicirtes Katzenauge. O.
 6588. Die Augen eines unbestimmten Säugthieres. O.
 6589. Die Augen eines weißen Kaninchens. O.
 6590. Die Augen von mehreren Expl. von Phoca vitulina in mannigfaltigen Durchschnitten und Präparaten. O.
 6591. Das Auge vom Pferde mit seinen Muskeln. O.
 6592. Die Augäpfel von Cervus alces. O.
 6593. Das Auge von Ovis aries, mit Muskeln, Thränenorganen u. s. w. O.



6594. Das Auge von Delphinus Phocaena, injicirt. O.
6595. Das Auge von Balaena Mysticetus. O.
6596. Der Pecten im Auge von Aquila albicilla. O.
6597. Mehrere Präparate der Augen von Aquila fulva.
O.
6598. Der Kramptonsche Muskel im Auge von Aquila
albicilla. O.
6599. Die Augen von Strix Otus. O.
6600. Die Augen von Psittacus Dominicensis. O.
6601. Die Augen von Struthio Camelus. O.
6602. Die Augen von Raja Batis. O.
6603. Die Augen eines grossen unbestimmten Seefisches.
O.
6604. Die Augen eines anderen unbestimmten Seefisches.
O.
6605. Seh-Organ von Cyprinus Carpio. O.
6606. Die Augen von Gadus Morrhu. O.
6607. Eine Backentasche von Cercopithecus Aethiops. J.
6608. 9. Mägen von Ursus arctos. J.
6610. Der Magen von einem jungen Castor Fiber; die
Magendrüse ist sehr deutlich. O.
6611. Der umgekehrte Magen von Equus Caballus, um
die Verschiedenheit der beiden Magenhälften zu zei-
gen. O.
6612. Der Magen von Equus Asinus. O.
6613. Ein Stück vom ersten Magen des Hirsches, die
Hornzapfen zeigend. O.
6614. Der Magen von Delphinus Phocaena. O.
6615. Die Gedärme eines Maki-Vari. O.
6616. Ein Stück Dünndarm von einer Katze, schön in-
jicirt. O.
6617. Der Magen von Cuculus Canorus mit Haaren. O.
6618. Die Leber von Cercopithecus Aethiops. O.
6619. Die Leber von Papio Maimon. O.
6620. Die Leber von Delphinus Phocaena. O.
6621. Pancreas und Milz von Cercopithecus Aethiops.
O.
6622. Die Milz eines Maki-Vari. O.
6623. Die Milz von Lemur Mongoz, injicirt. O.
6624. Die Milz von Felis catus. O.

6625. Die Milz von *Sus scropha domestica*. O.
 6626. Die Milz von *Delphinus Phocaena juv.* O.

Die No. 6627 — 6778 befinden sich im Schranke No. XXXIII.

6627. Der Magen von einem Strauße. O.
 6628. Der Magen von *Otis tarda*. O.
 6629. Der Magen eines Schwanes. O.
 6630. Der Magen einer Gans. O.
 6631. Ein Theil der dünnen Därme von einem Schwane, woran man sehr gut die Darmzotten sieht. O.
 6632. Das hintere Rumpf-Ende einer Taube zur Demonstration der Kloake und der Steifsdrüse. O.
 6633. Der Schlund und Magen von *Chelonia viridis*. O.
 6634. Der Darmkanal und die *Processus fimbriati* einer Kröte. O.
 6635. Das *Pancreas* und ein Stück Darm von *Acipenser Sturio*. O.
 6636. Der Darmkanal von *Acipenser Sturio*. O.
 6637. Der Darmkanal von *Perca labrax*. O.
 6638. Der Darmkanal von *Salmo Salar*. O.
 6639. Der Darmkanal von *Sparus Cetti*. O.
 6640. Der Darmkanal von *Muraena Helena*. O.
 6641. Der Darmkanal von *Bogmarus mediterraneus*. Otton. O.
 6642. Der Darmkanal von *Sparus Raji*. O.
 6643. Der Darmkanal von *Gadus Lota*. O.
 6644. Der Darmkanal von *Aplysia Camelus*. O.
 6645. Der Darmkanal von *Astacus Gammarus*. O.
 6646. Der Darmkanal von *Echinus saxatilis*. O.
 6647. Die Speishöhle von *Actinia coriacea*. O.
 6648. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Simia nemestrina*. O.
 6649. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Simia Aethiops*. O.
 6650. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Simia Sylvanus*. O.
 6651. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Simia Maimon*. O.
 6652. Die Hals- und Brust-Eingeweide von Lemur Mongoz, injicirt. O.



6653. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Erinaceus europaeus*. O.
6654. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Lutra vulgaris* mit der Glandula Thymus. O.
6655. 56. Die Brust-Eingeweide unbestimmter Säugthiere. O.
6657. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Bradypus tridactylus*. O.
6658. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Cervus alces*. O.
6659. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Cervus Capreolus*. O.
6660. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Sus scropha*. O.
6661. Die Hals- und Brust-Eingeweide von *Delphinus Phocaena juv.*, injicirt. O.
6662. Der Kehlkopf eines 18monatlichen Löwen. O.
6663. Der Kehlkopf von *Equus Asinus*. O.
6664. Der Kehlkopf und die Zunge von *Cervus Elaphus*. O.
6665. Die Zunge, Luftröhre, das Herz und die Lungen von *Psittacus dominicensis*. O.
6666. Die Zunge, Luftröhre, das Herz und die Lungen von *Psittacus rufirostris*. O.
6667. Die Luftröhren mit Zunge und Lungen von Entenarten. O.
6668. Die Zunge, Luftröhre und Lunge nebst dem Herzen von *Anas moschata*. O.
6669. Dasselbe von *Anas marila*. O.
6670. Die Zunge und der Kehlkopf von *Anas anser*. O.
6671. Die Zunge und die Respirations-Organe von *Mergus merganser*. O.
6672. Das Zungenbein und der Kehlkopf von *Testudo mydas*. O.
6673. Mehrere Kiemenblätter von Fischen, von Liberkühn fein injicirt. O.
6674. Die Respirations-Organe von *Sygnathus Pelagicus*. O.
6675. Ein *Sygnathus Pelagicus*, woran die Branchien und übrigen Eingeweide präparirt sind. O.

6676. Der Kopf von *Cyprinus Carpio* zur Demonstration der Kiemen und des Herzens. O.
6677. Der Kopf von *Esox Lucius* mit injicirten Branchien. O.
6678. Die Schwimmblase eines *Acipenser Huso*. O.
6679. Die Schwimmblase eines *Acipenser Sturio*. O.
6680. Die Schwimmblase eines *Lepidoleprus trachyrhyncus*. O.
6681. Die Schwimmblase eines *Diodon*. O.
6682. Die Schwimmblase von *Ophisurus Serpens*. O.
6683. Die Respirations - Organe einer *Aphrodite rostrata*. O.
6684. Eine *Arenicula piscatorum* mit deutlichen Respirations - Organen. O.
6685. Die Respirations - Organe von *Cancer Pagurus*. O.
6686. Die Respirations - Organe von *Monoculus Apus*. O.
6687. Die injicirten Branchien einer *Holothuria tubulosa*. O.
6688. Das Herz von *Cervus alces*. O.
6689. 90. Herzen von *Cervus Elaphus*. O.
6691. Das Herz von *Cervus Capreolus*. O.
6692. Die Blutgefäße der unteren Extremitäten von *Lemur gracilis*. O.
6693. Das Herz von *Otis Tarda*. O.
6694. Das Herz von *Numida meleagris*. O.
6695. Das Herz von *Ardea cinerea*. O.
6696. Das Herz von *Anas Cygnus*. O.
6697. Das Herz von *Anas Olor*, in die Queere durchschnitten. O.
6698. Das Herz von *Chelonia midas*, sehr groß. O.
6699. Dasselbe, etwas kleiner. O.
6700. Das Herz von *Chelonia imbricata*. O.
6701. Das Herz von *Coluber Naja*. O.
6702. Das Herz eines sehr großen *Squalus griseus*. O.
6703. Das Herz von einer großen *Raja Batis*. O.
6704. Das Herz einer *Raja clavata*. O.
6705. Das Herz von *Acipenser Huso*. O.
6706. Das Herz von *Acipenser Sturio*. O.
6707. Das Herz von *Ophisurus Serpens*. O.
6708. Das Herz von *Salmo Salar*. O.



6709. Einige Blutgefäße von *Acipenser Sturio*. O.
6710. Die Harnorgane von *Lemur Mongoz*; die Nieren sind schön injicirt. O.
6711. Die injicirten Nieren und Nebennieren von *Lemur Mongoz*. O.
6712. Die Nieren eines *Maki-Vari*. O.
6713. Eine Niere von *Ursus Arctos*. J.
6714. Die Nieren von *Lutra vulgaris*, mit injicirten Gefäßen. O.
6715. Dieselben, uninjicirt. O.
6716. Dieselben, von einer jungen; injicirt. O.
6717. Die injicirten Nieren von einem Kaninchen. O.
6718. Die Hautdrüsen von *Sorex araneus*. O.
6719. Die Talgdrüsen am Gesichte von *Vespertilio auritus*. O.
6720. Die Talgdrüse unter dem Auge von einem Hirsche. O.
6721. Die Drüsentasche unter dem Schwanze von *Meles vulgaris*. O.
6722. Die *Glandula Uropygii* eines Huhnes. O.
6723. Der Kopf eines *Trigonocephalus* mit ausgearbeiteten Gift-Organen. O.
6724. Die Schulterdrüse von *Bufo marinus*. O.
6725. Eine *Torpedo vulgaris*, woran die elektrischen Organe, das Gehirn, die Nerven und die Eingeweide gearbeitet sind. O.
6726. Die männlichen Geschlechtstheile und Harnorgane von *Cercopithecus Aethiops*. O.
6727. Dasselbe von *Simia Sylvanus*. O.
6728. Dasselbe von *Cepus capucinus*. O.
6729. 30. Die Geschlechtstheile von *Erinaceus europaeus* in der Brunstzeit. O.
6731. Dasselbe von *Talpa Europaea* in der Brunstzeit. O.
6732. Dasselbe von *Sorex fodiens*. O.
6733. Die männlichen Geschlechtstheile von *Meles vulgaris*. O.
6734. Dasselbe von *Canis familiaris*. O.
6735. Dasselbe von *Cavia aperea*. O.
6736. Dasselbe von *Mus decumanus* in der Begattungszeit. O.

6737. Die Geschlechtstheile von *Sus scropha fera*. O.
6738. Der Penis von einem einmonatlichen Pferde. O.
6739. Der injicirte Penis von *Equus Asinus*. O.
6740. Die männlichen Geschlechtstheile von *Cervus alces*. O.
6741. Dieselben von *Cervus Elaphus*. O.
6742. Dieselben von *Ovis aries*. O.
6743. Ein Testikel von *Ovis aries*. O.
6744. Ein Testikel von *Bos Taurus*, injicirt. O.
6745. Die männlichen Geschlechtstheile und Harnorgane von *Delphinus Phocaena*. O.
6746. Die männlichen Geschlechtstheile von *Squalus griseus*. O.
6747. Ein Testikel von *Squalus griseus*. O.
6748. Die männlichen Geschlechtstheile von *Acipenser Sturio*. O.
6749. Die weiblichen Geschlechtstheile von *Simia nemestrina*. O.
6750. Die weiblichen Geschlechtstheile von *Cebus capucinus*. O.
6751. Die trächtigen Geschlechtstheile von *Talpa Europaea*. O.
6752. Dieselben von *Sorex araneus*. O.
6753. Die weiblichen Geschlechtstheile von *Lutra vulgaris*. O.
6754. Dieselben von *Canis familiaris fricator*. O.
6755. Die trächtigen Geschlechtstheile von *Hypudaeus arvalis*. O.
6756. Dieselben von zwei Ratten. O.
6757. Dieselben von *Mus musculus*. O.
6758. Die weiblichen Geschlechtstheile von einem unbestimmten Nagethiere. O.
6759. Dieselben von *Sus scropha domestica*. O.
6760. Die schwangere Gebärmutter von *Sus scropha domestica*. O.
6761. Die Geschlechtstheile von einer trächtigen *Sus scropha domestica*. O.
6762. Ein Uterus gravidus vom Pferde. O.
6763. Die befruchteten Geschlechtstheile von *Cervus Elaphus*. O.



6764. Ein Uterus mit zwei Früchten von einem weiblichen Rehe mit zwei kleinen Hörnern. O.
6765. 66. Trächtige Gebärmütter von *Ovis aries*. O.
6767. Die weiblichen Geschlechtstheile und Harnorgane von einem Kalbe. O.
6768. Dieselben von einem 7monatlichen Kalbs-Foetus. O.
6769. Der Uterus einer trächtigen Kuh mit injicirten Cotylidonen. O.
6770. Die Eihäute und die injicirte Placenta von einer Kuh. O.
6771. Die Geschlechtstheile einer Legehennen. O.
6772. Die Geschlechtstheile einer im Legen begriffenen *Meleagris Gallo-Pavo*. O.
6773. Die Eierstöcke von *Anas anser domestica*. O.
6774. Eine *Salamandra palustris* mit sehr angeschwollenen Ovarien. O.
6775. Die Ovarien von einer sehr grossen *Cyprinus Carpio*. O.
6776. Zwei *Helix hortensis* im Akte der Begattung. O.
6777. Die weiblichen Geschlechtstheile von *Ascaris lumbricoides*, auf einer Wachstafel befestiget. O.
6778. Eine *Asterias rubens* mit sehr grossen Ovarien. O.

Die No. 6779 — 7017 befinden sich im Schranke No. XXXIV.

6779. Mehrere Foetus von *Talpa Europaea*. O.
6780. Ein neugeborener *Erinaceus Europaeus*. O.
6781. Ein Foetus von *Ursus maritimus*. O.
6782. Einige Embryonen von *Felis catus*. O.
6783. Die Eier und trächtige Gebärmutter von *Felis catus*. O.
6784. 85. Eier von *Canis familiaris*. O.
6786. Die Embryonen von *Canis familiaris*. O.
6787. Einige neugeborene Junge von *Didelphis dorsigera*. O.
6788. Embryonen von *Mus musculus*, sehr klein. O.
6789. Dieselben, gröfser. O.
6790. Eine neugeborene *Hystrix cristata*. O.
6791. Eier von *Lepus timidus*. O.

- 6792 - 96. Embryonen von *Lepus timidus* in verschiedener Ausbildung. O.
6797. Ein Foetus von *Lepus Cuniculus*. O.
6798. Eier von *Cavia aperea*. O.
6799. 800. Foetus von *Cavia Aguti*. O.
6801. Ein Foetus von *Bradypus didactylus*. O.
6802. Ein Ei von *Sus scropha*. O.
- 6803 - 5. Foetus von *Sus scropha*. O.
- 6806 - 12. Pferde - Embryonen verschiedener Größe, zum Theil in ihren Eihäuten eingeschlossen. O.
6813. Ein noch größerer und injicirter, so dals selbst die Vasa omphalo-meseraica gefüllt sind. O.
6814. Der Foetus von einem Hirsche. O.
6815. Ein Ei von *Cervus Capreolus*. O.
6816. Ein Foetus von *Cervus Capreolus*. O.
- 6817 - 23. Schaaf-Foetus von verschiedener Größe. O.
- 6824 - 32. Embryonen von *Bos Taurus* in sehr verschiedener Größe. O.
6833. Ein unbestimmter Säugthier-Foetus. O.
- 6834 - 47. Vierzehn Gläser mit Hühner-Embryonen, auf Wachstafeln befestiget, vom 3ten bis zum 21sten Tage der Bebrütung. O.
6848. Ein neugeborenes Huhn mit geöffneter Bauchhöhle. O.
6849. Ein neugeborener Pfau. O.
6850. Ein kleiner unbestimmter Vögel-Foetus. O.
6851. Unbestimmte Vögel-Embryonen. O.
6852. Zwei junge Gänse in einem Ei. O.
6853. Bebrütete Eier von *Podiceps cristatus*. O.
6854. Ein Ei von *Crocodilus Niloticus* mit Foetus. O.
6855. Ein Ei von *Lacerta monitor* mit Foetus. O.
6856. Embryonen von *Lacerta agilis*. O.
6857. 58. Eier von *Lacerta agilis*. O.
6859. Embryonen von *Coluber Natrix*. O.
6860. Larven von *Bufo fuscus*. O.
6861. Die Rückenhaut von *Pipa Surinamensis* mit vielen Jungen in den Zellen. O.
6862. Ein Uterus gravidus und Embryonen von *Salamandra maculata*. O.
6863. Ein Ei von *Raja Batis*. O.

6864. Embryonen von *Sygnathus Hippocampus*. O.
 6865. Eier von *Saepien*. O.
 6866. Eier von *Helix pomatia*. O.
 6867. Eier von *Aranea Diadema*. O.
 6868. Eier von *Bombyx quercifolia*. O.
 6869 – 75. Sieben Gläser mit Eiern von unbestimmten Seethieren. O.
 6876. Die Eingeweide von *Simia Aethiops*. O.
 6877. Die Eingeweide von *Simia mona*. O.
 6878. Die Eingeweide von *Semnopithecus leucoprymnus*. Otton. O.
 6879. Die Eingeweide von *Simia Petaurista*. O.
 6880. 81. Eingeweide von *Simia nemestrina*. O.
 6882 – 85. Eingeweide von *Cercopithecus Cynomolgus*. O.
 6886. 87. Eingeweide von *Cercopithecus Sabaeus*. O.
 6888. Die Eingeweide von *Simia Sinica*. O.
 6889. Die Eingeweide von *Simia Sylvanus*. O.
 6890. Die Eingeweide von *Papio Sphynx*. O.
 6891. Die Eingeweide von *Papio Maimon*. O.
 6892. Die Eingeweide von *Papio Maimon juv.* O.
 6893. Die Eingeweide von *Ateles paniscus*. O.
 6894. Die Eingeweide von *Cebus capucinus*. O.
 6895. 96. Eingeweide von *Lemur Mongoz*. O.
 6897. Die Eingeweide von *Maki Vari*. O.
 6898. Die Eingeweide von *Hapale auritus*. O.
 6899. Die Eingeweide von *Lemur gracilis*. O.
 6900. Die Eingeweide von *Pteropus capensis*. O.
 6901. Die Eingeweide von *Nycteris Thebaica*. O.
 6902. Die Eingeweide von *Taphozous perforatus*. O.
 6903. Die Eingeweide von *Vespertilio pipistrellus*. O.
 6904. Die Eingeweide von *Erinaceus auritus*. O.
 6905. Die Eingeweide von *Ursus Arctos*. O.
 6906. Die Eingeweide von *Ursus maritimus*. O.
 6907. Die Eingeweide von *Meles vulgaris*. O.
 6908. Die Eingeweide von *Mustela Martes*. O.
 6909. 10. Eingeweide von *Mustela foina*. O.
 6911. 12. Eingeweide von *Nasua Monde*. O.
 6913. Die Eingeweide von *Lutra vulgaris*. O.
 6914. Die Eingeweide von *Hyaena striata*. O.

6915. Die Eingeweide von einem 6monatlichen Löwen.
O.
6916. Die Eingeweide von einem grossen bengalischen
Tiger. O.
- 6917 - 19. Eingeweide von *Phoca vitulina*. O.
6920. Die Eingeweide von einem sehr grossen männli-
chen *Halmaturus giganteus*. O.
6921. Die Eingeweide von einem jungen weiblichen Hal-
maturus giganteus. O.
6922. Die Eingeweide von *Didelphis dorsigera*. O.
6923. Die Eingeweide von einem erwachsenen Biber. O.
6924. Die Eingeweide von einem jungen Biber. O.
6925. 26. Eingeweide von *Myoxus Glis*. O.
6927. Die Eingeweide von *Mus Alexandrinus*. O.
6928. Die Eingeweide von *Mus Cahirinus*. O.
6929. Die Eingeweide von *Cricetus vulgaris*, 2 Exem-
plare. O.
6930. Die Eingeweide von *Dipus hirtipes*. O.
6931. Die Eingeweide von *Dipus Aegyptius*. O.
6932. Die Eingeweide von *Dipus tetradactylus*. O.
6933. 34. Eingeweide von *Meriones brevicaudatus*. O.
6935. Die Eingeweide von *Meriones obesus*. O.
6936. Die Eingeweide von *Arctomys Marmota*. O.
6937. 38. Eingeweide von *Arctomys Citillus*. O.
6939. Die Eingeweide von *Sciurus europaeus*. O.
6940. Die Eingeweide von *Hystrix cristata*. O.
6941. Die Eingeweide von einer neugeborenen *Hystrix*
cristata, injicirt. O.
6942. Die Eingeweide von *Lepus cuniculus*. O.
6943. Die Eingeweide von *Cavia Aperea*. O.
6944. Die Eingeweide von *Cavia Aguti*, jung. O.
6945. Die Eingeweide von *Cavia Aguti*, erwachsen. O.
6946. Die Eingeweide von einem unbestimmten Nage-
thiere. O.
6947. Die Eingeweide von *Bradypus tridactylus*. O.
6948. Die Eingeweide von *Dasypus Novemcinctus*. O.
6949. Die Eingeweide von *Myrmecophaga didactyla*. O.
6950. Mehrere Eingeweide von *Cervus capreolus*. O.
6951. Die Eingeweide von *Antilope suturosa*, Otton.
O.



6952. Die Eingeweide von einem jungen Delphinus
Phocaena, injicirt. O.
6953. Die Eingeweide von Aquila fulva. O.
6954. Die Eingeweide von Strix Aluco. O.
6955. Die Eingeweide von Psittacus agilis. O.
6956. Die Eingeweide von Psittacus erythacus. O.
6957. Die Eingeweide von Psittacus aestivus. O.
6958. Die Eingeweide von Struthio Camelus. O.
6959. Die Eingeweide von Alca Torda. O.
6960. Die Eingeweide von Halius Carbo. O.
6961. Die Eingeweide von Sula alba. O.
6962. Die Eingeweide von Testudo graeca. O.
6963. Die Eingeweide von Chelonia midas, jung. O.
6964. Ein Glas mit Eingeweiden von vielen Amphibien
aller Ordnungen. O.
6965. Die Eingeweide von einem grossen Crocodilus
Lucius. O.
6966. Die Eingeweide von Crocodilus palpebrosus. O.
6967. Die Eingeweide von Lacerta ameiva. O.
6968. Die Eingeweide von Stellio saurus. O.
6969. 70. Eingeweide von Lacerta Chamaeleon. O.
6971. Eine Lacerta agilis mit Wiederersetzung des
Schwanzes. O.
6972. Die Eingeweide von Draco volans. O.
6973. Die Eingeweide und das Skelet einer unbestimm-
ten Eidechse. O.
6974. Die Eingeweide von einem 10 Fufs langen Python
Tigris Daud. O.
6975. Die Eingeweide von einem kleineren gleichen
Thiere. O.
6976. Die Eingeweide von Coluber austriacus. O.
6977. Die Eingeweide von Coluber Natrix. O.
6978. Die Eingeweide von Crotalus horridus. O.
6979. Die Eingeweide von Bufo marinus. O.
6980. Die Eingeweide von Pipa Surinamensis. O.
6981. Ein junger Squalus mustelus, fein injicirt, mit
ausgearbeiteten Gefässen, Nerven, Sinnes-Organen
u. s. w. O.
6982. Die Eingeweide von einer Raja clavata. O.
6983. Die Eingeweide einer Chimaera monstrosa. O.

6984. 85. Eingeweide von *Petromyzon fluviatilis*. O.
6986. Die Eingeweide von *Lepidoleprus coelorhynchus*. O.
6987. Die Eingeweide von einem unbestimmten Fische. O.
6988. Die Eingeweide von *Clupea Harengus*. O.
6989. Die Eingeweide von *Blennius Viviparus*. O.
6990. Die Eingeweide von *Esox Lucius*. O.
6991. Die Eingeweide von *Sepia Loligo*. O.
6992. Eine große *Aplysia Camelus*, woran die Gefäße injicirt, und mit den Nerven und Eingeweiden ausgearbeitet sind. O.
6993. Ein Glas mit vielen Präparaten von *Helix Pomatia*. O.
6994. Die Eingeweide von *Helix Pomatia* auf einer Wachstafel ausgearbeitet. O.
6995. Eine *Bulla lignaria* mit ausgearbeiteten Organen. O.
6996. Eine *Lepas Anatifa*, woran die Organe gearbeitet sind. O.
6997. 98. Zwei *Aphrodite aculeata* mit gearbeiteten Gefäßen. O.
6999. Ein *Astacus Gammarus*, an welchem Eingeweide, Gefäße und Nerven gearbeitet sind. O.
7000. Ein *Astacus fluviatilis* mit ausgearbeiteten Theilen. O.
7001. Der Magen von *Astacus fluviatilis*. O.
7002. Die Raupe von *Bombyx quercifolia* mit ausgearbeiteten Speichelorganen, Gallengefäßen u. s. w. O.
7003. Die Raupe, von *Cossus Ligniperda* mit ausgearbeiteten Organen. O.
7004. Eine *Melolontha majalis* mit präparirten Theilen. O.
7005. Die Raupe von *Phalaena dispar*; die sämtlichen Organe sind ausgearbeitet. O.
7006. Der Speisekanal einer *Gryllotalpa*. O.
- 7007 - 14. Acht Gläser mit der Anatomie unbestimmter Insekten, auf Wachstafeln. O.
7015. Eine *Holothuria tubulosa*, woran sämtliche Organe gearbeitet sind. O.

7016. Eine große *Holothuria tubulosa*, zur Demonstration der Hautmuskeln, des Knochenringes am Munde und der Branchie. O.
7017. Eine große *Actinia coriacea*, den inneren Bau zeigend. O.
-

IV. Zweite anatomische Sammlung, die nicht im Museum aufgestellt ist und nur bei den Vorlesungen benutzt wird.

Trockene Knochen.

- 7018 - 51. Schädel von Erwachsenen. 20 J. 14 O.
- 7052 - 85. Schädel - Grundflächen von Erwachsenen. 20 J. 14 O.
- 7086 - 129. Schädeldecken von Erwachsenen. 20 J. 24 O.
- 7130 - 65. Verschiedene Durchschnitte von Schädeln. 30 O. 6 F.
- 7166 - 77. Stirnbeine von Kindern und Erwachsenen. 7 J. 5 F.
- 7178 - 211. Scheitelbeine von Kindern und Erwachsenen. 14 J. 10 F. 10 O.
- 7212 - 28. Hinterhauptsbeine von Kindern und Erwachsenen. 7 J. 5 F. 5 O.
7229. Ein Hinterhauptsbein in Verbindung mit dem Keilbeine. O.
- 7230 - 43. Schläfenbeine. J.
- 7244 - 52. Keilbeine und Theile davon. 7 J. 2 F.
- 7253 - 58. Siebbeine. J.
- 7259 - 82. Oberkieferbeine. 14 J. 10 F.
- 7283 - 94. Gaumenbeine. J.
- 7295 - 312. Jochbeine. 14 J. 3 F. 1 O.
- 7313 - 27. Nasenbeine. 14 J. 1 F.

- 7328 - 43. Pflugschaarbeine. 7 J. 3 F. 6 O.
 7344 - 63. Muschelbeine. 14 J. 6 F.
 7364 - 77. Thränenbeine. J.
 7378 - 427. Unterkiefer. 7 J. 6 F. 37 O.
 7428 - 38. Erste Halswirbel. 3 F. 8 O.
 7439 - 43. Zweite Halswirbel. 2 F. 3 O.
 7444 - 55. Halswirbel. 10 F. 2 O.
 7456 - 67. Brustwirbel. F.
 7468 - 79. Lendenwirbel. 10 F. 2 O.
 7480 - 99. Heiligenbeine. 4 F. 16 O.
 7500. Eine Wirbelsäule mit Becken, künstlich zusammen-
 mengesetzt. J.
 7501 - 64. Rippen. 48 F. 16 O.
 7565 - 98. Brustbeine. 5 F. 5 J. 24 O.
 7599 - 614. Schulterblätter. 8 F. 8 O.
 7615 - 21. Schlüsselbeine. F.
 7622 - 35. Oberarmknochen. 6 F. 8 O.
 7636 - 49. Ellenbogenröhren. 5 F. 9 O.
 7650 - 64. Speichen. 4 F. 11 O.
 7665. Eine künstlich zusammengesetzte Hand. O.
 7666 - 76. Kästchen mit Handwurzelknochen. F.
 7677. Kästchen mit vielen Mittelhandknochen. O.
 7678. Ein Kästchen mit vielen Phalangen erster Ord-
 nung. O.
 7679. Ein Kästchen mit vielen Phalangen zweiter Ord-
 nung. O.
 7680. Ein Kästchen mit vielen Phalangen dritter Ord-
 nung. O.
 7681 - 749. Ungenannte Beine und Theile derselben.
 11 F. 58 O.
 7750 - 55. Oberschenkelbeine. 5 F. 1 O.
 7756 - 61. Kniescheiben. 4 F. 2 O.
 7762 - 67. Schienbeinröhren. F.
 7768 - 73. Wadenbeine. 3 F. 3 O.
 7774. Ein künstlich zusammengesetzter Fuß. O.
 7775 - 88. Kästchen mit Fußknochen. 4 F. 10 O.
 7789 - 94. Kästchen mit Foetus-Knochen. F.

Knochenpräparate in Spiritus.

7795. Ein Glas mit Knochen und Knorpeln eines neu-
 geborenen Kindes. O.



7796. Ein durch Säure der Kalkerde beraubter Knochen. *O.*

7797. Ein Glas mit mehreren ähnlichen Knochenstücken. *O.*

7798. Ein Unterkiefer von einem Kinde, die Zahnsäcke zeigend. *O.*

Syndesmologische Präparate.

7799 – 866. Bänder-Präparate, die gesammte Bänderlehre darstellend. *O.*

Myologische Präparate.

7867. Ein neugeborenes Kind, woran sämmtliche Muskeln gearbeitet sind. *F.*

7868. 69. Hände, woran die Muskeln gearbeitet sind. *F.*

Splanchnologische Präparate.

7870. Ein Glas mit vielen Hautpräparaten. *O.*

7871 – 79. Gläser mit Augenpräparaten verschiedener Art, darunter mehrere injicirte. 7 *O.* 1 *F.* 1 *J.*

7880. 81. Gläser mit Gehörpräparaten. *O.*

7882. 83. Gläser mit Präparaten des Kehlkopfes. *O.*

7884 – 86. Gläser mit Präparaten über Brust-Eingeweide. *J.*

7887. Ein Glas mit Brustdrüsen, woran die Milchgefäße gearbeitet sind. *O.*

7888. Ein Schlund von einem Kinde. *F.*

7889 – 92. Gläser mit Darmpräparaten. 3 *F.* 1 *O.*

7893. Eine injicirte Kindes-Leber. *O.*

7894. Eine Gallenblase. *F.*

7895. Eine Bauchspeicheldrüse mit injicirtem Kanale. *O.*

7896. 97. Gläser mit vielen Milzen von verschiedener Gestalt. *O.*

7898. Ein Glas mit vielen männlichen Geschlechtstheilen. *O.*

7899. Ein Penis-Präparat. *F.*

7900 – 6. Gläser mit Präparaten von weiblichen Geschlechtstheilen. *O.*

7907. Ein Uterus im 7ten Monate der Schwangerschaft. *J.*
 7908 – 10. Untere Theile der Rumpfe von schwangeren Frauen. *J.*
 7911. Ein Uterus bald nach der Entbindung. *O.*
 7912 – 14. Ovula. *O.*
 7915. Eine Nabelschnur. *O.*
 7916 – 21. Foetus, zum Theil injicirt. *O.*
 7922 – 31. Gläser mit zum Theil injicirten Präparaten von Embryonen und neugeborenen Kindern. 9 *O.*
 1 *F.*

Angiologische Präparate.

7932. Ein einjähriges Kind mit ausgearbeiteten Gefäßen. *O.*
 7933. Ein gleiches, sehr fein injicirt. *F.*
 7934. Ein etwa dreijähriges injicirtes Kind mit ausgearbeiteten Gefäßen. *J.*
 7935. Der Kopf, der rechte Arm und die rechte Brusthälfte von einem Erwachsenen, mit ausgearbeiteten Gefäßen. *O.*
 7936. Dasselbe. *O.*
 7937. 38. Theile vom Kopfe mit injicirten Gefäßen. *J.*
 7939. Ein Stück Hals mit der Arteria vertebralis. *J.*
 7940. Der Arm eines Erwachsenen, fein injicirt und ausgearbeitet. *O.*
 7941. Ein Präparat mit injicirten und ausgearbeiteten Gefäßen des Unterleibes. *O.*
 7942. 43. Dasselbe von Kindern. *O.*
 7944. Ein Präparat der Beckenarterien, injicirt. *O.*
 7945. Ein injicirter Uterus mit der Placenta. *F.*
 7946. 47. Unterschenkel von Erwachsenen mit injicirten Gefäßen. *O.*
 7948 – 59. Injicirte Präparate verschiedener Art. 2 *F.*
 10 *O.*
 7960 – 63. Injicirte und gearbeitete Gefäß-Präparate, trocken. 1 *O.* 3 *J.*


~~~~~

### Neurologische Präparate.

- 7964 - 83. Gehirn-Präparate, zum Theil injicirt, halb  
verhärtet u. s. w. 1 *F.* 19 *O.*
7984. Ein Rückenmark. *O.*
7985. Ein Glas mit einzelnen Nerven. *O.*
- 7986 - 97. Verschiedene Nervenpräparate des Kopfes  
und des Ganglien-Systems. 1 *J.* 11 *O.*
7998. Ein etwa 4jähriges Kind mit gearbeiteten Ner-  
ven des ganzen Körpers. *O.*
7999. Ein gleiches mit gearbeiteten Nerven des Armes,  
des Halses und der Füße. *F.*
8000. Ein etwas jüngeres Kind mit injicirten Gefäßen  
und gearbeiteten Nerven. *F.*

---

### D r u c k f e h l e r .

- S. 17. No. 1415 — 21. lies 5 *O.* statt 4 *O.*
- S. 23. No. 1922. am Ende fehlt ein *O.*
- S. 25. No. 1977 — 82. lies 77 — 79 *J.* statt 80 *J.*
- S. 39. lies 2308 — 11. statt 2307 — 11.
- S. 40. No. 2342 am Ende fehlt ein *O.*
- S. 45. No. 2423 — 39. am Ende lies 23 — 31 *O.* 82 — 35 *J.*  
36 — 39 *O.*
- S. 79. No. 3137 — 63. am Ende lies 8 *O.* statt 18 *O.*
- S. 85. No. 3274. lies Der Unterkiefer eines u. s. w. statt Der  
Schädel eines; und am Ende *O.* statt *J.*
- S. 129. No. 4814. fehlt am Ende ein *O.*
- S. 158. No. 6294 — 96. fehlt am Ende ein *O.*
- S. 158. No. 6319. fehlt am Ende ein *O.*



















Otto, Adolph Wilhelm,

Verzeichniß der anatomischen Präparatensammlung des Kgl. Anatomie-  
Instituts zu Breslau

Breslau 1827

Anat. 323 n

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10369145-9